www.radamniederrhein.de

Rad am Niederrhein

adfc Niederrhein*

2017-1

Fahrrad wählen

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Jede Menge Tourideen

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

*Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss, des ADFC Krefeld/Kreis Viersen, ADFC Mönchengladbach und des ADFC Kreis Heinsberg. Darüber hinaus verteilt im Kreis Kleve.

ENERGIE VOM DACH –
FREIHEIT IM KOPF

Genießen Sie die Sonne – denn Sie haben Zeit und sparen Geld mit dem **NEW EnergieDach.** Mieten statt Kaufen – und Sie haben den Kopf frei für was anderes.

Wir kümmern uns um Ihre neue Solaranlage.

Unsere Experten
beraten Sie gern!
Telefon 02166 685-4898
energiedach@new.de
www.new-energie.de/energiedach

new.niederrhein

NEW

Liebe LeserInnen!

Frühlingserwachen zu einem besonderen Fahrradjahr! Unser liebstes Verkehrsmittel hat Geburtstag. Vor 200 Jahren unternahm Karl Drais in Mannheim die erste Ausfahrt mit dem Urfahrrad, der Draisine. Einiges an Entwicklung ist seit dem passiert, manche Herausforderungen sind geblieben. Auch heute noch haben die Draisinen-Ritter es schwer, sich den Weg durch die Städte zu bahnen, weil auch heute noch (oder schon wieder) die Infrastruktur für Pferde(stärken)-Kutschen ausgelegt ist. Aber daran arbeiten wir! Wichtig ist, dass das Thema in das Bewusstsein der Entscheidungsträger gelangt. Am 7. Mai können Sie in Düsseldorf während der NRW-Fahrradsternfahrt in Düsseldorf Ihre Fahrradklingel erheben und der Politik zeigen, dass Sie „Fahrrad wählen". Eine Woche später, am 14. Mai, wählen wir den 17. Landtag in NRW. Entscheiden Sie, ob Sie die Ziele des Herrn Minister Groschek überzeugt haben. Einige Landtagskanditaten stellen die persönlichen Ziele für Ihre Region vor. Lesen Sie dazu mehr in Ihrem Lokalteil. Auch die Tour de France wird in unserer Region Ihren Auftakt finden. Zahlreiche Veranstaltungen arbeiten auf dieses Großereignis hin. Wir sind sehr gespannt, wie viel von dem versprochenen Fahrradbewusstsein nachhaltig in der Region festzustellen sein wird.

Conny Boxberg

Endlich wieder Sonne, endlich wieder Fahrradfahren. Die frühlingshaften Temperaturen locken viele Radfahrer vor die Türe, um die ersten Wochenendausflüge mit dem Rad zu unternehmen. Aber auch für auswärtige Radfahrer ist unsere Region von großem Interesse. Nicht ohne Grund besuchten unsere Städte und Kreise die Internationale Tourismusbörse (ITB) und werben für Fahrradtourismus in unserer Region. Denn sie haben verstanden, mit Fahrradtouristen läßt sich Geld verdienen. Wer nicht auf eigene Faust die Gegend erkunden will, kann gerne auf das umfangreiche Tourenangebot des ADFC zurückgreifen. - Politik und Verwaltung haben aber auch begriffen, dass man mit der äußerst beliebten Fahrrad-Kampagne „STADTRADELN" viele Leute für das Radfahren begeistern und dadurch den Alltags-Radverkehr fördern kann. Daher freuen wir uns, dass der Kreis Viersen und die Stadt Erkelenz zum ersten Mal am STADTRADELN teilnehmen und mit Mönchengladbach, Krefeld und dem Rhein-Kreis Neuss diesmal fast der komplette Niederrhein vertreten ist. Wir freuen uns über die positive Entwicklung und sehen guten Mutes der Zukunft entgegen.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Dirk Rheydt

Beitritt

auch auf www.adfc.de

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname | Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig) | Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

◯ Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ◯ ab 27 Jahre (56 €) ◯ 18 – 26 Jahre (33 €)

Familien- / Haushaltsmitgliedschaft ◯ ab 27 Jahre (68 €) ◯ 18 – 26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied ◯ unter 18 Jahren (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

◯ Zusätzliche jährliche Spende: €

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

◯ Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

◯ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum | Unterschrift

INHALT

Vorworte 3
Beitrittserklärung des ADFC 4
Inhalt 5

TOURISTIK
Holland und Belgien per Boot&Bike 6

FAHRRADKULTUR
Pioniere des Rads, 200 Jahre Fahrrad .12
Erster Fahrradkrimi 13

VERKEHR
Das F-Wort 14
Wegeheld-App 16
NRW-Radtour 2017 18
NRW-Radroutenplaner 19

GELDERN/KREIS KLEVE
Termine in Kleve und Geldern..... 21

KREFELD/KREIS VIERSEN
Ansprechpartner und Kontaktdaten ... 23
STADTRADELN Krefeld 24
Radfahrschule 25
Sanierung von Holperstrecken 26
Rikscha-Rollfiets 27
STADTRADELN Kreis Viersen 28
Sanierungsstau bei Straßen.NRW 29
Mobilitätsbefragung 30
Neue Radwanderkarte 30
Tourinformationen 32
Treffs und Touren 33

RHEIN-KREIS NEUSS
Wer wir sind, Editorial 39
Landesversammlung 2017 in Neuss .. 40
STADTRADELN kreisweit 41
Buskaps statt Haltebuchten! 42
Monatliche Ortsgruppentreffen 43
Touren und Termine 43

MÖNCHENGLADBACH
Ansprechpartner und Kontaktdaten ... 52
Neues aus der Stadt, STADTRADELN . 53
Fragen an die Landtags-Kandidaten .. 56
Das neue ADFC-Lastenrad 58

TOP-THEMEN

Titel FAHRRAD WÄHLEN

Grafik: Jan

Seiten 56, 76

Seite 6
Mit Boot und Rad und Knotennetz

Seiten 3, 24, 28, 41, 53

Die bundesweite Klimaschutz- und Fahrradaktion im RaN-Gebiet

Redaktionsgespräch mit Stadtplanern . 60
Falschparken bis der Arzt kommt 64
Fahrrad-App für Mönchengladbach 65
Neue Radstation eröffnet 66
Knotennetz kommt 66
Tourfieber-Termine im Tourjahr 67
Tourenplan 68

KREIS HEINSBERG
Ansprechpartner und Kontaktdaten ... 73
STADTRADELN Erkelenz 74
Geilenkirchen fördert Radverkehr 75
Fragen an die Landtags-Kandidaten .. 76
Mit Kids auf Fahrradtour 78
Tourenplan.....79

SERVICE
Service, Impressum 81
Fördermitglieder 82

Rad fahren nach dem Knotenpunktsystem

Boat & Bike

VON MARLIES SCHAACK

Mit dem Hotelschiff und Fahrädern durch die Niederlande und Belgien im Oktober 2016. Ein Reisebericht auf von schönen Kanälen und guten Radwegen.

Die Einschiffung soll um 13:00 Uhr in Amsterdam erfolgen. Wir, eine Gruppe von acht Radlerinnen und Radlern aus Dormagen, sind dank des Bustransportes von LKS-Reisen frühzeitig am Anlegeplatz unseres Schiffes am IJhaven. Hier im Hafengebiet sind in den letzten Jahren viele neue Wohnquartiere entstanden. Das Café an der Veemkade, das wir zur Überbrückung der Wartezeit besuchen, scheint Treffpunkt für junge Familien und Studenten zu sein. Hamburger sind in diesem Milieu out, statt dessen liegen Bagels im Trend, simpel ausgedrückt sind das Brötchen mit Loch in der Mitte. Man muss sich für einen Belag entscheiden und dann das Bagel dazu aussuchen. Die junge Bedienung ist geduldig mit den unentschlossenen deutschen Gästen.

Als wir kurze Zeit später wegen einem Foto vor unserem Schiff MS Magnifique II posieren, kommt ein freundlicher, groß gewachsener Holländer auf uns zu. Paul ist unser Reiseleiter. Die Räder mit den Fahrradtaschen sind mit zupackender Hilfe schnell an Bord verstaut.

Um kurz nach 14 Uhr legt die Magnifique II ab, es geht in den Amsterdam-Rhein-Kanal Richtung Süden. Unterwegs pappelgesäumte Wege, am Kanal entlang fahrende Radfahrer, ab und zu ein Kirchturm oder eine Mühle. Holland lässt grüßen. An Utrecht vorbei, von dem man hauptsächlich Hafen- und Verwaltungsgebäude sieht, nach Vianen. Dieses Städtchen liegt am Lek und war in alter Zeit ein Zentrum des Pferdehandels. Hier ankert unser Schiff über Nacht im Merwede-Kanal, nicht weit entfernt vom Zentrum. Paul empfiehlt einen Abendspaziergang durch die Stadt. Wir sind angetan vom illuminierten Park, Lichterketten und Brückenbogen spiegeln sich im Wassergraben. Am alten Stadttor stoßen wir auf den Knotenpunkt, von wo aus am nächsten Morgen die erste Etappe der Radtour beginnt.

Nach dem Abendessen informiert uns Paul auf Englisch über den Ablauf des nächsten Tages, da auch eine Gruppe Amerikaner mitreist. Auch verteilt er Zettel mit den Knotenpunkten, die auf der Radtour am folgenden Tag angefahren werden. Eine zusätzliche Information bietet eine Wandtafel mit Landkarte. Die wird jeden Tag aktualisiert, so weiß man immer, durch welche Gegend die Radstrecken verlaufen und auf welchem Wasserweg das Schiff fährt.

Am nächsten Morgen sitzen wir um 9 Uhr auf den Rädern und verlassen Vianen über eine Autobahnbrücke, um auf die andere Seite des Lek zu kommen. Der Lek ist eine Abzweigung des Rheins, er ähnelt diesem mit seinen flachen Buchten und dem (geringeren) Schiffsverkehr. Wir fahren durch grüne Polderlandschaft, von glänzenden Wassergräben durchzogen, vorbei an bunten Gärten und kleinen Deichhäusern. Schöner kann eine Radroute nicht sein. Ach hätte man doch Zeit, die Birnen am Wegesrand aufzusammeln! Schoonhoven mit dem altholländischen Zentrum eignet sich gut für eine Mittagsrast. Da-

nach überqueren wir wieder den Lek, diesmal mit einer Fähre und fahren in den Alblasserwaard, einer Polderlandschaft, bekannt für ihre vielen Windmühlen. Die Räder rollen und rollen, rechts und links saftige Wiesen, schwarzweiße Kühe. Da ist Qualitätsmilch garantiert: Grünfutter und Bewegung den ganzen Tag! An einem Bauernhof ein einladendes Schild „Koffie und WC", das wäre eine willkommene Unterbrechung. Aber am Sonntag gibt es keinen Kaffee, wie uns die freundliche Bauersfrau mitteilt, die Toilette dürfen wir aber trotzdem benutzen. Bald tauchen die Windmühlen von Kinderdijk auf. Eine Ansammlung von über 15 Windmühlen ist so einmalig, dass Kinderdijk Weltkulturerbe ist. Man kann sie mieten und als Wohnung nutzen. Der holländische Staat kann nicht aus jeder Mühle ein Museum machen, hat aber ein Interesse daran, sie in einem guten Zustand zu erhalten. Darum auch vor manchen Mühlen der Hinweis „privat".

Fotos: E. Sprengnöder

In Alblasserdam warten wir auf den Wasserbus, der uns nach Dordrecht bringt. Der Wasserbus ist ein Katamaran, fährt Haltestellen am Wasser an und transportiert in schneller Fahrt Fußgänger und Radfahrer, Radmitnahme kostenlos. Es wird voll. Die Kassiererin kommt kaum zwischen den vielen Rädern durch, aber die Stimmung ist entspannt. Dass bei uns nicht kassiert wird, sollen wir laut Paul als Geschenk des Königs ansehen.

Hier fällt mir wieder die lockere Art der Holländer auf. Sie leben mit dem Wasser, am Wasser und auf dem Wasser. Vielleicht liegt es daran.

In Dordrecht liegt die Magnifique II im alten Hafen. Nach dem Abendessen ist ein kleiner Stadtrundgang angesagt. Da es schon dunkel ist und in Holland die Gardinen nicht zugezogen werden, wirft man gerne (diskret) einen Blick in erleuchtete Fenster. Man sieht hohe Decken und dunkles Eichenholz, hier wohnten keine einfachen Fischersleut, sondern wohlhabende Kaufleute. Dordrecht ist ein Knotenpunkt der Schifffahrt. Irgendwo steht man immer am Wasser, entweder an einer Gracht, einer Hafeneinfahrt oder einem der vielen Nebenflüsse von Rhein, Maas oder Lek.

Während wir im Aufenthaltsraum mit den großen Fenstern frühstücken, fahren wir mit dem Schiff bis Willemstad, vorbei am Industriegebiet Moerdijk. Wegen Nebel darf die Magnifique II in Willemstad noch nicht in den Vorhafen einfahren, so verbringen wir die Zwangspause an Deck und sehen dem Betrieb auf dem Wasser zu.

Eine fahle Morgensonne und die Silhouette dieser alten Festungsstadt sorgen für eine besondere Atmosphäre. Wir halten auf den ersten Knotenpunkt zu, aber vorher drehen wir noch eine Ehrenrunde durch das Städtchen und fahren dann durch fruchtbares Ackerland Richtung Dinteloord. Zevenhuizen wird durchfahren. Am Knotenpunkt 46 müssen wir über das Steenbergse Vliet, einem kleinen Wasserlauf, der vom Hollands Diep (oder ist es das Volkerak?) kommt. Es gibt eine originelle Brückenkonstruktion, da drückt man einen Knopf, und die kleine Brücke schließt sich. Eine weitere Attraktion ist ein 1944er Bunker, auf den eine moderne steile Treppe aus hellem Holz hinaufführt zu einer Aussichtsplattform.

Die heutige Radtour endet in Tholen am Schelde-Rhein-Kanal. Dort wartet unser Schiff am Kai. Nachdem alle Räder an Deck sind, schippern wir direkt weiter nach Antwerpen und müssen durch die imposante Kreekrakschleuse. Weitere drei Frachtschiffe passen hinein. Vor Augen habe ich noch den grünen Bug eines Schiffes, bis auf Tuchfühlung kam es an die Magnifique II heran. Später war es noch eine ganze Zeit dicht hinter uns, es sah aus, als ob es uns verfolgen wurde, bis allmählich der Abstand größer wurde.

Während des Abendessens gleitet das Hafenpanorama von Antwerpen an uns vorbei. Die

Anlegestelle liegt ziemlich zentral, von hier aus startet am nächsten Morgen die Radtour. Unsere 8er-Gruppe ist bis jetzt immer eigenständig gefahren, aber für die Strecke zum MAS Museum (Museum aan de Stroom) schließen wir uns Paul an. Moderne Architektur aus rotem Sandstein und gewölbtem Glas. In der Liebfrauenkathedrale wollen wir uns die Madonna im Designerkleid ansehen. Eine bekannte belgische Modedesignerin sollte im Auftrag der Stadt die Figur aus dem 15. Jahrhundert neu einkleiden in Anlehnung an die Modestadt Antwerpen. Recherchen zu Hause ergeben später, dass diese Madonna in der Kirche Sint-Andries steht und nicht in der Kathedrale. Aber enttäuscht sind wir nicht, denn die großflächigen Gemäldetafeln von Peter Paul Rubens lohnen ohnehin den Besuch.

Foto: E. Sprengnöder

Um auf die andere Seite der Schelde zu kommen, empfiehlt Paul die Benutzung des Sint-Annatunnels. Dieser Tunnel aus den 30er Jahren ist eine Attraktion, nur für Fußgänger und Radfahrer bestimmt. In die großen Lastenaufzüge passen mehrere Räder. Man sieht das Ende des schnurgeraden Tunnels nicht, wenn man losfährt. Nun hatten wir das Pech, dass auf der anderen Seite der Aufzug defekt war, so mussten wir die Räder auf der hölzernen Rolltreppe nach oben bugsieren. Bloß nicht rückwärts nach unten schauen! Ich sehe mich schon mitsamt Rad die Rolltreppe runterstürzen, aber es geht alles gut. Aus der Stadt heraus führt die Route durch weitläufiges Gewerbe- und Hafengebiet. Entspannter wird es wieder, als der Streckenverlauf durch Wiesenlandschaft mit Maisfeldern führt, die bei Radlern beliebt für eine „technische Pause“ sind. In Bazel gibt es das schöne Gartenrestaurant De Duiventoren, wo es sich unter hohen Bäumen gut rasten lässt. Sint Amands, unser Tagesziel, ist ein kleiner Ort an der Schelde, etliche Häuser stehen leer, aber es gibt zwei feine Bäckereien mit belgischer Confiserie. Bei unserer Ankunft herrscht Ebbe, grauer Schlick und breite Schilfgürtel an beiden Ufern. Über eine Gangway erreichen wir den Steg, wo bereits die Magnifique II liegt.

Am nächsten Morgen sind wir kurz nach 9 Uhr startklar. Es ist schon wieder Ebbe, Schlick, grauer Himmel, im Vergleich zu den vorherigen Tagen auch kalt. Die Radstrecke führt über den Deich an der Schelde. Bei Appels soll uns eine kleine Fähre über die Schelde bringen, weit und breit ist kein Mensch zu sehen. Plötzlich taucht ein junger Mann auf einem Fahrrad auf, der Fährmann. Die Überfahrt ist frei, aber wir werfen gerne einen Obolus ins Töpfchen. Ostflandern ist als Landschaft unspektakulär, viel Schilf, hier und da ein Reetdach. Für eine Mittagseinkehr wurde Laarne empfohlen mit einem Schloss als Sehenswürdigkeit. Dort halten wir nur für einen Fotostopp, dafür gehen wir in die belgische Kneipe, denn uns ist nach Aufwärmen zumute. Eine Frittenbude liegt gleich nebenan, die Gelegenheit, endlich mal belgische Fritten zu probieren.

Je mehr man sich Gent nähert, desto mehr Brücken und Autoverkehr gibt es. Gent ist Universitätsstadt, daher auch die vielen jungen Leute, die uns auf Rädern entgegenkommen oder uns flott überholen. Diese Straße ist als Fahrradstraße gekennzeichnet, hier sind Autofahrer nur geduldet. Eng wird es an der Sint-Baafs-Kathedrale, Straßenbahnschienen, Fußgänger und immer wieder Radfahrer. In der Kathedrale ist der berühmte Genter Altar wegen Restaurierung ausgelagert, staunend steht man aber vor der monumentalen Kanzel aus schwarzer Eiche und weißem Marmor. Aus dem Zentrum heraus führt wieder die viel genutzte Fahrradstraße Richtung Lovendegem, dort liegt die Magnifique II am Gent-Brügge-Kanal.

Die herbstliche Sonne am nächsten Morgen macht Laune auf Fahrrad fahren mit Brügge als Tagesziel. Die Route führt am Schloss Lovendegem vorbei durch ländliche Gemeinden mit hübschen Villen. Später stoßen wir wieder auf den Gent-Brügge-Kanal. Ab und zu ein Lastkahn und,

Dabeisein ist einfach.

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

tatsächlich, da fährt die Magnifique II! Mit Winken und Klingeln fahren wir an unserem schwimmenden Hotel vorbei. Manchmal führt die Route wegen Baustellen vom Kanal weg, doch es gibt zuverlässige Umleitungswegweiser für Radfahrer.

Am Kanal lässt sich gut radeln. An einem Pappelwäldchen entlang des Kanals, steht eine Reihe von Bunkern aus dem 2. Weltkrieg. Heutzutage werden sie friedlich genutzt, nämlich als Überwinterungsplatz für Fledermäuse. Kurze Zeit später kommen wir durch den Ort Moerbrugge, wo an der Brücke ein großes rostiges Gebilde steht: ein Monument zur Erinnerung an kanadische und deutsche Soldaten, die hier bei Kämpfen im September 1944 gefallen sind.

Am Stadtrand von Brügge herrscht viel Verkehr, aber separate Radwege mit Knotenpunktschildern lassen uns ohne nennenswerte Schwierigkeiten den Weg zu unserem Schiff finden, dessen Anlegeplatz zehn Minuten vom Begijnenhof liegt, einem der Plätze in Brügge, wo alle Touristen hinwollen, so auch wir. Rolf lotst uns durch die belebten Straßen. In einem Café mit Alt-Brügge-Ambiente nehmen wir Platz an einem langen rustikalen Tisch. Von hier kann man auch ab und zu einen Blick auf die Räder werfen.

Am letzten Tag steht eine Rundtour von Brügge zur Nordsee und wieder zurück auf dem Programm. Aus der Stadt heraus führt der Radweg durch den Stadtpark, an einer Zugbrücke muss gewartet werden, denn Schiffe haben immer Vorrang. Dann durch Polderlandschaft mit kleinen Gehöften Richtung Damme. Der Ort hat ein putziges gotisches Rathaus, davor einen großen freien Platz, wie man es oft in flandrischen Städten sieht. Wir durchfahren Dudzele. Dort fällt uns eine große Fotografie auf, die die Befreiung durch kanadische Soldaten im September 1944 dokumentiert. Ein mächtiger Kirchturm kündigt schon von weitem Lissewege an, das als weißes Dorf bekannt ist. Dann sieht man in der Ferne schon die Hochhäuser des Seebades Blankenberge. Eine lange Strandpromenade, ein Restaurant reiht sich an das andere. Wir finden einen Pavillon mit Platz unterm Heizstrahler und Blick auf weiten hellen Nordseestrand. Ein freundlicher Kellner mit indischem Migrationshintergrund serviert lecker Bierchen und lecker Koffietafel.

Landeinwärts führt die Route durch landwirtschaftlich genutzte Polder. Der Boden muss fruchtbar für Zwiebelanbau sein, denn es kommen uns auf schmalem Wirtschaftsweg Ungetüme von Traktoren entgegen, hochbeladen mit Zwiebeln. Bald darauf erreichen wir wieder das Stadtgebiet von Brügge und fahren durch stille Wohnstraßen mit schönen älteren Stadthäusern. Touristen sieht man hier keine, dafür geraten wir unversehens in Massen von Schülern, die nach Schulschluss alle zum Bahnhof wollen.

Den Bus für die Heimfahrt am folgenden Tag erwarten wir gegen halb zwei. Zu packen gibt es nicht viel, also bleibt noch Zeit für einen Spaziergang entlang der Grachten. Einen Laden halten wir auf den ersten Blick für einen Trödelladen, aber beim näheren Hinsehen entpuppt sich das, was wie altes Werkzeug aussieht, als Schokolade. Ein tolles Mitbringsel für zu Hause ist gefunden.

Die Reise war ein Erlebnis. Die Kombination von Reisen auf Wasser und Land ist etwas Besonderes. Wir waren angetan von der qualitäts- und geschmackvollen Ausstattung des Schiffes. Auch herrschte eine gute Atmosphäre dank der fleißigen und zuvorkommenden fünfköpfigen Crew.

Wir sind die Tagesetappen immer auf eigene Faust gefahren, da wir das Knotenpunktsystem, so wie es in den Niederlanden üblich ist, „erfahren“ wollten. Es wird wohl noch einige Jahre dauern, bis es auch bei uns in Nordrhein-Westfalen flächendeckend eingeführt ist.

www.lks-reisen.de
Fon 02137 5923

LKS Reisen
Events · Studienreisen · Incentives

13.05. – 18.05.17
Radreise Junge Donau
im DZ/HP € 818,00
15.08. – 20.08.17
Radwandern in Mecklenburg
im DZ/HP € 808,00
13.09. – 17.09.17
Radwandern im Altmühltal
im DZ/HP € 705,00

GAADI®
bicycle tube

KÜSSEN, FERTIG, LOS!

- der neue Fahrradschlauch mit zwei Enden
- Schlauchwechsel ohne Demontage des Rades

WELTWEIT
EINZIGARTIGES
PATENT

www.gaadi.de

Wie das Fahrrad in Deutschland zum Durchbruch kam

Pioniere des Fahrrads

VON DIRK RHEYDT

Von Karl Drais 1816, über Johannes Pundt und Josef Fischer, bis hin zu Heinrich Strößenreuther 2016 zieht unser Autor ein Linie von Persönlichkeiten die die Welt bewegten.

Bis 1892, ganze 75 Jahre nach der Erfindung des Fahrrads durch Karl Drais, war das Radfahren in Berlin verboten und galt als übertriebenes Hobby der Wohlhabenden. Das Pferd hatte zu dieser Zeit einen sehr hohen militärischen Stellenwert. Um dies zu unterstreichen, fand im Herbst 1892 zum ersten Mal ein Distanzritt von Berlin nach Wien und Wien nach Berlin statt. Vorausgegangen war eine Wette zwischen dem österreichischen Kaiser Franz Josef und dem deutschen Kaiser Wilhelm II. über die Einsatzmöglichkeiten der jeweiligen berittenen Truppenteile. Am 1. Oktober 1892 brachen von Wien 118 österreichisch-ungarische Offiziere Richtung Berlin auf, von Berlin aus starteten 132 deutsche Kavalleristen. Nach 71 Stunden und 26 Minuten erreichte ein österreicher Oberleutnant nach 572 Kilometern als erster das Ziel.

Fahrrad-Pionier Josef Fischer

Dieses Ereignis nahm der deutsche Radrennfahrer Johannes Pundt zum Anlass, nur ein Jahr später eine Distanzradfahrt von Wien nach Berlin zu organisieren. Das Preußische Kriegsministerium in Berlin versuchte mit allen Mitteln, den geplanten gleichzeitigen Start der Radfahrer zu verhindern, da man die reitenden Offiziere nicht der Konkurrenz von Radfahrern aussetzen wollte.

Die Distanzradfahrt Wien–Berlin fand vom 29. Juni bis 30. Juni 1893 statt und führte über 582,5 Kilometer. Es war das bedeutendste deutsche und österreichische Straßenrennen vor dem Ersten Weltkrieg und leitete einen Fahrradboom in diesen beiden Ländern ein. Nach 31 Stunden erreichte der Sieger Josef Fischer (siehe Bild oben) das Ziel auf dem Tempelhofer Feld. Dabei sollte man sich den damalige Stand der Technik und die Straßenverhältnisse vor Augen halten.

Die Distanzradfahrt Wien-Berlin hatte bewiesen: Mit dem Fahrrad war man schneller unterwegs als mit dem Pferd. Außerdem hatte das Fahrrad seine Tauglichkeit als unverwüstliches Reisegefährt bewiesen. In den folgenden Jahren boomte die Fahrradproduktion in Deutschland und Österreich. Der Erfolg der Distanzfahrt bedeutete den Beginn des Straßenradsports in Deutschland.

Auch heute verbindet die beiden Großstädte Wien und Berlin vieles mit dem Fahrrad. Mehr Radverkehr bedeutet mehr Lebensqualität in der Stadt. Daher ist es das Bestreben der Stadt

IGA Berlin 2017

Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern
www.aktiv-reisen-bb.de
info@aktiv-reisen-bb.de
Tel. 03322-25616, Fax-25614

Wien, Radfahren noch attraktiver und sicherer zu machen und so den Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen in Wien bis 2025 deutlich zu erhöhen.

In Berlin ist man leider noch nicht so weit. Hier hat der Verein „Netzwerk lebenswerte Stadt e.V." über 100.000 Unterschriften von Berliner Bürgern gesammelt und somit einen Volksentscheid Fahrrad herbeigeführt. In einer Rekordzeit von nur drei Monaten hat die Initiative mit Unterstützung von Juristen, Verkehrsexperten und Insidern aus der Verwaltung ein Fahrrad-Gesetz fertiggestellt. Aktuell verhandelt die Initiative mit dem rot-rot-grünen Senat über den Ausbau des Radwegenetzes. Im Koalitionsvertrag haben SPD, Linke und Grüne weite Teile der Forderungen des Volksentscheids Fahrrad übernommen. Die Koalitionäre wollen zum Beispiel an allen Berliner Hauptstraßen mindestens zwei Meter breite Fahrradstreifen einrichten und Fahrradparkhäuser unter anderem am Ostkreuz und am Hauptbahnhof aufbauen.

Fahrrad-Pionier Heinrich Strößenreuther

Und so bleibt zu hoffen, dass auch diesmal wieder von der Entwicklung dieser beiden Städte ein Durchbruch für ganz Fahrrad-Deutschland ausgeht.

Fahrradkrimi vom Niederrhein

»Felgenkiller«

Im Jahr der »Tour de France« kommt aus Mönchengladbach der wohl erste deutschsprachige Fahrradkrimi »Felgenkiller«. Geschrieben hat ihn Thomas Maria Claßen, vom ADFC aus Mönchengladbach.

Mehrere Morde wühlen die niederrheinische Großstadt Grawenhorst auf. Während einer Radtour stirbt ein unbekannter Mitfahrer nach einem mysteriösen Unfall im Wald. In den Tagen danach sterben weitere Menschen. Immer waren sie mit dem Rad unterwegs. Dezimiert da ein Verrückter die Fahrradfahrer der Stadt? Die Kriminalpolizei ermittelt in alle Richtungen. Mittendrin Manfred (Manni) Hanraths bei dessen Tour der erste Mord passiert. Auch Manfred wird verdächtigt und recherchiert selbst.

Spannende Wendungen, eine überraschende Auflösung und kleine Geschichten, die so in jeder Stadt am Niederrhein passieren können.

Der Autor, Thomas Maria Claßen, lebt seit 63 Jahren am Niederrhein und kennt die Gegend und ihre Menschen wie seine Fahrradtasche.

Im Buch- und Fahrradhandel

Taschenbuch, 308 Seiten, EUR 12,00
ISBN 978-3-9611123-1-9

www.facebook.com/ThomasMariaClassen

Ein ironischer Beitrag zum Unwort des Jahrzehnts

Das F-Wort

VON HEINO THEISSEN

Wer sich in den USA etwas gewählter ausdrücken will, zieht es vor, statt des ordinären Kraftausdrucks „FUCK!“ bei passender Gelegenheit lieber „the F-word“ zu sagen. So beschwerte sich eine Angestellte über einen groben Kollegen: „He said the F-word to me!“

Wir haben jetzt auch ein F-Wort: die Fahrradautobahn. Ich gebe zu, dass es mich einige Überwindung gekostet hat, dieses fürchterliche Unwort hier in voller Länge mehrmals auszuschreiben, aber hier muss es ausnahmsweise mal sein. Als Schüler bin ich vor langer Zeit auf der gerade fertiggestellten und noch nicht freigegebenen A61 bei Süchteln spazieren geradelt. Für mich war das damals ein paar Tage lang meine (echte) Fahrradautobahn.

Aber gemeint ist heute etwas ganz anderes: der Radschnellweg. Immer öfter macht die Presse Gebrauch von dem mir völlig unsinnig und diskriminierend vorkommenden Wort Fahrradautobahn. Was hat der Radschnellweg mit Autobahnen und Autos zu tun? Nichts - außer dass dort keine Autos fahren dürfen.

Der Radschnellweg ist ein Radweg, der viel mehr als ein normaler Radweg ist: gerade, breit, kreuzungsfrei und mit guten Wegweisern, für längere störungsfreie Fahrten mit dem Fahrrad. Wir haben hier (RaN 2016-1) über Radschnellwege in Deutschland und in den Niederlanden berichtet. Warum Journalisten in Presse, Radio und Fernsehen statt des schönen und treffenden Worts Radschnellweg lieber dieses F-Wort benutzen, ist mir ein Rätsel. Und das, obwohl Fahrradautobahn viel schwieriger auszusprechen ist als Radschnellweg – fünf Silben gegen drei! Vielleicht, weil man so die Sendezeit schneller voll bekommt?

Ich schlage vor, dass wir die Autobahn, die ganz normale Autobahn, auf der keine Fahrräder fahren dürfen, jetzt Autofahrradbahn nennen. Warum – wird man jetzt fragen, wo doch die normale Autobahn nichts mit Fahrrädern zu tun hat? Eben drum, einfach den Spieß mal umdrehen, weil das Fahrrad das umweltfreundlichste und gesündeste Verkehrsmittel ist! Und weil unsere Fahrräder nicht der schlechtere Ersatz für das Auto sind, sondern eigenständige und hoffentlich irgendwann auch gleichberechtigte Verkehrsmittel.

Man könnte die Radschnellwege ja auch präzise Fahrradeisenbahnen nennen, wenn die Leute das Wort Radschnellweg partout nicht hören wollen. Schließlich sind sie ja oft auf alten Eisenbahntrassen gebaut worden. Aber auch nicht immer. Also vielleicht Fahrradohneautosbahn, denn Autos wollen wir ja auf dem Radschnellweg nicht haben? Oder wie wär's mit Fahrradbahn? In der Schweiz heißen sie Velobahn.

Oder bleiben wir doch einfach bei Radschnellweg. Jetzt müssen wir nur noch Presse, Rundfunk und Fernsehen überzeugen.

Willkommen in der Fahrrad-Region Kreis Kleve

- Bedburg-Hau
- Emmerich am Rhein
- Geldern
- Goch
- Issum
- Kalkar
- Kerken
- Kevelaer
- Kleve
- Kranenburg
- Rees
- Rheurdt
- Straelen
- Uedem
- Wachtendonk
- Weeze

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hoffmannallee 55 • 47533 Kleve • T. +49 (0)2821 7281 0
eMail info@wfg-kreis-kleve.de • www.wfg-kreis-kleve.de

Brauhaus am Rathausplatz

Restaurant

DIE GASTFREUNDLICHE ADRESSE IN BÜTTGEN

- Hotel und Brauhaus
- Partyservice
- Biergarten

HOTEL JAN VAN WERTH
BRAUHAUS AM RATHAUSPLATZ

Rathausplatz 20 • 41564 Kaarst-Büttgen
Tel. 02131/7588-0 • Fax 02131/7588-50

www.hotel-kaarst.de
info@hotel-kaarst.de
www.brauhaus-am-rathausplatz.de
info@brauhaus-am-rathausplatz.de

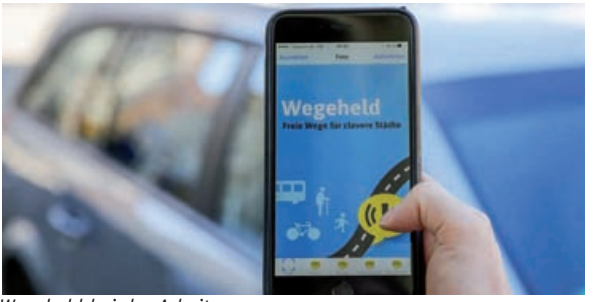
Wegeheld vs. Wegelagerer

Die App für freie Wege

VON DIRK RHEYDT

Die App für Smartphones ermöglicht es, Falschparker und rücksichtlose Autofahrer beim Ordnungsamt anzuzeigen. Sogar Bilder des Vergehens können übermittelt werden.

Es gibt wohl kaum einen Radfahrer, der sich noch nie darüber aufgeregt hat. Leider gibt es immer wieder einige schwarze Schafe unter den Autofahrern, die meinen, ihnen gehöre die Welt und sie können ihre Blechkiste überall abstellen. Leider sieht die deutsche StVO nur ein geringes Bußgeld für Falschparker vor, so dass es für einige zum regelrechten Kalkül geworden ist, ihr Auto ganz bewusst auf Rad- und Gehwegen zu parken.



Wegeheld bei der Arbeit

Das Ordnungsamt kommt in den meisten Fällen nicht hinterher oder nimmt seine Verantwortung nicht richtig wahr. Aus diesem Grund hat der Berliner Fahrradaktivist Heinrich Strößenreuther die kostenlose App „Wegeheld" entwickeln lassen. Hierüber ist es möglich, in nur wenigen Schritten einen Rad- und Gehwegparker zu fotografieren und dem entsprechenden Ordnungsamt zu melden. Die App steht für iOS- und Android-Geräte im App-Store zur Verfügung.

Die Vorgehensweise ist bei beiden Versionen ähnlich. Als erstes schießt man ein Foto der Verkehrsordnungswidrigkeit, danach schwärzt man mit dem Finger das Kennzeichen und eventuell erkennbare Personen auf dem Foto. Anschließend erkennt die App die aktuelle Position und schlägt die entsprechende Straße vor. Die Adresse kann manuell angepasst werden, beispielsweise mit der Hausnummer. Im dritten Schritt wird der Falschparker mit geschwärztem Kennzeichen auf www.wegeheld.org veröffentlicht. Hierüber soll sichtbar werden, wo und wie oft in einer Straße / Stadt widerrechtlich geparkt wird. Zum Schluss hat man die Möglichkeit, eine E-Mail mit der Beschreibung des Vorfalls und dem ungeschwärzten Foto an das zuständige Ordnungsamt zu schicken. Diese privaten Anzeigen müssen vom Ordnungsamt bearbeitet werden, so dass dem Halter des Wagens ein Anhörungsbogen zugeschickt wird und er in der Regel ein Bußgeld zu entrichten hat. Das Ordnungsamt ist allerdings nicht dazu verpflichtet, Auskunft über die Bearbeitung des Vorgangs zu geben. Damit die E-Mail an das Ordnungsamt automatisch erzeugt werden kann, müssen vorher einige Einstellungen vorgenommen werden. Hier sollte man sich vor Nutzung der App unbedingt die Rechtsbelehrung durchlesen.

Oft hört man in diesem Zusammenhang, dass die App zum Denunzieren verleiten würde. Das Aufzeigen von asozialem Verhalten, unter dem schwächere Verkehrsteilnehmer leiden und in Gefahr gebracht werden, hat allerdings wenig mit dem Anschwärzen von Mitbürgern zu tun. Selbst der Mönchengladbacher Ordnungsdezernent ruft mittlerweile öffentlich dazu auf, Falschparker zu fotografieren und dem Ordnungsamt zu melden.

Wer mehr über das Thema und die App erfahren möchte, kann gerne am 18. und 25.4 an einer Informationsveranstaltung in Mönchengladbach teilnehmen (siehe Seite 52).

WEST LOTTO

NRW Stiftung

WDR

NRW RADTOUR 2017

20. - 23.07.2017

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung in jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter **www.nrw-radtour.de**

1.000 Teilnehmer erkunden Wupper, Ruhr und Emscher

NRW-Radtour 2017

WestLotto und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung richten zum neunten Mal die NRW-Radtour aus. Die Tour findet vom 20. – 23. Juli statt, und der Routenschwerpunkt liegt im Bergischen Land und Ruhrgebiet.

Das Besondere in diesem Jahr: die Teilnehmer können viele historische Bahntrassenwege nutzen, die fast kreuzungsfrei und vollkommen flach die einzelnen Regionen miteinander verbinden. Auf rund 200 Kilometern werden unterwegs von den Radfahrern ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturschutzgebiete angesteuert, die von der NRW-Stiftung auch mit Lotterieerträgen von WestLotto unterstützt wurden. An allen Tourtagen bietet auch in diesem Jahr WDR 4 an den Etappenzielen attraktive Abendveranstaltungen bei freiem Eintritt.

Die NRWRadtour 2017 führt am ersten Tag über Teilstücke des Panorama-Radwegs und der Nordbahntrasse von Mettmann über Wülfrath bis nach Wuppertal. Die zweite Etappe ist auch geprägt von stillgelegten Bahnstrecken und bietet den Radfahrern eine höchst attraktive Nord-Süd-Verbindung zwischen Ruhr und Wupper. In Sprockhövel und Hattingen werden Pausen eingelegt, bevor es dann zum Etappenziel nach Bochum geht. Am dritten Tag pausiert die NRWRadtour in Herten und Gelsenkirchen und endet am Seaside Beach am Baldeneysee in Essen. Auch auf dieser Strecke werden u.a. mit Erzbahntrasse und Nordsternweg zwei historische Bahntrassen sowie der Ruhrtalweg eingebunden.

Nach insgesamt rund 200 Kilometern erreicht die Tour am Sonntag, 23. Juli wieder den Startpunkt in Mettmann.

Zu den Natur- und Kulturprojekten, die von der NRW-Stiftung auch mit WestLotto-Erträgen gefördert werden und die an der Route liegen, gehören etwa das

Neanderthal Museum in Mettmann, der idyllisch gelegene Manuelskotten in Wuppertal, eine Walderlebnisschule in Bochum, die Zeche Zollverein in Essen und der „Dicke Turm“ an der historischen Stadtmauer in Ratingen. Unterwegs sorgen die Tour-Scouts des ADFC, ein Sanitätsdienst und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf.

Der Reparaturservice hilft bei Pannen und Rosbacher organisiert kostenfreie Getränke entlang der Strecke. Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen bei zehn Euro, für die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen zwischen 150 und 310 Euro. Anmeldungen sind ab 22. März bei allen WestLotto-Annahmestellen oder unter der Homepage www.nrw-radtour.de möglich. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent/min, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung.

Neue Funktionen und Karten

Radroutenplaner NRW

Im Februar wurde ein neugestalteter Radroutenplaner NRW vom Landesverkehrsministerium freigeschaltet. Darin stehen sowohl Hintergrundkarten auf Basis von OSM-Daten (für den gesamten Radroutenplanerbereich) als auch Karten des WebatlasDE (für den Radroutenplanerbereich auf dem Gebiet Deutschlands) als Hintergrund zur Verfügung.

Quelle: Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG

Endlich sind die Veränderungen durch den Ausbau der A61 auch im Radroutenplaner sichtbar.

Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter **www.lammertzhof.info/bestellen.html** zusammen.

2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.

3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün
lecker und echt
Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:
Lammertzhof, 41564 Kaarst
Mo - Fr 7 - 19 Uhr · Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:
Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31 - 75 74 70

Bioland
Familie Hannen
LAMMERTZHOF

ADFC Fahrrad★Sternfahrt NRW

Sonntag, 7. Mai 2017

FAHRRAD WÄHLEN!

GELDERN
Marktplatz
09:00 Uhr

KAMP LINTFORT
Rathaus
09:00 Uhr

MOERS
Parkplatz
Stadtpark/
Krefelder Str.
09:45 Uhr

DU-RHEINHAUSEN
Bergheimer Mühle
Bonnacker 64
10:20 Uhr

DU-MEIDERICH
Landschaftspark
Nord 10:45 Uhr

DUISBURG HBF Haupt-
eingang
11:30 Uhr

DUISBURG
Großenbaum S Ostseite
12:30 Uhr

OBERHAUSEN HBF
Haupteingang
Standuhr
10:45 Uhr

ESSEN
Willy-Brandt-Platz
10:00 Uhr

ESSEN
Grugahalle
10:30 Uhr

MÜLHEIM HBF
Dieter aus dem
Siepen Platz
11:30 Uhr

DORTMUND
Friedensplatz
8:30 Uhr

DORTMUND
An der Palmweide
8:40 Uhr

DORTMUND
Eichlinghofen
H-Bahn 8:50 Uhr

WITTEN SAALBAU
9:15 Uhr

WENGERN
Schmiedstr./
Wittener Str.
9:35 Uhr

SPROCKHÖVEL HASSLINGHAUSEN
Zugang Poststrasse
10:30 Uhr

WUPPERTAL
Wichling-
hausener Bhf.
11:15 Uhr

WUPPERTAL
Mirker Bhf.
11:35 Uhr

Wuppertal
Vohwinkel S
12:10 Uhr

HAAN
Alter Markt
Friedrichstr.
12:55 Uhr

SOLINGEN-GRÄFRATH
Parkplatz
Kunstmuseum
12:25 Uhr

REMSCHEID
Lennep Bhf.
10:00 Uhr

WERMELSKIRCHEN
B 51/Grünestr.
10:45 Uhr

BURSCHEID
Rathaus
11:20 Uhr

BERGISCH GLADBACH
Rathaus
Konrad-Adenauer-Platz
10:30 Uhr

LEVERKUSEN-OPLADEN
Wupperbrücke
Düsseldorfer Str.
12:15 Uhr

KÖLN HBF
Breslauer Platz
11:00 Uhr

MONHEIM
Schelmen-
turm
13:00 Uhr

LANGENFELD
Rathaus
13:00 Uhr

D-BENRATH
Schloss
14:00 Uhr

ERKRATH
S-Bahnhof
13:30 Uhr

ERKRATH
Unterfeldhaus
Neuenhauspl.
13:40 Uhr

D-GERRESHEIM
Neusser Tor
13:45 Uhr

RATINGEN OST
Ostseite des
S-Bahnhofs
13:15 Uhr

D-KAISERSWERTH
Klemensplatz
13:45 Uhr

UERDINGEN
Rheintor
11:15 Uhr

KREFELD
Volkshochschule
Von-der-Leyen-Pl.
11:15 Uhr

BÜDERICH
St. Mauritius
13:15 Uhr

VIERSEN
Gereonplatz
10:00 Uhr

KAARST
Rathaus
12:30 Uhr

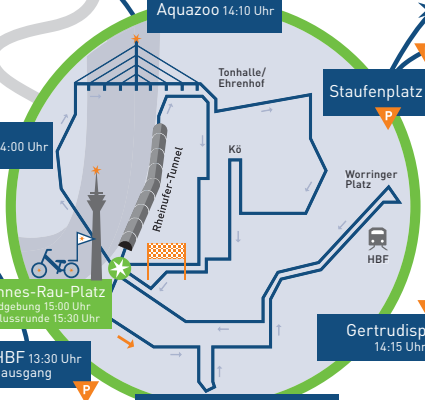
KLEINENBROICH
Kirmesplatz
Matthiasstr.
12:00 Uhr

MÖNCHEN-GLADBACH
Helga-
Stöver-Park
11:00 Uhr

MG-RHEYDT
Marktplatz
am Brunnen
10:30 Uhr

KAPELLEN BF
12:30 Uhr

GREVENBROICH
Markt
12:00 Uhr



Fahrtrichtung

polizeibegleitet

SternCHENfahrt
für Kinder
Start: 16:00 Uhr

adfc ★17

www.adfc-sternfahrt.org

BKK Landesverband NORDWEST

5 B-IKE 1

Rheinland Solar

Stadtwerke Düsseldorf

Fahrrad Engel

Buderus

Cycles cycles-duesseldorf

Bioland Familie Hann Lammertz

Veranstaltungen in Geldern

Die Gruppe „Gelderland“ des ADFC bietet **monatlich samstags eine Nachmittagstour** an. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 16 km/h ist die Gruppe über eine Gesamtstrecke von ca. 45 km im Großraum Geldern unterwegs. **Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am „Drachenbrunnen“** auf dem Gelderner Marktplatz. Während der Tour Einkehr im Café. Rückkehr gegen 18 Uhr.

Kontakt: ADFC-Gruppe Gelderland,
Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398120
c/o Stadt Geldern, Stadtmarketing und Kulturbüro
Issumer Tor 36, 47608 Geldern
Telefon: 02831 398-120
Telefax: 02831 39898120
E-Mail: heinz-theo.angenvoort@geldern.de
Website: www.adfc-gelderland.de.

Samstag, 4. März **Geldern**

Nachmittagstour Nr. 1

30 km, leicht (15-18 km/h)

Nachmittagstour. Zum Start in den Frühling nur 20-30 km in Geldern und Umgebung. Immer wieder interessant, per Rad zu erfahren, wie sich die Stadt in einem Jahr so verändert hat. Einkehr im Café oder Lokal in Geldern.

14.00 Uhr, Geldern, Marktplatz, Heinz-Theo Angenvoort

Samstag, 1. April **Geldern**

Nachmittagsradtour Nr. 2

47 km, mittel (15-18 km/h)

Geldern, Walbeck, Arcen, Straelen, Wachtendonk, durchs Eyller-, Nieukerker- und Winternamer Bruch über die Baersdonk zurück nach Geldern. Einkehr im Café und Weinstube in Wachtendonk.

14.00 Uhr, Geldern, Marktplatz, Heinz-Theo Angenvoort

Samstag, 8. April **Geldern**

Fahrradbörse 2017

Fahrradbörse auf Gelderns Marktplatz.Vom Kellerfund bis zum nagelneuen Rennrad ist auf dem Gelderner Marktplatz alles zu haben, ebenso Ersatzteile und Infos rund ums Rad. Es wird auch getauscht, gehandelt und manches alte Schätzchen findet hier einen neuen Liebhaber.

10.00 Uhr, Geldern Marktplatz

Samstag, 6. Mai **Geldern**

Nachmittagsradtour Nr. 3

48 km, mittel (15-18 km/h)

Geldern, Veert, Lüllingen, Twisteden, Reindersmeer, Wemb, Keylaer, Einkehr im Landcafe KücheLife, Kevelaer, Veert, Geldern.

14.00 Uhr, Geldern, Marktplatz, Heinz-Theo Angenvoort

Sonntag, 7. Mai **Geldern**

Tagestour Nr. 1

150 km, mittel (19-21 km/h)

Zubringer ADFC-Sternfahrt nach Düsseldorf Weitere Infos: www.adfc-sternfahrt.org Hinfahrt ca. 65 km, dann Sternfahrtstrecke ca. 18 km. Rückfahrt mit den Fahrrädern (65 km) oder in eigener Regie z.B. mit der Bahn oder durch private Abholung. Achtung: Bei dieser Tour etwas höhere Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 18-20 km/h. Mit dem Rad zurück sind es fast 150 km Gesamtstrecke.

NRW

09.00 Uhr, Geldern, Marktplatz, Heinz-Theo Angenvoort

Samstag, 3. Juni **Geldern**

Tagestour Nr. 2

105 km, mittel (15-18 km/h)

Ab Haan-Gruiten über Wuppertal und Essen-Kettwig nach Duisburg. Die Route Weg führt über die Korkenzieherbahn, den Bergischen Panorama-Radweg und den Ruhrtalradweg, evtl. kürzere Strecke für zweite Gruppe ab Wuppertal bis Essen-Kettwig. An- u. Abreise mit der Bahn, max. Teilnehmerzahl 15 Personen je Gruppe, Anmeldung beim Tourenleiter erwünscht. Zusatzkosten für Bahnfahrten.

09.00 Uhr, Geldern, Marktplatz, Heinz-Theo Angenvoort

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-gelderland.de

GELDERN / KLEVE

Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat (außer im August) um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve. Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann, Tel. 02821/29814.

Da kurzfristige Änderungen bei den Touren nicht auszuschließen sind, wird empfohlen, vor jeder Tour mit der angegebenen Tourenleitung telefonisch Kontakt aufzunehmen. Nach Absprache ist auch Pkw-Fahrradtransport möglich. Bei allen Touren sind Pausen und Einkehrmöglichkeiten vorgesehen, aber auch Selbstverpflegung ist möglich.

Sonntag, 23. April Kleve

„Wüstentour“

ca. 40 km, eben, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Helvoirt (NL) Achterstraaat 5. Geradelt und gewandert wird im Nationalpark de Loonse en Drunense Duinen. Ebene Radwege führen durch Wald- und Heidegebiete rund um Hollands größte Stuifzandduin. Am Ende der Radtour bietet sich für Interessierte eine 5 km lange Wanderung an (max. 4 km/h). Einkehr: unterwegs und am Ende möglich

9.00 Uhr, Kleve, Kolpinghaus, Gabriele Goldstraß u. Gerd Cröpelin 02821 898674

Sonntag, 14. Mai Kleve

Niederrhein bei Rees

ca. 60 km, fast eben, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Rees. Von dort aus mit dem Rad durch Naturschutzgebiete und idyllische Landschaften über Empel und Hamminkeln nach Bislich. Von dort zurück nach Rees. Einkehr: am Ende

9.00 Uhr, Kleve, Kolpinghaus Ingrid Aperdannier 02821 60283

Samstag, 20. Mai Kleve

Maas-Waal-Tour

ca. 60 km, fast eben, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Leur (NL), Leurseweg 4. Geradelt wird über die Deiche von Waal und Maas und durch das landschaftlich schöne Tweestromenland. Einkehr in Wijchen.

9.00 Uhr, Kleve, Kolpinghaus, Gabriele und Stefan Hermanns 02821 69863

Sonntag, 18. Juni Kleve

Sanssoussi des Niederrheins Zum Kloster Kamp

ca. 60 km, fast eben, max. 15 - 17 km/h

Mit dem Auto nach Xanten, APX-Parkplatz. Fahrradroute: Xanten, Birten, Alpen, Leucht, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Büderich, Xanten. Einkehr: unterwegs möglich

9.30 Uhr, Kleve, Kolpinghaus Karl-Heinz Lenders, 02821 40340

Sonntag, 23. Juli Kleve

Mommbach und Rotbach

ca. 60 km, fast eben, max. 15 - 17 km/h

Mit dem Auto nach Voerde. Fahrradroute: Voerde, Lohberg, Kirchhellerheide, Dinslaken, Möllen–Götterswickerhamm. Einkehr: unterwegs möglich

9.00 Uhr, Kleve, Kolpinghaus Karl-Heinz Lenders, 02821 40340

Sonntag, 13. August Kleve

Maasduinen und Reindersmeer

ca. 73 km, eben, max.18 km/h

Kolpinghaus, Hassum, Reindersmeer, Afferden, Hommersum, Kleve. Einkehr: unterwegs möglich

9.00 Uhr, Kleve, Kolpinghaus, Ingeborg und Heinz- Gerd Ritjes, 02821 20280

Sonntag, 27. August Kleve

Premiumwanderweg Meinvennen

Fußwanderung

ca. 19 km, eben; max. ca. 4 km/h

Autofahrt nach Herkenbosch (NL) Vennhof 2. Wir nutzen die Zeit der Heideblüte zu einer wunderschönen Wanderung im deutsch, niederländischen Naturpark „Maas - Schwalm, Nette“. Einkehr: am Ende möglich

9.00 Uhr, Kleve, Kolpinghaus Karl-Heinz Lenders, 02821 40340

Ansprechpartner und Kontaktadressen

Der ADFC-Infoladen Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

In unserem Infoladen können Sie während der Öffnungszeiten Karten erwerben oder Informationsbroschüren abholen. Zu den aktuellen Angeboten gehören speziell bedruckte Signalwesten und Reflektorbänder.
Sprechen Sie mit unseren ehrenamtlich Aktiven über Ihre Ideen und Vorschläge rund um den Fahrradverkehr.

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
Telefon 02151 69121
E-Mail adfc.krefeld@web.de
www.adfc-krefeld.de
geöffnet: Sa. 10.30 – 13.00 Uhr,
April - Sept. auch: Do 17 – 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski
Telefon 0152 29500787
andreas@adomanski.de

Jörg Breuer
Telefon 0173 2364113
E-Mail jbmbreuer@live.de

Winfried Hubmann
Kassenwart
Telefon 02151 398283
E-Mail kassenwart@adfc-kr.de

Gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten:
Montags - Freitags: 05:30 - 22:00 Uhr
Samstags 08:00 - 22:00 Uhr
Sonntage und Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr
Telefon 02151 361619
www.radstationkrefeld.de

Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung
Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: Sonntags 10 - 16 Uhr
(Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld
Telefon 02151 778063
Dienstags, Mittwochs, Freintags: 14 - 18 Uhr
Samstags: 10 - 14 Uhr
www.anstoss-krefeld.de
Gebrauchträder

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern
Ecke Duisburger Str./Kathreiner Str.,
47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon 02151 885276
www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:
www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkurier in Krefeld

PEDALEO
02151 606038
Telefon 0172 8831173

Unter guten Vorzeichen

STADTRADELN 2017 Krefeld

Mit breiter Unterstützung der Presse und des Stadtmarketings und einem Oberbürgermeister, der sich deutlich dafür einsetzte, schloss 2016 das STADTRADELN mit einer guten Teilnehmer-, Kilometer- und CO2-Einsparungsquote ab.

Ja, nur so kann es gelingen: Oberbürgermeister und Verwaltung gerade der Fachbereiche Planung, Umwelt und Gesundheit müssen neben den Ratsmitgliedern im Aktionszeitraum ein deutliches Zeichen für mehr Fahrradmobilität setzen. Was nützt das schnellste Auto, wenn es im Stau steckt. Jeder Radelnde ersetzt ein Auto und ist ein erhebliches Unfallrisiko weniger. Danken wir es also jedem Radfahrenden, wenn Krefeld dadurch ein freundlicheres Gesicht erhält mit gesunden Arbeitgebern und Arbeitnehmern, mit fitten Familien und aktiven Senioren, weniger Verkehrslärm und mehr Umweltschutz. Krefeld braucht eine faire Partnerschaft der Verkehrsteilnehmenden, weniger Tempo und bessere Radwege, damit auch morgen der Umstieg aufs Rad gelingt.

Foto: Andreas Willems

Oberbürgermeister Frank Meyer beim STADTRADEL-Start 2016 mit den PromiRadlerInnen Aline Focken und Pauline Saßerath.

Dafür hat der Stadtrat mit den Mehrheitsfraktionen deutliche Zeichen gesetzt: Die Krefelder Promenade soll zwischen Hauptbahnhof und Linn bis 2020 fertiggestellt werden, eine Anbindung Krefelds an den Radschnellweg R1 ist in der Diskussion und Anbindungen der Promenade Richtung Willich und unserer niederländischen Partnerstadt Venlo werden ins Auge gefasst. Auch für marode Radwege wurden mehr Mittel denn je bereitgestellt.

Verkehrswende jetzt!

Acht Jahre STADTRADELN haben dafür einen Beitrag geleistet und im 200. Fahrradjubiläumsjahr hat Krefeld erstmals eine Fahrradkonferenz, den „Krefelder Radschlag“, in Kooperation von Werkhaus e.V. und dem FahrRad!AktionsKReis/ADFC durchgeführt und ist mit dem neunten STADTRADELN in diesem Jahr einem Knotenpunktsystem für Krefeld zum Greifen nah. Solange es noch nicht so weit ist, werden wir schon mal für die Stadtradelauftakttour unter dem Motto „Von der Cloerather Mühle zur Niers“ nach Knotenpunkten fahren und auch die zweite Stadtradeltour nach Venlo als „Niederrheini-

sche Höfetour“ können wir mit Knotenpunkten leicht bewältigen.

Aufsteigen statt einsteigen!

Dem Umstieg aufs Rad steht also nichts mehr im Weg und vielleicht geht auch der Wunsch in Erfüllung, dass die Ratsmitglieder zur Ratssitzung am 6. Juli, mitten im Aktionszeitraum, mit dem Rad erscheinen. Mit einem solchen Zeichen könnte Krefeld bei den bundesweit radaktivsten Kommunalparlamentariern auf einen der ersten Plätze gelangen. Wir setzen auf das Prinzip Hoffnung und darauf, dass Ratsmitglieder unter dem Zeichen des Landtagswahlkampfes auch schon bei der Ratssitzung am 4.Mai mit ihrem Rad ein Zeichen für umweltfreundliche, gesunde und bürgernahe Mobilität setzen!

Weitere Infos über www.stadtradeln.de und https://www.facebook.com/krefeldradelt oder www.aktionskreis-fahr-rad.de

Die STADTRADELN-Termine

Ab 2. Mai Anmeldungen zum STADTRADELN

19. Mai Besuch des STADTRADELN-Botschafters Rainer Fumpfei in Krefeld um 14 Uhr am Rathaus

25. Juni Eröffnung des STADTRADELN um 11 Uhr ab Fabrik Heeder, Virchowstr. 130 mit der Tour „Mühlen, Flüsschen und Bahnradwege“ (35km)

2. Juli Niederrheinischer Radwandertag

9. Juli Tour zur Partnerstadt Venlo um 9 Uhr ab VHS Krefeld (74 km)

15. Juli Ende des STADTRADELNs

21. Juli Ende der Einträge für die STADTRADELN-Kilometer

18. Oktober Abschlussfeier zum STADTRADELN mit Lothar Mittag, ADFC-Bundesvorstand

Helferinnen und Helfer gesucht

Krefelder Radfahrschule

Wenn Ayse G. (Namen geändert) die Fäuste freudig zum Himmel streckt und einfach stolz ist, dann weiß man: Sie kann es! Jeden Freitag um 15 Uhr treffen sich RadtrainerInnen und vor allem Frauen, welche gerne mit dem Fahrrad mobil sein möchten, aber noch nicht sicher auf dem Fahrrad sind zur Radfahrschule an der Gerberstr. 44, der Fahrradwerkstatt „Fahrrad macht mobil“.

Als 2016 die ersten Räder an Geflüchtete und Menschen mit geringen finanziellen Mitteln ausgegeben wurden, war schon klar, dass dies auch durch eine theoretische und praktische Schulung für das Rad begleitet werden sollte. Und es macht einfach Freude zu sehen, wie Frauen, die anfangs nur unsicher mit dem Rad umgehen können, nach ca. drei Wochen Fahrradtraining wissen, wie man das Fahrrad nutzt und welche Grundregeln im Verkehr zu beachten sind. Neben dem Einkauf spielt auch die Begleitung der Familie bei Fahrradtouren eine große Rolle. Bei allem Erfolg bleibt aber nicht aus, dass Helferinnen und Helfer gesucht werden. Meldungen bitte an radelnkrefeld@gmail.com und weitere Infos auf www.youngcaritas-krefeld.de/2017/01/verkehrsschulungstermine

Foto: Karl-Heinz Renner

Das Team der Radfahrschule mit Teilnehmerinnen

Sanierungsprogramm für Krefelder Radwege

Holperstrecken werden saniert

Wie bereits in früheren Ausgaben berichtet, wurde 2016 ein ca. 5 Mio. Euro schweres Sanierungsprogramm für Krefelder Radwege aufgelegt. Die Finanzierung erfolgt nach dem Kommunalinvestitionsfördergesetz (KInföG) und die Umsetzung wird von 2017 bis 2020 dauern. Zuvor wurden 2016 aus anderen Mitteln noch Abschnitte der Radwege an der Kempener Allee und der Uerdinger Straße (Höhe Sollbrüggenpark) erneuert.

Für 2017 sind aus dem KInföG-Programm in Krefeld etliche Sanierungsmaßnahmen beschlossen und teilweise kurz vor der Umsetzung.

So wichtig der Abbau des jahrelangen Sanierungsstaus auch ist: Die Förderrichtlinien erlauben normalerweise nur die Sanierung des Bestands und nicht die Umgestaltung. Der Rückbau von schadhaften Radwegen zugunsten von Radfahrstreifen oder Schutzstreifen kann damit nicht finanziert werden. Eine echte Modernisierung des Radverkehrsnetzes ist so nicht zu erreichen. Im Fall der Gatherhofstraße, Westparkstraße und der Vulkanstraße hatte der ADFC trotzdem eine derartige Umgestaltung befürwortet, konnte sich aber leider bisher nicht durchsetzen.

Maßnahmen 2017

Verberg: Kirschkamper Weg (Egelsberg)

Fischeln: Hafelsstraße zw. Oberbruchstraße und Illerstraße, Anrather Straße (Neubau zw. Bahnübergang und Napoleonsweg)

Traar: Werner-Voß-Straße zw. Emil-Schäfer-Straße und Rather Straße

Gartenstadt: Traarer Straße (nördl. Seite) zw. Werner-Voß-Straße u. Breslauer Straße

Gatherhof: Gatherhofstraße

Inrath: Flünnertzdyk, zw. Sprudeldyk und Nieper Straße

Weitere Maßnahmen 2018

Uerdingen: Bataverstraße, Hentrichstraße

West: Westparkstraße

Bockum: Uerdinger Straße, zw. Philadelphiastraße u. Grenzstraße

Forstwald: Forstwaldstraße zw. Plückertzstr. u. zur Alten Schmiede

Stahldorf: Gladbacher Straße zw. TEW - Brücke u. Hückelsmaystraße

Fischeln: Anrather Straße zw. Krützboomweg u. Breuerhofstraße

Maßnahmen 2019 – 2020

Bockum: Glockenspitz

Inrath: Langen Dyk

Hüls: Klever Straße zw. Venloer Straße u. Tönisberger Straße

Fischeln: Abschnitte von Mühlenfeld und Vulkanstraße

Uerdingen: Bergstraße und Krefelder Straße

Gartenstadt: Traarer Straße (südl. Seite)

Mobilität für hochbetagte Menschen

Rikscha-Rollfiets

Etwas Abwechslung ist im Alltag von hochbetagten Menschen immer willkommen. Deshalb setzt ADFC-Vorstandsmitglied Winfried Hubmann bei seiner Arbeit als Altenbetreuer im Krefelder Marienheim gerne das Rollfiets ein, eine Kombination aus Fahrrad und Rollstuhl. Ein Ausflug mit dieser „Rikscha" ist für die Passagiere immer ein spannendes Ereignis: Bei Sonnenschein durch die nähere Umgebung gefahren zu werden, vielleicht sogar Angehörige oder Bekannte besuchen und jederzeit auch mal anhalten (lassen) zu können, um etwas zu beobachten.

Nachdem dazu bisher jeweils das ADFC-Rollfiets angemietet wurde, schaffte das Marienheim Ende 2016 ein weiterentwickeltes Modell mit Pedelec-Antrieb an. Der Aktionsradius wird damit vergrößert und der Chauffeur kann etwas entspannter fahren. Das umweltfreundliche Mobilitätsangebot scheint sich herumgesprochen zu haben, denn auch das Kunigundenheim in Uerdingen plant die Anschaffung eines Rollfiets (aber ohne Elektro-Unterstützung).

Foto: Winfried Hubmann

Das neue E-Rollfiets bei einer Sitzprobe im Flur des Marienheims

Das (nichtmotorisierte) ADFC-Rollfiets ist weiterhin in der Radstation im Hauptbahnhof stationiert. Weitere Informationen unter www.adfc-krefeld.de/service

Werners Radgeber

• An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern
• neue Fahrräder und Zubehör
• Hol- und Bringservice, Beratung

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16.30 – 19.30
Jeden 1. und 3. Samstag von 9.30 – 13.00
Termine nach Vereinbarung

Werner Püll – Clemensstr. 9 – 47807 Krefeld-Fischeln
Tel. 0152 / 260 472 00 Internet: werners-radgeber.de

STADTRADELN im gesamten Kreis Viersen

Kreisradeln 2017

Nachdem die Stadt Willich schon dreimal bei der Klimaschutzkampagne Stadtradlen mitgemacht hat, werden sich 2017 alle Gemeinden des Kreises beteiligen. Als Aktionszeitraum wurde die Zeit vom 10. bis zum 30. Juni festgelegt. Die kreisweite Auftaktveranstaltung wird am 10.6. in Viersen-Dülken im Rahmen der Aktion „Viersen blüht“ stattfinden und abends mit einem Konzert abgerundet.

Innerhalb des 21-tägigen Aktionszeitraumes sind dann Bürgerinnen und Bürger, Kommunalpolitiker, Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen eingeladen, Teams zu bilden und möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln - beruflich sowie privat. Während der Aktionsphase bucht dann jeder Radler unter www.stadtradeln.de die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer in einem Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer.

Klimamanager Marcel Gelißen in Willich Koordinator und vor Jahren „Geburtshelfer“ der ganzen, inzwischen im Kreis recht erfolgreichen und nunmehr ausgeweiteten Aktion: „Trotz der Anmeldung des gesamten Kreises wird es auch weiterhin möglich sein, als Radler direkt für die einzelnen Städte anzutreten und Kilometer zu sammeln. Zusätzlich gibt es jedoch auch eine kreisweite Auswertung.“

Marcel Gelißen, Klimamanager der Stadt Willich

!! runde Sache !!

ZWEIRAD RUNDLAUF

Gazelle WINORA STAIGER PUKY

Krefeld Philadelphiastraße 155 Tel. 0 21 51 / 2 24 21

Landstraßen-Radwege teilweise in katastrophalem Zustand

Sanierungsstau bei Straßen.NRW

Mehrere kilometerlange Radwegabschnitte an Landesstraßen im Kreis Viersen sind seit Jahren von Schlaglöchern und Wurzelaufbrüchen übersäht oder haben gar keine befestigte Oberfläche mehr. Trotz zahlreicher Proteste des ADFC und aus der Bürgerschaft kommt Straßen.NRW mit der Sanierung nicht nach. Auch den Kreisverwaltungen sind angesichts immer länger werdender Wartelisten für Unterhaltungsmaßnahmen des Regionalrates die Hände gebunden.

Foto: Hartmut Genz

Matschweg an der L475 zwischen St. Tönis und Vorst

Noch schlimmer: Laut einer Meldung des Magazins „Der Spiegel" liegen Fördermittel der Bundesregierung brach, weil bei Straßen.NRW Personal für die Beantragung und für die Planung von dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen fehlt. Die Schließung der Straßenmeisterei in Nettetal wird die Situation weiter verschlechtern, weil der Einzugsbereich der Straßenmeisterei Moers dann nochmals größer wird und bis in die Eifel reicht. Auch die Bereitstellung von zusätzlichen Landesmitteln (siehe Kasten) wird wohl kaum Verbesserung bringen, solange die Organisation und personelle Ausstattung von Straßen.NRW nicht verbessert wird.

Laut einer Mitteilung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr vom 09.02.2017 liegt der Schwerpunkt der Investitionen im nordrhein-westfälischen Landesstraßenbau auch 2017 in der Sanierung vorhandener Straßen (siehe Infokasten unten).

Dabei wird der Ansatz für das Erhaltungsbudget in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich erhöht. Insgesamt stehen mehr als 127 Millionen Euro für Erhaltungsmaßnahmen bereit. Das sind rund 12 Millionen Euro mehr als in 2016.

„86 Millionen Euro davon investieren wir in die Sanierung von kaputten Fahrbahnen und Brücken", sagte Verkehrsminister Michael Groschek. „Für die Sanierung von Geh- und Radwegen sind weitere 4,5 Millionen Euro vorgesehen. Die restlichen Mittel werden vor allem für kleinere und unvorhersehbare Vorhaben eingesetzt. Unser Ziel ist es, die Qualität des vorhandenen Straßennetzes weiter zu verbessern."

TIPP:

Sprechen Sie doch einmal die Landtagskandidaten in Ihrem Wahlkreis auf das Thema an.

Radwegsanierungen 2017 (Stand 24.01.17)

Im Landesstrassenerhaltungsprogramm/ sind zwei Maßnahmen für den Kreis Viersen vorgesehen:

L382 Willich, 0,1 km, 100 TEURO

L361 TöVo, Vorst, Kempen, 1,8 km, 400 TEURO

Die L475 ist (noch) nicht dabei. Wir bleiben am Ball!

Ergebnisse zum Verkehrsverhalten im Kreis Viersen liegen vor

Mobilitätsbefragung 2017

Die ersten Ergebnisse der Befragung „Mobil im Kreis Viersen“ des Kreises Viersen und der Stadt Kempen liegen vor. Dazu wurden im Herbst 2016 zufällig ausgewählte Teilnehmer hinsichtlich ihrer genutzten Verkehrsmittel, der Reisezwecke, zurückgelegten Wege und persönlichen Einschätzung zu Verkehrsthemen befragt. Die Ergebnisse liefern für die weitere Stadt- und Verkehrsplanung wichtige Erkenntnisse:

- Das Rad wird insbesondere innerhalb der Städte/Gemeinden intensiv genutzt. Kreisweit werden 20 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Mit dem PKW sind 61 Prozent der Bewohner kreisweit unterwegs, der Fußverkehr liegt bei 13 Prozent und der Bus-Bahnanteil bei sieben Prozent.
- 16 Prozent der Haushalte besitzen ein Pedelec oder E-Bike – dies ist ein ausgesprochen hoher Wert. Größtenteils sind ältere Personen mit Pedelecs oder E-Bikes unterwegs.
- 55 Prozent aller zurückgelegten Wege sind kürzer als fünf Kilometer, 26 Prozent sogar kürzer als zwei Kilometer. Allerdings wird bereits ab einer Wegstrecke von zwei Kilometern überwiegend der PKW genutzt.
- 43 Prozent der erwerbstätigen Bewohner arbeiten innerhalb des Kreisgebiets. Das zeigt, dass es neben dem Pendlerverkehr nach außen auch innerhalb des Kreises bedeutungsvolle Pendlerverflechtungen gibt.

Derzeit wird vom beauftragten Planungsbüro „Planersocietät“ ein umfassender Abschlussbericht erstellt, der in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt des Kreises vorgestellt wird. Dieser ist dann auf der Internetseite www.vie-mobil.de abrufbar.

Kreis Viersen legt aktualisierte Radwanderkarte vor

Von Knotenpunkt zu Knotenpunkt

Gleich zwei neue Karten gibt es für das Kreisgebiet: Eine kostenlose Übersichtskarte mit dem Knotenpunktnetz und Entfernungsangaben zwischen den einzelnen Punkten für diejenigen, die vorwiegend auf dem Knotenpunktnetz fahren wollen und eine aktualisierte Version der “großen” Radwanderkarte mit allen beschilderten Routen, Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen im Kreisgebiet für 7,95 Euro. So kann jeder bequem zuhause seine individuelle Radtour entlang der Knotenpunkte planen. Die Karten gibt es ab sofort im ADFC-Infoladen in Krefeld, in den Servicestellen der Städte und Gemeinden, im Kreishaus Viersen am Rathausmarkt 3 in Viersen sowie im Haus der Wirtschaft, Willy-Brandt-Ring 17 in Viersen.

Zur besseren Orientierung befinden sich an den Knotenpunkten vor Ort zudem QR-Codes. Mit dem Smartphone über einen App basierten QR-Code-Scanner gescannt, gelangt der Radfahrer zum Onlineportal „OpenStreetMap“. Dort bekommt er seinen aktuellen Standort, den Knotenpunkt und die benachbarten Punkte angezeigt.

An den Knotenpunktstandorten sowie an allen anderen Pfosten mit rot-weißer Radwanderbeschilderung befindet sich darüber hinaus ein Aufkleber für Schadensmeldungen. Sollte also vor Ort ein Knotenpunkt fehlen oder ein Pfosten schief stehen, kann dies gemeldet werden (siehe Infokasten unten).

Schäden melden

Telefon 0800 881-8880 (gebührenfrei)
E-Mail radwegebeschilderung@kreis-viersen.de

Knotenpunktkarte

www.kreis-viersen.de/radfahren

Alles rund um's Rad & E-Bike

mit bestem Service!

- **Individuelle Fahrtypberatung**
- **Ständig günstige Angebote durch ZEG-Großeinkauf**
- **Große Ersatzteil- und Zubehör-Auswahl**
- **Mit kompetenter Zweirad-Werkstatt**
- **Finanzierung und Rundumschutz-Garantie**
- **Dienstrad leasen Kosten sparen**

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Rad haben!

Weitere Infos online!

metternich

Vorster Str. 4 - Kempen - Tel.: 02152 / 5631
Inh. Hermann Metternich
Di - Fr 9.00-13.00 & 14.00-18.30, Sa 9.00-14.00 Uhr
www.zweirad-metternich.de

Informationen zu geführten ADFC-Touren

Wichtige Regeln

Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.

• Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.

• Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.

• Bei Dauerregen oder Unwetterwarnungen kann eine Tour unter Umständen ausfallen. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Tourenleiter nach.

Teilnehmerbeiträge

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte evtl. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Schwierigkeitsgrade

• Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit Kondition und Fahrtechnik.

• In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

Info zu Abendradtouren

Die normalen Abendradtouren am zweiten Dienstag im Monat im „gemütlichen" Tempo werden wie bisher mit der bewährten Tourenleitung durchgeführt.

Die sportlichen Touren werden zum offenen Tourentreff ohne ADFC-Leitung. Diese Änderung war aus Kapazitätsgründen notwendig, um neue Aufgabenfelder abdecken zu können. Der sportliche Tourentreff ist von April bis September, jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten auf den ersten Terminen ihre Kontaktdaten austauschen, um ggf. untereinander abzusprechen, wer die Streckenführung übernimmt oder ob spontan vor Ort entschieden wird wo es hin geht.

Kontaktdaten der Tourenleiter(innen)

Jörg Breuer 0173 2364113
jbmbreuer@live.de

Andreas Domanski 0152-29500787
andreas@adomanski.de

Hartmut Genz 0172-2052536
hhgenz@mailbox.org

Ralf Heimers
heimers@adfc-kr.de

Reinhard Hilge 02151 4466630
reinhardhilge@unitybox.de

Klaus Hüllenhagen 0170 8352376

Martin van der Koelen 0162 4369250
touren@posteo.de

Josef Meiners 02151 606837

Jochen Müller 0174 2944745

Alex Mielczarek 02151 710558

Thomas Petri 0151 25537453

Karl-Heinz Renner 02151 301727

Karin Schröer 02151 306296

Uwe Winderling 0173 8957535
uwe.winderling@web.de

Treffs und Touren

Terminkalender

Mitgliederversammlung

Dienstag, 11. April **Krefeld**
ADFC-Mitgliederversammlung
Krefeld - Kreis Viersen
19.00 Uhr, Paritätischer Verband, Ecke Mühlenstraße, Dreikönigenstraße

Regelmäßige Touren+Termine

Abendradtouren

ca. 25 km, leicht, 15-18 km/h
Gefahren wird in gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.
Termine: von April bis September, am 3. Dienstag des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

Sportlicher Abend-Tourentreff

30-40 km, mittel (22-25 km/h)
Keine ADFC-Tourenleitung! Die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.
Whatsapp-Gruppe „Mittwochsradler“ 0177 3367627
Termine: von April bis September, am 1. Mittwoch des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS, Rathaus, von-der-Leyen-Platz

ADFC-Radlertreffs

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln:
Krefeld: Am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr (außer 11.4.)
Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11
Kempen: Am 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr, Restaurant Ela, Ellenstraße 6

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-kr.de

Samstag, 28. April **Kempen**
ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt
10.00 - 13.00 Uhr, Kempen, Buttermarkt

Sonntag, 23. April
Tour des Monats Kreis Viersen
5 Jahre BahnRadweg
40 km, leicht (15-18 km/h)
Die Teilnahme ist kostenlos.
11.00 Uhr, Willich-Wekeln, Am Anger/ Bonnenring am Radknotenpunkt 30, Hartmut Genz / Ralf Heimers

Sonntag, 7. Mai
Sternfahrt Düsseldorf
Motto: Fahrrad wählen!
NRW
65 km, mittel (15-18 km/h)
Wieder pilgern die Fahrrad-Sternfahrer(innen) nach Düsseldorf. Genießen Sie das einzigartige und eindrucksvolle Erlebnis, zu Tausenden in und durch die Landeshauptstadt zur radeln. Die Zubringertour stößt in Meerbusch-Büderich auf weitere Gruppen und ab Belsenplatz geht es mit Polizeibegleitung weiter. Weitere Infos im Internet auf adfc-sternfahrt.org
Zubringertour ab Krefeld:
11.15 Uhr, Krefeld, VHS, Von-der-Leyen-Platz, Jörg Breuer und Klaus Hüllenhagen
Zubringertour ab Viersen: voraussichtlich ab Gereonsplatz, siehe www.adfc-kr.de

Samstag, 13. Mai **Krefeld**
ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt
10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Samstag, 13. Mai **St. Tönis**
Gebrauchtfahrradmarkt
Verein Apfelblüte in Zusammenarbeit mit dem ADFC
10.00 - 13.00 Uhr, St. Tönis, Rathausmarkt 1

KREFELD / KREIS VIERSEN

Samstag, 20. Mai **Kaldenkirchen**

Maas-Tour

100 km, mittel (19-21 km/h)

Die Tour verläuft größtenteils auf Radwegen in den Niederlanden. Startpunkt ist der Vorplatz vom Bahnhof Kaldenkirchen. Von hier aus geht es östlich der Maas nach Norden über Arcen bis Nieuw-Bergen und westlich der Maas zurück über Grubbenvorst und Venlo. Einkehr ist geplant vor Nieuw-Bergen (Mittagessen) und in Grubbenvorst (Kaffee, Eis/Kuchen).

10.00 Uhr, Kaldenkirchen, Bf. Vorplatz Bahnhofstr., Thomas Petri

Samstag, 20. Mai **Lobberich**

von Waldniel zum Hoffest auf Gut Heimendahl

65 km, mittel (15-18 km/h)

Wir fahren über verkehrsarme Wege zum Hoffest auf Gut Heimendahl.

09.00 Uhr, Waldniel, Marktplatz am Dom, Hartmut Genz

10.00 Uhr, Nettetal-Lobberich, Doerkesplatz, Ralf Heimers

Sonntag, 21. Mai **Krefeld**

200 Jahre Fahrrad Zum Fahrradmuseum nach Nijmegen

60 km, mittel (15-18 km/h)

Startzeit abhängig vom DB-Fahrplan - bitte beim Tourenleiter erfragen. Mit dem Zug nach Goch. Dann Radtour nach Nijmegen. Besuch des Velorama-Museums. Per Rad nach Kleve, von dort Rückfahrt mit dem Zug nach Krefeld. Zusatzkosten für Bahnfahrt und Museumseintritt.

08.15 Uhr, Krefeld, Hbf Haupteingang, Reinhard Hilge und Kerstin Pauly

Sonntag, 21. Mai **Viersen-Süchteln**

Von Süchteln zum Hoffest auf Gut Heimendahl

31 km, leicht (15-18 km/h)

Über verkehrsarme Wege zum Hoffest auf Gut Heimendahl. Nach ca. 2 Stunden Aufenthalt fahren wir über St.Peter, die Obstgebiete von Tönisvorst, Vorst und Clörather Mühle zurück nach Süchteln. Die Teilnahme ist kostenlos.

10.00 Uhr, Viersen-Süchteln, Lindenplatz, Hartmut Genz

Sonntag, 28. Mai **Krefeld**

Genusstour zum Brauhaus Joh. Albrecht in Niederkassel

60 km, mittel (15-18 km/h)

Über Meerbusch-Strümp geht es zunächst zum Rhein und auf dem Deich nach Düsseldorf-Lörick. Kurz hinter der ersten Düsseldorfer Rheinbrücke liegt das Brauhaus Albrecht mit bodenständiger und feiner Küche. Nach der Stärkung führt ein Abstecher zum Ökotop nach Heerdt und anschließend fahren wir über Meerbusch-Bovert zurück nach Krefeld. Weitere Info auf www.duesseldorf.brauhaus-joh-albrecht.de und www.oekotop.de

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Alex Mielczarek

Sonntag, 28. Mai **Grefrath**

Tour des Monats Kreis Viersen Rund um das Niederrheinische Freilichtmuseum

40 km, leicht (15-18 km/h)

Die Teilnahme ist kostenlos.

11.00 Uhr, Grefrath, Stadionstraße am Radknotenpunkt 82, Hartmut Genz / Ralf Heimers

Montag, 5. Juni **Tönisvorst**

Tour des Monats im Kreis Viersen 10 Jahre Fahrradfreundlicher Kreis Viersen / Mitgliedschaft des Kreises in der AGFS

40 km, leicht (15-18 km/h)

Die Teilnahme ist kostenlos.

11.00 Uhr, Tönisvorst-Vorst, Marktplatz an St. Godehard, Hartmut Genz / Ralf Heimers

Samstag, 10. Juni **Krefeld**

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 11. Juni **Krefeld**

Stadtgrenzentour Krefeld

85 km, schwer (19-21 km/h)

Eine Grenzerfahrung der besonderen Art. Auf dieser Tour lernen wir die vielfältige Umgebung der Stadt kennen. Dabei streifen wir den Hülser Berg und Tönisberg, den Rhein, den Latumer Bruch, den Forstwald und die Kempener Platte.

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Josef Meiners

Montag, 12. Juni **Krefeld, VHS**

Jubiläums-Abendradtour 200 Jahre Fahrrad

30 km, leicht (15-18 km/h)

Zum Gedenken an die Jungfernfahrt von Karl Drais mit dem ersten Fahrrad am 12.6.1817. Die zurückgelegte Strecke in der Gegend von Mannheim betrug 30 Kilometer mit einer für damals beachtlichen Geschwindigkeit von 15 km/h. Zum Gedenken an diese Pioniertat machen wir eine kleine Abendtour im Krefelder Süden und kehren in der historischen Altstadt von Krefeld-Linn ein. Am dortigen Jagdschloss ist übrigens noch ein originalgetreuer Nachbau der Draisine zu sehen. Wer einen Fahrrad-Oldtimer hat, ist besonders herzlich eingeladen.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Andreas Domanski

Sonntag, 18. Juni, Krefeld-Oppum

Zur Sternfahrt nach Köln Motto: „Tag des guten Lebens“

80 km, mittel (15-18 km/h)

Köln

Geführte Zubringertour für Frühaufsteher über Neuss (Einstiegsmöglichkeit Hamtor platz 9.30 Uhr) und Dormagen zu dem Fahrradgroßereignis in der Domstadt. Rückfahrt mit dem Zug. Weitere Informationen auf www.sternfahrt-koeln.de

7.30 Uhr, Krefeld-Fischeln, Haltestelle Grundend, Uwe Winderling.

Samstag, 24. Juni **Krefeld**

Panorama Radweg Gummersbach-Hattingen

120 km, schwer (22-25 km/h)

Achtung: Die Startzeit ist fahrplanabhängig. Wir starten frühmorgens in Krefeld mit der Bahn, Umstieg in Köln Richtung Gummersbach. Nach einer kurzen Verbindungsetappe erreichen wir den Bergischen Panorama Radweg. Die weiteren Stationen sind Hattingen, die Aggertalsperre, Bruchertalsperre, Wipperführth, Hückeswagen und Wermelskirchen. Wir passieren Solingen und Wuppertal auf der Korkenzieher- und der neuen Wuppertaler Nordbahntrasse, um dann wieder in Hattingen anzukommen (erste Rückreisemöglichkeit mit der Bahn). Bei gutem Wetter und guter Kondition an der Ruhr weiter

nach Essen Werden, Duisburg und Krefeld. Die Strecke ist rennradtauglich, mit kurzen Abschnitten auf schlechten Straßen oder Waldweg. Bitte ausreichend (Trink-) Verpflegung mitnehmen! Mehrere Einkehrmglichkeiten unterwegs Zusatzkosten für An- und Abreise. Die angegebene Tourlänge bezieht sich auf die Strecke Gummersbach bzw. Lennep nach Hattingen. Bei Weiterfahrt bis Essen Werden beträgt die Tourlänge 145 km, bis zurück nach Krefeld sind es 190 km.
Anmeldung bis 22.6. und weitere Infos beim Tourenleiter Martin van der Koelen

Sonntag 25. Juni

Stadtradeln-Auftakttour „Mühle, Niers und Bahnradweg“ mit Eröffnung durch den Oberbürgermeister

ca. 35 km, leicht (15-18 km/h)
Die Stadtradelauftaktttour beginnt vor der Fabrik Heeder, führt über den Bahnradweg Forstwald zur Cloerather Mühle, der Niers und dem Nierssee und führt für eine kleine Pause zum Schloss Neersen. Über den Willicher Alleenradweg geht es dann zurück nach Krefeld.
11.00 Uhr, Fabrik Heeder, Virchowstr. 130 Karl-Heinz Renner und Klaus Hüllenhagen

Mittwoch, 28. Juni **Kempen**

Stadtradeln Kempen Gemütliche Nachmittagstour in die Krefelder Berge

Wir fahren über verkersarme Wege über Tönisberg zum Egelsberg, dort Pause und Einkehr und über Hülser Berg und St. Hubert zurück. Die Teilnahme ist kostenlos.
17:30 Uhr, Kempen, Parkplatz vor der Burg, Hartmut Genz

Sonntag, 2. Juli

26. Niederrheinischer Radwandertag

Markierte Rundstrecken und Rahmenprogramm in ca. 70 Städte und Gemeinden zwischen Rhein und Maas.

alle Startpunkte und Details: www.krefeld.de/radwandertag

Sonntag, 9. Juli **Krefeld**

Zur Partnerstadt Venlo über die Venloer Heide

85 km, mittel (15-18 km/h)
Auf stillgelegten Bahntrassen. Wir fahren über St.Tönis nach Mülhausen und auf dem Bahnradweg zur Venloer Heide nach Venlo. Auf Wunsch von dort individuelle Rückfahrt per Bahn möglich. Ansonsten Rückfahrt zum De Witt See (Einkehr) und weiter Richtung Krefeld-Forstwald. Zusatzkosten ggf. für Bahnfahrt.
09.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Ab hier unverbindliche Terminvorschau:
Bei Erscheinen des Sommerhefts bitte auf abweichende Termine oder Startzeiten achten!

Sonntag, 16. Juli **Krefeld**

Ins Rotbachtal nach Dinslaken Der Klassiker für gut Trainierte.

115 km, sportlich (22-25 km/h)
09.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Josef Meiners

Sonntag, 23. Juli **Krefeld**

Zum Bolten-Biergarten in Korschenbroich

60 km, mittel (15-18 km/h)
10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Alex Mielczarek

Sonntag, 30. Juli **Krefeld, VHS**

Zur Turmbesteigung Liedberg

60 km, mittel (19-21 km/h)
10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Andreas Domanski

Sonntag, 30. Juli **Niederkrüchten**

Tour des Monats Kreis Viersen Drei-Seen-Tour

40 km, leicht (15-18 km/h)
11.00 Uhr, Niederkrüchten, Stadionstraße/ Mittelstr. am Radknotenpunkt 17, Hartmut Genz / Ralf Heimers

Baumfreunde Krefeld-Süd

(Projekt 53)

Wir Baum- und Naturfreunde wollen...

1. ... mehr Bäume und Grünflächen für alle Krefelder Mitbürger!
2. ... mehr Achtsamkeit und Respekt im Umgang mit der Natur und besonders mit dem Baumbestand in Krefeld und Umgebung!
3. ... die Stadt Krefeld bei ihrem Bemühen, grosse und gesunde Bäume zu erhalten, nachhaltig unterstützen!
4. ... daß wir Menschen erkennen, daß Bäume und Grünflächen für das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Mitbürger wertvoll und unersetzlich sind!
5. ... mehr naturverbundene Mitbürger, die sich mit Zeit- und/oder Geldspenden dafür engagieren möchten, daß unser Krefeld grüner und lebenswerter wird!

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen zu unserer Initiative finden Sie auf unsere Website

www.baumfreunde-krefeld-sued.de

© copyright, idea, concept & design: www.creative-circle.de

KREFELD / KREIS VIERSEN

Samstag, 5. August **Krefeld**

Durchs Wiedtal nach Neuwied

70 km, mittel (15-18 km/h)

08.15 Uhr, Krefeld Hbf Haupteingang, Reinhard Hilge

Sonntag, 6. August **Krefeld**

Haus RUHRNATUR Mülheim Flüsse-Tour ins Ruhrgebiet

80 km, schwer (19-21 km/h)

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Karin Schröer

Sonntag, 20. August **Krefeld**

Familientour in den Krefelder Norden

40 km, leicht (15-18 km/h)

11.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Klaus Hüllenhagen

Sonntag, 27. August **Krefeld**

Bahnradwege im Kreis Viersen

95 km, mittel (15-18 km/h)

09.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Sonntag, 27. August **Brüggen-Bracht**

Tour des Monats Kreis Viersen

40 km, leicht (15-18 km/h)

11.00 Uhr, Brüggen-Bracht, Weizer Platz, Hartmut Genz / Ralf Heimers

Sonntag, 10. September **Krefeld**

Zur Steprather Mühle nach Walbeck

100 km, schwer (22-25 km/h)

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Jörg Breuer

Sonntag, 17. September **Krefeld**

Zur Fahrradsternfahrt Mönchengladbach „Grüne Welle für den Radverkehr" Zubringertour ab Krefeld

MG

60 km, mittel (19-21 km/h)

Alle Info: www.sternfahrt-mg.de

12.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Weitere Zubringertouren sind geplant.

Sonntag, 24. September **Waldniel**

Tour des Monats Kreis Viersen Schwalmtal Mönchengladbach.

40 km, leicht (15-18 km/h)

11.00 Uhr, Schwalmtal-Waldniel, „Schwalmtaldom", Parkplatz Markt, Hartmut Genz / Ralf Heimers

Sonntag, 8. Oktober **Krefeld**

Talsperrentour

85 km, schwer (15-18 km/h)

07:10 Uhr Krefeld Hbf, Josef Meiners

Foto: J. Böse

ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V.

Vorstand
Rolf Schaack (1. Vorsitzender)
Jobst Böse (2. Vorsitzender)
Hans-Joachim Engelbrecht (Kassenwart)
Siegfried Baran v. Borzestowski (Beisitzer)

Geschäftsstelle
Erftstraße 12, 41460 Neuss
Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr

Kontakt
Telefon 02131 7393646
Telefax 02131 7393645
E-Mail kontakt@adfc-ne.de
Website www.adfc-ne.de,
Facebook fb.com/ADFC.RheinKreisNeuss
Twitter twitter.com/adfc_kreisneuss

Ortsgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Dormagen	Wilfried Nöller	02133 61634
Grevenbroich	Wolfgang Pleschka	0171 2000808
Jüchen	NN	0163 6687473
Kaarst	Horst Luhmer	02131 1516638
Korschenbroich	Heinz-Josef Dackweiler	02161 670547
Meerbusch	Angelika Kirchholtes	02159 80355
Neuss	Christoph Blaschke	02131 461968
Rommerskirchen	Norbert Wrobel	02181 81125

Liebe Leserinnen und Leser im Rhein-Kreis Neuss!

Mit der ADFC-Landesversammlung in Neuss, dem kreisweiten Stadtradeln vom 24. Juni bis zum 14. Juli und dem nahenden Großereignis Tour de France am 2. Juli steht uns ein spannendes Fahrrad-Frühjahr bevor! Zeitgleich mit der Tour de France gibt es ein (reduziertes) Radwandertags-Programm sowie Publikumsveranstaltungen direkt an der Strecke in Neuss, Büttgen und Büderich. Einzelheiten zum Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Unser Tourenprogramm fällt diesmal (ausnahmsweise) ausführlicher aus, denn wir haben auch kleinere Ausflüge wie die Feierabendtouren mit aufgenommen, die wir Einsteigern, Neumitgliedern und Neubürgern zum Kennenlernen wärmstens empfehlen.

Versäumen Sie auch nicht die NRW-Sternfahrt an 7. Mai, eine Woche vor der Landtagswahl. Sie steht unter dem Motto „Fahrrad wählen!“. Wie empfehlen: Informieren Sie sich über die verkehrspolitischen Pläne Ihrer Landtagskandidaten. Wir werden den Kandidaten in Sachen Radverkehr auf den Zahn fühlen und den einen oder anderen Hinweis geben.

ADFC-Landesversammlung 2017 kommt nach Neuss

Einmal jährlich treffen sich die Delegierten der Kreisverbände des ADFC NRW in einer anderen Stadt, beraten und beschließen über die Politik des Landesverbands. Dieses Jahr findet die Versammlung am Samatag, dem 20. Mai in Neuss statt.

Mit mehr als 1400 Mitgliedern ist der ADFC Rhein-Kreis Neuss der siebtgrößte Kreisverband in NRW. Nun ist er Gastgeber der Landesversammlung. Insgesamt 55 Delegierte treffen sich am 20. Mai im Neusser Ratssaal, um Berichte, Anträge und den Haushalt zu debattieren. Kreis- und Landesvorstand des ADFC bedanken sich herzlich bei Bürgermeister Reiner Breuer, der als Schirmherr zur Versammlung offiziell einlädt und selbst ADFC-Mitglied ist.

Hinweis für ADFC-Mitglieder: Der Kreisvorstand sucht noch Helfer, die als Scouts, Einweiser oder in der Zählkommission die Versammlung unterstützen. Interessenten melden sich bitte per Mail an vorstand@adfc-ne.de.

Typisch ADFC: Auf der Landesversammlung 2016 in Iserlohn wurde bis in den Abend hinein mit großem Eifer debattiert.

Radstation®
Neuss · Grevenbroich · Dormagen

bewachtes Parken
Reparatur & Wartung
Fahrrad-Vermietung
Waschen & Konservieren

Wir organisieren gerne Ihre Fahrradausflüge.

• Radstation Neuss
Further Str. 2 · Tel.: 02131/661989-0
• Radstation Grevenbroich
Bahnhofsvorplatz 23 · Tel.: 02181/162685
• Radstation Dormagen
Willy-Brandt-Platz 1 · Tel.: 02133/97 49 234

E-Mail: radstation@caritas-neuss.de
Internet: www.caritasradstation.de

caritas
CaritasSozialdienste
Rhein-Kreis Neuss GmbH

Stadtradeln jetzt kreisweit

Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Meerbusch, Neuss, Rommerskirchen und (über den Kreis) Korschenbroich – alle Kommunen im Rhein-Kreis Neuss sind beim Stadtradeln 2017 dabei. Wir zeigen Ihnen, worum es geht und wie Sie mitmachen können.

Gemeinsam radeln für Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität – das Stadtradeln ist eine Aktion des Klimabündnis, die in diesem Jahr bereits bereits in die zehnte Runde geht. Deutschlandweit treten Städte und Kreise an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen dem 1. Mai und dem 30. September in einen fröhlichen Wettbewerb um um die fahrradaktivste Kommune. Ob täglicher Weg zur Arbeit oder Wochenend-Tour – jeder Kilometer zählt und kann bequem im Internet oder über eine App eingetragen werden. Im Rhein-Kreis Neuss findet das das Stadtradeln **vom 24. Juni bis zum 14. Juli 2017** statt. Wir freuen uns, dass die Kreisverwaltung die Koordination übernommen hat. Sie wird in Kürze die teilnehmenden Kommunen anmelden. Dann können alle Bürger sich für die Teilnahme und einem Team beitreten oder eine eigenes Team gründen.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima · Runde 10

Auch Sie können mitmachen, wenn Sie im Rhein-Kreis Neuss wohnen, arbeiten oder eine Ausbildung machen und regelmäßig Fahrrad fahren! Schauen Sie auf **www.stadtradeln.de** vorbei, dort erfahren Sie alles Weitere.

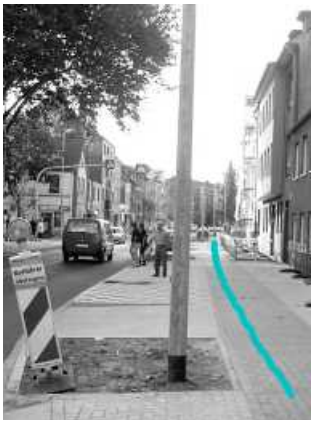
Buskaps statt Haltebuchten!

Der Neusser Stadtrat hat am 17. März die Pläne der Verwaltung für die Einrichtung zweier Buskaps in Reuschenberg und Gnadental abgelehnt. Das ist ein Schritt rückwärts zum Nachteil aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer.

Die Stadt Neuss hat sich verpflichtet, bis 2022 alle Bushaltestellen so umzubauen, dass ein stufenloser Einstieg in die modernen Niederflurbusse möglich wird. Dazu müssen die Busse an eine entsprechend hohe Kante der Haltestelle nah heranfahren können. Der anerkannte Stand der Technik dafür sind Buskaps – Haltestellen, bei denen die Busse auf der Fahrbahn ohne Verschwenkung direkt an der Bordsteinkante halten können. Eine entsprechende, regelkonforme Planung hatte die Verwaltung für die Haltestellen „An der Barriere" in Reuschenberg und „Am Sporthafen" in Gnadental vorgelegt.

Eine Ratsmehrheit hat nun die Verwaltung aufgefordert, eine Alternativplanung mit Haltebuchten vorzulegen und beruft sich dabei auf einen alten Ratsbeschluss aus dem Jahr 2004, der Haltebuchten Priorität vor Buskaps einräumt, weil dann Autos wartende Busse überholen können. Wir halten dagegen: Haltebuchten beanspruchen viel Platz im Seitenraum, der dann für Wartehäuschen, Warteflächen, Radwege und Fußwege fehlt. Darauf hatte der ADFC bereits im Jahr 2002 anlässlich des Umbaus der nördlichen Further Straße deutlich hinweisen.

kleeblatt.
bioladen
Heike Becker
Neustraße 26
41460 Neuss-Zentrum
T 02131 274 338
F 02131 271 865



Archivbilder von der Further Straße. Links: Haltebucht und Schrägparkstände an der Annostraße, kurviger Radweg, enger Fußweg. Rechts: Buskap an der Wilhelmstraße, Radweg geradlinig und übersichtlich.

Die nebenstehenden Bilder aus unserem Artikel in Rad am Rhein vor anderthalb Jahrzehnten sind auch heute noch aktuell: Haltebuchten (und ebenso Schrägparkstände) führen zu unkomfortabler Radwegführung und durch die beengten Verhältnisse zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern. Wir finden: Eine solche Planung passt nicht zu einer AGFS-Stadt, die fahrrad- und fußgängerfreundlich sein möchte. Wir appellieren an die Neusser Stadtverordneten: Folgen Sie dem fachkompetenten Rat der Verwaltung, die den Bau von Buskaps dringend empfiehlt!

Heribert Adamsky

Touren und Termine

Monatliche Ortsgruppen-Treffen

Gäste sind bei unseren Jours Fixes und Stammtischen herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Erster Dienstag um 18 Uhr im Haus Niederfeld

Kaarst: Erster Montag 20 Uhr Sport-Bistro, Pestalozzistraße 3a

Neuss: Zweiter Mittwoch um 20 Uhr beim ADFC, Erftstraße 12

Grevenbroich: Donnerstag, 6.10. und 10.11. um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Tourenleiter

Adamsky, Heribert, 0163 2303368
Baran von B., Siegfried, 0162 2737826
Bludau, Oswald, 02131 545601
Böhme, Antje, 0176 24029590
Carsjens, Edith, 02161-671263
Carsjens, Klaus, 02161-671263
Dackweiler, Veronika, 02161 670547
Dackweiler, Heinz-Josef, 02161 670547
Danners, Jutta, 02161 672589
Danners, Peter, 02161 672589
Dörr, Wolfgang, 02133 262997
Eichhorst, Uli, 02159 4680
Engelbrecht, Irmgard, 02161 670902
Fieber, Klaus, 02131 601949
Fiegl, Heiko, 0170 4807224
Geerlings, Erwin, 02131 50152
Huber, Irmgard, 0173 7351387
Hullmann, Matthias, 02131 666943
Jaworski, Rudolf, 02133 92140
Karallus, Kunibert, 02182 7715
Kessel, Winfried, 02137 60220
Kirchholtes, Angelika, 02159 80355
Koch, Klaus, 02133 46529
Koenders, Peter, 02159 6288
Koenen, Hans, 02131 667848
Lingen, Gisela, 02166 80687
Maier-Purk, Christl, 02131 660841
Muth, Josef Volker, 02131 669885
Niesen, Hans, 02131 69667
Nöller, Wilfried, 02133 61634
Schaack, Rolf, 02133 92356
Schramke, Stefan, 02161 564222
Schramke, Elke, 02161 564222
Sels, Peter, 02131 80002
Toups, Hermann, 02132 72324
Wrobel, Norbert

RHEIN-KREIS NEUSS

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter ***www.adfc-ne.de/touren***

Sonntag, 2. April **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)

Rennradtour. Tour ist Wetterabhängig!

09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 2. April **Rhein-Kreis Neuss**

Anradeln zum Nikolauskloster

beschwingt in den Frühling

Get together mit den anderen Ortsgruppen bei Kaffee und Kuchen

10.00 Uhr, Dormag., Hist. Rath., W. Dörr
13.00 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky
13.00 Uhr, Maib. Strümp. A. Kirchholtes
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Koenen
14.00 Uhr, Grevenbroich Markt, H. Fiegl
14.15 Uhr, Kleinenbr. Kirmespl., H.-J. Engelbrecht

Dienstag, 4. April **Grevenbroich**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)

Mit Einkehr. Feierabendtouren sind für alle gedacht, die am Abend noch rausfahren möchten, ohne sich über Weg und Ziel Gedanken machen zu müssen.

18.00 Uhr, Grevenbroich Markt, I. Huber

Mittwoch, 5. April **Neuss**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)

Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.

18.00 Uhr, Hamtorplatz, A. Böhme

Mittwoch, 5. April **Korschenbroich**

Dat ADFC-Menu

20 km

Mer verputze en echt joode Curryworscht. Anm. bis 30. März an hj@dackweiler.de

18.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., V.+H.-J. Dackweiler

Samstag, 8. April **Meerbusch**

Tour „Rheinblick“

32 km, leicht (15-18 km/h)

Im Rahmen der Fahrrad-Partnerschaft der Städte Meerbusch und Kerken lädt dieses Jahr wieder Meerbusch mit Unterstützung des ADFC Meerbusch zu einer Tour ein. Anmeldung bitte über die Stadt.

10.30 Uhr, Bf Osterath, A. Kirchholtes

*Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter **www.adfc-ne.de/touren***

Sonntag, 9. April **Rommerskirchen**

über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Mittwoch, 12. April **Neuss**

Netzwerk 55plus-Tour

30 km, leicht (< 15 km/h)
Kleine Tour in die nähere Umgebung
14.00 Uhr, Rosellerheide Lauftreff, R. Schaack

Mittwoch, 12. April **Dormagen**

Netzwerk 55plus-Tour

30 km, leicht (< 15 km/h)
Kondition wird nicht vorausgesetzt
14.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, W. Nöller

Samstag, 15. April **Kaarst**

Zum Elfrather See in Krefeld

65 km, leicht (15-18 km/h)
Der Erholungspark Elfrather See stellt eine der wenigen Schwimmmöglichkeiten in Krefeld dar und ist entsprechend beliebt. Picknick oder Einkehr. Der Tourenleiter fährt Pedelec.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Mittwoch, 19. April **Neuss**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)
Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.
18.00 Uhr, Hamtorpl., H. Adamsky

Samstag, 22. April **Rhein-Kreis**

Kreismitgliederversammlung

Mitglieder aller Ortsgruppen sind stimmberechtigt, Gäste willkommen. Kaarster fahren wie jedes Jahr gemeinsam ab 14 Uhr von Rathaus zur Versammlung.
15.00 Uhr, Caritashaus, Salzstr. 55, Neuss (gegenüber Knuffmann)

Sonntag, 23. April **Rommerskirchen**

über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzh., Bachstr. 28, N. Wrobel

Mittwoch, 26. April **Kaarst**

Wald- und Wiesen-Tour I

60 km, leicht (15-18 km/h)
Gemütliche Frühlingsfahrt durch die schöne Natur des südlichen Rhein-Kreis Neuss. Der Tourenleiter fährt Pedelec
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Niesen

Donnerstag, 27. April **Meerbusch**

Donnerstagtour mit Einkehr

20 km, leicht (15-18 km/h)
Wohin es geht wird, vor Ort entschieden. Wer ein nettes Lokal kennt, darf die Tour führen. An Feiertagen und bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus.
18.00 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Samstag, 29. April **Dormagen**

Glessener Mühlenhof

50 km, mittel (< 15 km/h)
Einkehrmöglichkeit vorhanden
10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, R. Jaworski

Siegers' Fahr Rad ! Laden

02161/641079 www.fahrrad-siegers.de
Schaffenbergstrasse 26, 41352 Korschenbroich-Herrenshoff

Meisterwerkstatt für Fahrradreparatur und -service

Fachgerechte und preiswerte Reparatur und Wartung Ihres Markenfahrrades, egal wo Sie es gekauft haben. Für die Dauer der Reparatur können Sie auf Wunsch kostenlos ein Leihrad bekommen.

Rohloff SERVICE-PARTNER

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die legendäre Rohloff-Speedhub.

Dienstag, Mittwoch, Freitag 14.30 - 18.30, Samstag 09.00 - 13.00

RHEIN-KREIS NEUSS

*Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter **www.adfc-ne.de/touren***

Sonntag, 30. April **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 30. April **Kaarst**

Rund um den Flughafen

55 km, leicht (< 15 km/h)
Durch den Düsseldorfer Norden und wieder zurück
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Mittwoch, 3. Mai **Dormagen**

Netzwerk 55plus-Tour

30 km, leicht (< 15 km/h)
Kondition wird nicht vorausgesetzt.
14.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., W. Nöller

Mittwoch, 3. Mai **Korschenbroich**

Carles Kaffeerösterei

20 km
Einführung in die Welt des Kaffees nach Holzbüttgen
17.00 Uhr, Kleinenbr. Kirmespl., M.+U. Görris

Mittwoch, 3. Mai **Neuss**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)
Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.
18.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, A. Böhme

Donnerstag, 4. Mai **Meerbusch**

Donnerstagtour mit Einkehr

20 km, leicht (15-18 km/h)
Wohin es geht, wird vor Ort entschieden. Wer ein nettes Lokal kennt, darf die Tour führen. An Feiertagen und bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus.
18.00 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Samstag, 6. Mai **Kaarst**

Auffelder Bauerncafé

50 km (15-18 km/h)
Eine gemütliche Tour zum Mittagessen nach Oedt. Ohne Autolärm und Abgase in der Natur tief durchatmen und auftanken.
11.00 Uhr, Kaarst Rathaus, C. Maier-Purk

Sonntag, 7. Mai **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzh., Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 7. Mai **Rhein-Kreis Neuss**

Sternfahrt nach Düsseldorf
„Fahrrad wählen!" lautet das Motto der größten Fahrrad-Demo in NRW, eine Woche vor der Landtagswahl. Ab Neuss fahren wie gemeinsam mit Freunden aus Mönchengladbach und Heinsberg. Aktuelle Infos unter www.adfc-sternfahrt.org.
11.00 Uhr, Dormagen hist. Rathaus
12.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz
12.00 Uhr, Grevenbroich Markt
12.30 Uhr, Kapellen Bhf P+R
12.30 Uhr, Kaarst, Rathaus
13.30 Uhr, Neuss Hbf, Nordausgang
Düsseldorf, Johannes-Rau-Platz:
15.00 Uhr, Kundgebung
15.30 Uhr, Abschlussrunde durch die City
16.00 Uhr, Sternchenfahrt für die Kids

Mittwoch, 10. Mai **Neuss**

Netzwerk 55plus-Tour

30 km, leicht (< 15 km/h)
Kleine Tour in die nähere Umgebung
14.00 Uhr, Rosellerheide Lauftreff, R. Schaack

Donnerstag, 11. Mai **Dormagen**

Feierabendtour

30 km, leicht (< 15 km/h)
Kondition wird nicht vorausgesetzt.
17.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., W. Nöller

Donnerstag, 11. Mai **Meerbusch**

Donnerstagtour mit Einkehr

20 km, leicht (15-18 km/h)
Wohin es geht, wird vor Ort entschieden.

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter ***www.adfc-ne.de/touren***

Wer ein nettes Lokal kennt, darf die Tour führen. An Feiertagen und bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus.
18.00 Uhr

Samstag, 13. Mai **Kaarst**

Kaarst - Mettmann - Kaarst

80 km (15-18 km/h)
Eine schöne, etwas anspruchsvolle Route. Der Tourenleiter fährt Pedelec.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Sonntag, 14. Mai **Meerbusch**

Auftakt Mönchengladbach

55 km, leicht (15-18 km/h)
Flughafen und Klein Jerusalem, Mittagspause im Schlosspark Neersen
09.30 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Sonntag, 14. Mai **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 14. Mai **Dormagen**

Bauern-Museum Willich

70 km, schwer
Einkehrmöglichkeit vorhanden
10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, W. Dörr

Sonntag, 14. Mai **Neuss**

Lecker Essen im Café Stüffje

52 km, leicht (15-18 km/h)
Über den strategischen Bahndamm von Holzheim nach Sinsteden, zum gemütlichen Café beim Kreislandwirtschaftsmuseum. Mit Einkehr.
10.30 Uhr, Neuss Hamtorplatz, P. Sels

Mittwoch, 17. Mai **Neuss**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)
Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.
18.00 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky

Donnerstag, 18. Mai **Korschenbroich**

Café in der „Landwirtschaft“

35 km (16-18 km/h)
Wir besuchen das urige Café auf dem Berderhof in Schiefbahn
14.30 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., V.+H.-J. Dackweiler

Donnerstag, 18. Mai **Meerbusch**

Donnerstagtour mit Einkehr

20 km, leicht (15-18 km/h)
Wohin es geht, wird vor Ort entschieden. Wer ein nettes Lokal kennt, darf die Tour führen. An Feiertagen und bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus.
18.00 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Samstag, 20. Mai **Meerbusch**

Gut Heimendahl

50 km (15-18 km/h)
Hoffest mit Schafe scheren und Suppe essen.
09.30 Uhr, Maibaum Strümp, U. Eichhorst

Samstag, 20. Mai **Kaarst**

Hoffest auf Gut Heimendahl

60 km (15-18 km/h)
Das Hoffest bietet viele Attraktionen,

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter ***www.adfc-ne.de/touren***

preiswerte Gerichte, landwirtschaftliche Produkte und vieles mehr. Die Tourenleiterin fährt Pedelec.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Lingen

Sonntag, 21. Mai Rommerskirchen

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Fr, 26.-So,28. Mai Korschenbroich

6 Burgen & Schlösser

170 km
Auf Pättkes rund um Rhede durchs Münsterland. PKW-Anreise. Anmeldung bis 1.4. bei hj@dackweiler.de
V.+H.-J. Dackweiler

Samstag, 27. Mai Kaarst / Neuss

Zum Altenberger Dom

120 km, schwer (19-21 km/h)
Eine etwas anspruchsvolle Tour ins Bergische Land. Die Kirche, häufig auch der Bergische Dom genannt, gehört zur ehemaligen Zisterzienser-Abtei Altenberg
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, P. Sels
09.30 Uhr, Neuss Hamtorplatz, P. Sels

Sonntag, 28. Mai Rommerskirchen

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzh., Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 28. Mai Kaarst

Auf nach Düsseldorf

55 km, leicht (15-18 km/h)
Ein paar Eindrücke von der Landeshauptstadt. Der Tourenleiter fährt Pedelec
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O. Bludau

Sonntag, 28. Mai Neuss

Römer im Dycker Ländchen

56 km, leicht (< 15 km/h)
Winfried Kessel bietet eine Wiederholung seiner 2016 im Regen ertrunkenen Fahrradtour durch's Dycker Ländchen an. Wie bei Winfried üblich, legt er mehrere kulturhistorische Erklär-Stopps ein.
10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, W. Kessel

Sonntag, 28. Mai Dormagen

Ambiente-Hof in Glehn

50 km, mittel (< 15 km/h)
Gute Kondition vorausgesetzt.
10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., E. Geerlings

*Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter **www.adfc-ne.de/touren***

Mittwoch, 31. Mai **Dormagen**
Netzwerk 55plus-Tour
30 km, leicht (< 15 km/h)
Kondition wird nicht vorausgesetzt.
14.00 Uhr, Nievenheim Bf, R. Jaworski

Donnerstag, 1. Juni **Korschenbroich**
Gedenkstätte in Düsseldorf
54 km
Wir radeln zur Mahn- und Gedenkstätte auf der Mühlenstr. in Düsseldorf. www.gedenk-dus.de
10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., S. Schramke

Samstag, 3. Juni **Korschenbroich**
Zum Künsterlercafé
50 km
Überraschungstour
11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., G. Lingen

Montag, 5. Juni **Korschenbroich**
15 km
Kinder-Fahrradrallye
Mit Schatzsuche und anschließendem Grillen
11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., R.+P. Aepfelbach

Mittwoch, 7. Juni **Dormagen**
Netzwerk 55plus-Tour
30 km, leicht (< 15 km/h)
Kondition wird nicht vorausgesetzt.
14.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, K. Koch

Mittwoch, 7. Juni **Neuss**
Feierabendtour
20 km, leicht (15-18 km/h)
Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.
18.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz

Mittwoch, 7. Juni **Korschenbroich**
Zum Pizzabäcker
20 km
Feierabendtour
19.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., E.+K. Carsjens

Sonntag, 11. Juni **Kaarst**
Niederrhein-Radmarathon
190 km, sportlich (22-25 km/h)
Sportlich flott Richtung Kleve und zurück
08.00 Uhr, Kaarst Rathaus, K. Fieber

Sonntag, 11. Juni **Rommerskirchen**
Über die Halden
80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 11. Juni **Grevenbr. / Neuss**
Zweiter Spaß von Worringen
70 km, mittel
Friedliches Picknick bei Kölsch und Alt auf der Fühlinger Heide anlässlich des 729. Jahrestages der Schlacht von Worringen. Mit Fahrraderfinder Karl Drais als Ehrengast.
10.00 Uhr, Grevenbroich Markt, S. Baran
12.00 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky

Sonntag, 11. Juni **Korschenbroich**
Rheintour
60 km
Zons mit Fährfahrt, zurück über die Fleher Brücke
10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., E.+K. Carsjens

Mittwoch, 14. Juni **Neuss**
Netzwerk 55plus-Tour
30 km, leicht (< 15 km/h)
Kleine Runde in die nähere Umgebung
14.00 Uhr, Rosellerheide Lauftreff, R. Schaack

Samstag, 17. Juni **Dormagen**
Altenberger Dom
75 km, schwer (22-25 km/h)
Anspruchsvolle Tour zur Zisterzienser-Kirche
10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., K. Karallus

RHEIN-KREIS NEUSS

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter ***www.adfc-ne.de/touren***

Sonntag, 18. Juni **Korschenbroich**

Frühmorgendliche Radtour

30 km (18-20 km/h)

Wir starten sportlich und frohgelaunt und genießen die unberührte Natur am Morgen. Mit gemeinsamem Frühstück. Anmeldung bis 5.6.!

07.30 Uhr, Kleinenbroich, Kirmespl., J.+P. Danners

Sonntag, 18. Juni **Neuss / Kaarst**

Sternfahrt nach Köln

85 km, schwer (18-21 km/h)

Gemeinsam mit Fahrradfreunden aus Krefeld, Kaarst und Dormagen. Die Kölner Sternfahrt ist berühmt für ihre große Abschlusskundgebung, auf der sich viele Verbände und Initiativen präsentieren. Rückfahrt bei Bedarf mit der Bahn.

09.30 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky
10.30 Uhr, Dormagen, hist. Rathaus
11.30 Uhr, Chorweiler, Liverpooler Platz

Sonntag, 18. Juni **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)

Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!

09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Mittwoch, 21. Juni **Neuss**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)

Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.

18.00 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky

Donnerstag, 22. Juni **Dormagen**

Feierabendtour

30 km, leicht (< 15 km/h)

Kondition wird nicht vorausgesetzt.

17.00 Uhr, Dorm., Hist. Rath., W. Nöller

Sonntag, 25. Juni **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)

Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!

09.30 Uhr, Butzh., Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 25. Juni **Korschenbroich**

Nette, Niers, Schwalm

80 km (18-20 km/h)

Die Tagestour wird uns die Fluss-Landschaft am Niederrhein erleben lassen.

10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., H. Tuchel

Mittwoch, 28. Juni **Dormagen**

Netzwerk 55plus-Tour

30 km, leicht (< 15 km/h)

Kondition wird nicht vorausgesetzt.

14.00 Uhr, Nievenheim, Bf, R. Jaworski

Mittwoch, 28. Juni **Kaarst**

Was wächst auf Kaarster Fluren

20 km (< 15 km/h)

Rundfahrt durch Kaarst mit Informationen über Feldfrüchte

17.00 Uhr, Kaarst Rathaus, M. Hullmann

Samstag, 1. Juli **Kaarst**

Nach Mülheim an der Ruhr

110 km (19-21 km/h)

Zum Aquarius und zum Wasserbahnhof. Der Tourenleiter fährt Pedelec.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Samstag, 1. Juli **Dormagen**

Schloss Paffendorf

70 km, schwer

Einkehrmöglichkeit vorhanden

10.00 Uhr, Dorm., Hist. Rath., K. Karallus

Sonntag, 2. Juli **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)

Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!

09.30 Uhr, Butzheim, Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 2. Juli **Rhein-Kreis Neuss**

Niederrheinischer Radwandertag

Mitradeln und gewinnen

Auf markierten Routen von 10-17 Uhr

Leider hat der Fehlerteufel zugeschlagen, viele Touren fehlen hier. Sorry! Das komplette Programm finden Sie unter **www.adfc-ne.de/touren**

gemütlich durch die Region zwischen Rhein und Maas. Erstmals genügen zwei Stempel, und alle Routen durch den Rhein-Kreis Neuss führen nah an die Strecke der Tour de France, die zeitgleich stattfindet.
Kaarst: Tuppenhof und Büttgen Zentrum
Neuss: Münsterplatz
Büderich: Dr.-Franz-Schütz-Platz
Korschenbroich: Neues Rathaus und Obstbauer Scherer in Liedberg

Mittwoch, 5. Juli **Meerbusch**

Elfrather See

47 km, leicht (15-18 km/h)
Einkehr bei Spitzenkoch Lutz Zechers Café Ambiente oder am Marktplatz in Uerdingen.
13.00 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Mittwoch, 5. Juli **Neuss**

Feierabendtour

20 km, leicht (15-18 km/h)
Lerne Deine Stadt kennen auf angenehmen Wegen durchs Grüne.
18.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, A. Böhme

Mittwoch, 5. Juli **Korschenbroich**

Ort der Erinnerung

20 km
Wir besuchen einen interessanten ehemaligen Friedhof. Mit Führung.
19.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., V.+H.-J. Dackweiler

Sonntag, 9. Juli **Rommerskirchen**

Über die Halden

80 km, sportlich (22-25 km/h)
Rennradtour. Tour ist wetterabhängig!
09.30 Uhr, Butzh., Bachstr. 28, N. Wrobel

Sonntag, 9. Juli **Korschenbroich**

Historisches Düsseldorf

70 km
Hektik und Lärm am drittgrößten Flughafen Deutschlands und Gedenkorte im Grünen
10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmespl., M.+U. Görris

Mittwoch, 12. Juli **Neuss**

Netzwerk 55plus-Tour

30 km, leicht (< 15 km/h)
Kleine Runde in die nähere Umgebung
14.00 Uhr, Rosellerheide Lauftreff, R. Schaack

Mittwoch, 12. Juli **Kaarst**

Zum Biergarten in Minkel

40 km (15-18 km/h)
Über Birkhof an der Raketenstation vorbei zum Alten Bootshaus, mit Einkehr
18.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Koenen

MÖNCHENGLADBACH

ADFC Stadtverband Mönchengladbach e.V.

Vorstand
Dirk Rheydt (1. Vorsitzender)
Bernhard Cremer (2. Vorsitzender)
Karl-Heinz Pfeiffer (Kassenwart)

Referenten
Peter Beckers (Bezirk Ost)
Peter.Beckers@adfc-mg.de
Thomas M. Claßen (Bezirk Nord)
Thomas.M.Classen@adfc-mg.de
Dirk Rheydt (Bezirk West und Süd)
Dirk.Rheydt@adfc-mg.de
Frederik Füchtenbusch (Abstellanlagen)
Frederik.Fuechtenbusch@adfc-mg.de

Vereinsadresse
ADFC Mönchengladbach e.V.
Gustav-Karsch-Straße 28
41189 Mönchengladbach

Telefon 02166 9702500
E-Mail Kontakt@adfc-mg.de
Website www.adfc-mg.de
Facebook www.facebook.com/adfc.mg
Twitter@adfc_mg

Aktuelle Informationen auch in unserem Infofenster bei der Radstation am Hbf Rheydt und bei unseren Fördermitgliedern.

Monatliches Klönen und Fachsimpeln

Ort: Ladenlokal Waldhaus e.V.
Eickener Straße 14, 41061 Mönchengladbach
Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!
20:00 Uhr an jedem zweiten Dienstag im Monat

Weitere interessante Veranstaltungen

Dienstag 11. April Mönchengladbach
Mitgliederversammlung
Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!
19:00 Uhr, Gazelle Deutschland, Schwalmstraße 301, im Monforts Quartier, 41238 MG

Sonntag 18. April Mönchengladbach
Vorstellung Falschparker-App „Wegeheld“ (iOS)
Lernen Sie die App kennen, mit der Sie schnell und einfach Falschparker auf Rad- und Gehwegen dem Ordnungsamt melden können.
19 Uhr, Ladenlokal, Eickener Straße 14, 41061 Mönchengladbach

16. Mai Mönchengladbach
Vorstellung Falschparker-App „Wegeheld“ (Android)
Lernen Sie eine App kennen, mit der Sie schnell und einfach Falschparker auf Rad- und Gehwegen dem Ordnungsamt melden können.
19 Uhr, Ladenlokal, Eickener Straße 14, 41061 Mönchengladbach

Sonntag 14. Mai Mönchengladbach
Fahrradnavigation (GPS-Kurs)
Lernen sie das Navigieren mit einem GPS-Gerät kennen. Max. 20 Teilnehmer. ADFC Mitglieder frei, Nicht-Mitglieder zahlen EUR 5,00. Verbindliche Anmeldung: kontakt@adfc-mg.de
10-17 Uhr, Jugendverkehrsschule, Dessauer Straße 60, 41065 Mönchengladbach

Freitag 26. Mai Mönchengladbach
Podiumsdiskussion Autofreie City: Chance oder Utopie
Eine verkehrspolitische Podiumsdiskussion zum Thema Nahmobilität. Im Podium: Vertreter der Nachwuchsorganisationen der Parteien im Rat der Stadt. Siehe auch Beitrag rechte Seite.
21 Uhr, Theater im Gründungshaus (TiG) Eickener Straße 88, 41061 Mönchengladbach

Interessant und wichtig

News aus Mönchengladbach

Einladung zur öffentlichen ADFC-Mitgliederversammlung

Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich zur ADFC-Mitgliederversammlung für Dienstag, den 11. April eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Deutschland-Zentrale von Gazelle im Montforts Quartier, Schwalmstraße 301, 41238 Mönchengladbach.

20 % mehr Mitglieder ADFC MG ist top in NRW

Der Mönchengladbacher ADFC verzeichnet nach dem ADFC Heinsberg (+25%) den zweitstärksten Mitgliederzuwachs aller ADFC-Gliederungen in Nordrhein-Westfalen. In den letzten 12 Monaten konnten knapp 20 % neue Mitglieder gewonnen werden. Eine schöne Bestätigung für den Einsatz für eine fahrradfreundliche Stadt.

Tour de Famille: Radeln auf der Tour de France-Route

Am 21. Mai kann jeder die Mönchengladbacher Tourstrecke mit dem Rad befahren. Bei dieser „Pre-Tour de France“ kommen auch Familien auf ihre Kosten. Das Teilnehmerfeld radelt von Mönchengladbach zum Wickrather Marktplatz, wo ab 12:30 Uhr ein Familienfest stattfinden wird. Start ist um 11 Uhr am Königskarree in Mönchengladbach. Ab ca. 11:45 Uhr besteht die Möglichkeit, sich am Tengelmannplatz (Friedrich-Ebert-Straße, Ecke Mühlenstraße) der vorbeifahrenden Gruppe anzuschließen. Die 13 Kilometer lange Strecke wird bei gemütlichem Tempo auf der Straße zurückgelegt. Polizei und ADFC sichern das Fahrerfeld ab. Nach diesem Tag dürfte sich jeder Teilnehmer mit dem TOURFIEBER-Virus angesteckt haben und den 2. Juli herbeisehnen.

2017 TOURFIEBER MÖNCHENGLADBACH

Autofreie City: Chance oder Utopie

PODIUMSDISKUSSION

Der ADFC hat die Jugend der politischen Parteien zu einer verkehrspolitischen Podiumsdiskussion eingeladen (siehe Kasten unten). Vertreter aller Gruppierungen haben ihre Teilnahme zugesagt, außerdem werden dabei sein, der AStA der HSN und die Bezirksschülervertretung. Wer Lust hat, kann vorher an der Fahrradstadtfahrt „Critical Mass“ teilnehmen.

TIG THEATER IM GRÜNDUNGSHAUS

Freitag, 26. Mai 2017

Critical Mass, 19 Uhr ab Schillerplatz
ca. 15 km , gemütliche Gruppenfahrt

Podiumsdiskussion, ab 21 Uhr im TiG
Eickener Str. 88, 41061 Mönchengladbach

Details: www.events.adfc-mg.de

STADTRADELN geht in die dritte Runde

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Vom 7. bis zum 27. Mai treten die Mönchengladbacher Fahrradfahrer wieder verstärkt in die Pedale und haben dadurch die Chance, im Rahmen des diesjährigen STADTRADELN tolle Preise zu gewinnen. Die offizielle Eröffnung findet am 7. Mai um 10 Uhr auf dem Rheydter Marktplatz statt. Anschließend besteht die Möglichkeit, die ersten Kilometer mit dem ADFC zu sammeln (siehe Tourenübersicht). Das STADTRADELN wird auch in diesem Jahr wieder von vielen Aktionen begleitet. Weitere Informationen und Anmeldung zum STADTRADELN findet man unter www.stadtradeln-mg.de

Volunteers für Tour de France gesucht

Am 2. Juli 2017 wird Mönchengladbach erstmals Teil der Tour de France. Nach dem Grand Départ

in Düsseldorf wird das Fahrerfeld an diesem Sonntag 20 km quer durch die Vitusstadt fahren. Vor Ort muss der reibungslose Ablauf gewährleisten sein. Dafür werden zahlreiche engagierte und sportbegeisterte ehrenamtliche Helfer ab 18 Jahren gesucht, die als flexible Teamplayer zum Wochenend-Einsatz bereit sind und so Teil der Tour de France werden. Für Verpflegung wird gesorgt. Anmeldungen werden unter www.tourfieber.de/volunteer angenommen.

Masterplan Nahmobilität kommt in die Spur

Auf Beschluss des Stadtrats wird derzeit vom Mobilitätsbeauftragten in Zusammenarbeit mit externen Gutachtern der Masterplan Nahmobilität erarbeitet. Ein Ziel des Masterplans ist die Verbesserung des Mönchengladbacher Radverkehrs. Damit auch die Meinung der Bürger berücksichtigt wird, fanden öffentliche Veranstaltungen und eine Online-Befragung statt. Das Ergebnis findet sich auf www.masterplan.adfc-mg.de. Bis Ende April werden die Planungen abgeschlossen sein, damit sie anschließend politisch diskutiert und umgesetzt werden können.

Mönchengladbach investiert Millionen in den Radverkehr

Die Stadt plant in den nächsten vier Jahren viel Geld in den Radverkehr zu investieren und hat hierzu mehrere Millionen Euro im bereits verabschiedeten Haushaltsplan 2017 berücksichtigt. Viele Projekte werden zu einem Großteil über Fördergelder finanziert, was eine Verzögerung der Umsetzung bedeuten kann. Die Fördergelder zum Bau von modernen Fahrradboxen wurden bereits genehmigt. Die Bahnhöfe in Lürrip, Wickrath und Herrath werden hiervon als erste profitieren, die Bahnhöfe in Rheindahlen und Genhausen sollen später folgen. Die größten Projekte betreffen drei Radschnellwege, die einen schnellen, komfortablen und sicheren Radverkehr ins Stadtzentrum ermöglichen sollen. Angedacht sind Verbindungen zwischen Hbf MG und Rheindahlen, Hbf MG mit Korschenbroich/Neuss und Hbf MG mit Willich/Krefeld.

Radstation®
Diakonisches Werk
Mönchengladbach
Stark für Andere

Bewachtes Parken

Service

Fahrrad-Vermietung

Waschen &Konservieren

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6-20 Uhr
Sa.+So. 10-20 Uhr

NEU ab April 2017:

Hbf Mönchengladbach
Heinrich-Sturm-Straße 20
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 14028
radstation-mg@diakonie-mg.de

Hbf Rheydt
Bahnhofstraße 70
41236 Mönchengladbach
Telefon 02166 130105
radstation-ry@diakonie-mg.de

www.diakonie-mg.de

iD Design Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Eine Kampagne des
Klima-Bündnis

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Mönchengladbach ist dabei!

Vom 07.05. bis 27.05.2017

7. Mai Marktplatz Rheydt
Eröffnungsfeier mit OB Hans Wilhelm Reiners

Ansprechpartner: Antti Olbrisch,
Klimaschutzmanager
Tel.: 02161 25-8266
stadtradeln@moenchengladbach.de
www.stadtradeln-mg.de

Landtagswahl 14. Mai 2017

999 Gründe für den Radverkehr

ZUSAMMENGETRAGEN VON DIRK RHEYDT

Am 14. Mai wird in NRW ein neuer Landtag gewählt. Wir baten unsere Landtagskandidaten, in ca. 999 Zeichen zu erläutern, warum Sie für Radfahrer eine gute Wahl seien.

CDU

Die CDU möchte die Mobilität in der Stadt steigern. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch Verbesserungen für Radfahrer immer mehr Menschen dazu begeistern können, immer häufiger das Fahrrad zu benutzen. Zu einer „Wachsenden Stadt" zu „MG+" gehört auch ein starkes Angebot für Fahrradfahrer. Hier hat die CDU gemeinsam mit den politischen Partnern, der Verwaltung und dem ADFC zuletzt einige Verbesserungen erreichen können. Zum Beispiel sind viele Einbahnstraßen für Radfahrer geöffnet worden. Wir sprechen in zahlreichen Diskussionsrunden mit den Bürgern über sichere Radwege und bessere Abstellmöglichkeiten für Räder. Die CDU unterstützt die Ideen für Radschnellwege und hat hier entsprechende Beschlüsse im Rat auf den Weg gebracht. Unser Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners macht es vor: Nicht nur vom Fahrradfahren reden, sondern selbst umsteigen. Das hat dazu geführt, dass seit 2014 das Umfeld für Fahrradfahrer deutlich attraktiver geworden ist, es gibt aber noch Einiges zu verbessern. Das packen wir gemeinsam an.

Frank Boss

Jochen Klenner

SPD

Fahrräder sind das perfekte Verkehrsmittel für den täglichen Gebrauch. Dafür müssen die Voraussetzungen stimmen: die Verknüpfung zwischen Rad-, Bus- und Bahnverkehr ist entscheidend. Die Errichtung der Fahrradstation am Mönchengladbacher Hbf und die vorhandene am Rheydter Hbf tragen dazu bei, eine hohe Mobilität für alle Menschen in unserer Stadt zu ermöglichen. Auch daran wollen wir weiter arbeiten. - Gute Verkehrsanbindungen mit Bus und Bahn sowie ein echtes Radwegenetz, das sind unsere Vorstellungen von einer lebenswerten Stadt. Denn nur so lassen sich für jeden einzelnen klimafreundliche und nachhaltige Verkehrsmittel alltagstauglich nutzen. - Damit das Rad auch für größere Entfernungen genutzt werden kann, werden wir weiter daran arbeiten, den geplanten Radschnellweg von MG nach Krefeld umzusetzen. Dafür werden wir weiter um Fördergelder vom Land werben. Gerade für die steigende Zahl der E-Bikes ist dieser Radschnellweg interessant, weil er unsere Straßen und letztlich unser Klima spürbar entlasten kann. Dafür wollen wir auch mit der nötigen Infrastruktur, wie Ladestationen, sorgen.

Hans-Willi Körfges

Angela Tillmann

Bündnis 90/Grüne

Es wird Zeit für NRW. Und es wird erst recht Zeit in Mönchengladbach, die Attraktivität und Sicherheit des Radwegenetzes dringend zu erhöhen! Wir sind auf einem guten Weg! Dieses Ziel kann NRW jedoch nur mit uns erreichen: Das Projekt „100 Radstationen in NRW" werden wir weiter

Lena Zingsheim

fortführen; zwei davon sind bereits in Mönchengladbach durch uns realisiert. Wir wollen den Ausbau von Radschnellwegen vorantreiben, so wie das Ruhrgebiet es uns vormacht. Uns persönlich ist es ein großes Anliegen diese Mobilität zu fördern. Aber es geht um so viel mehr: Für Bündnis 90/Die Grünen ist der Klimaschutz eine Herzensangelegenheit. Wir fordern die emissionsfreie Mobilität und wollen ein Radschnellwegenetz am Niederrhein aufbauen. Mönchengladbach soll ein wichtiger Knotenpunkt werden. Unsere beiden Direktkandidat*innen Boris Wolkowski und Lena Zingsheim treten für ein junges, fahrradfreundliches Mönchengladbach an. Und Mönchengladbach hat das Potenzial im Sinne einer umweltfreundlichen Zukunft!

Dr. Boris Wolkowski

FDP

Wir stehen als einzige Partei für Freiheit und Selbstbestimmung ein. Mobilität ist dabei ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft. Mehr denn je und kaum irgendwo stärker ausgeprägt als in NRW, dem Pendlerland Nr.1. Unsere Prämisse ist ganz einfach: Jeder soll zügig und unkompliziert an sein Ziel kommen. Egal, mit welchem Verkehrsmittel, Hauptsache ohne Stau. Wir wollen durch schnellere Planung effizient und wirkungsvoll endlich alle Gelder in NRW nutzen, die ohnehin auch aus Bundesmitteln zur Verfügung stehen, nur derzeit nicht in voller Höhe abgerufen werden. Investitionen in Landesstrassen sind dringend notwendig. Wir räumen ihnen Priorität ein, denn sie sichern dauerhaft die Leistungsfähigkeit des Wirtschafts- und Ballungsraums Nordrhein-Westfalen. - Wir müssen aber auch an der Zukunft der Mobilität arbeiten. Innovative Instrumente können Verkehrsströme optimieren und unsere Sicherheit erhöhen. Wir wollen deshalb im Austausch mit Wissenschaft, Entwicklung und Unternehmen NRW zum führenden Standort der Mobilität 4.0 machen.

Andreas Terhaag

DIE LINKE

Die größten Probleme des Radverkehrs sind in der Kommune entstanden und müssen auch dort gelöst werden. Dass heißt aber nicht, dass sich das Land zurücklegen kann. Grundsätzlich setzt DIE LINKE auf kurze Wege zwischen den Wohnorten, Versorgung, Freizeit, Arbeit und Bildung, somit auf eine fuß- und fahrradfreundliche Stadt. - Durch zweckgebundene Förderprogramme muss das Land die Kommunen finanziell in die Lage versetzen, entsprechende Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen. Doch das Land muss vor allem Vorreiterprojekte anstoßen, dazu gehören kostenlose Leihfahrräder, Ladestationen für E-Bikes und bewachte Radstationen an Bahnhöfen. Und an dieser Stelle müssen auch die verschiedenen Verkehre verknüpft werden, dazu gehört ein solidarisch finanzierter, fahrscheinloser ÖPNV mit der Möglichkeit der Fahrradmitnahme. - Weiter müssen per Gesetz Radstellplätze beim Wohnungsbau verbindlich festgeschrieben werden und die Radschnellwege ausgebaut werden.

Torben Schultz

Rohat Yildirim

Radtourenangebote für Menschen mit Behinderung

Lastenrad- und Tandem-Verleih

VON DIRK RHEYDT

Mönchengladbach ist um eine Attraktion reicher. Ab Mitte April kann über die Radstation Mönchengladbach ein Lastenrad und ein Tandem ausgeliehen werden.

Der ADFC Mönchengladbach hat mit Hilfe der Sparkasse Mönchengladbach und der Verkehrswacht Mönchengladbach e.V. ein Lastenrad angeschafft.

Das Rad wird über die Radstation Mönchengladbach ausgegeben und kostet für Nichtmitglieder nur 15 Euro pro Tag. ADFC-Mitglieder können das Rad sogar kostenlos nutzen, wobei Spenden gerne gesehen sind (bitte ADFC Ausweis mitbringen). Über die Einnahmen werden die Wartungskosten gedeckt. Bei dem Lastenrad handelt es sich um das holländische Modell „Bakfiets“, und es hört auf den Namen „Vitus“. Es verfügt über einen E-Antrieb, so dass man auch schwere Lasten oder Kinder bequem die Hindenburgstraße hochfahren kann. In der „Bak“ (Kiste) befindet sich eine kleine Sitzbank für max. zwei Kleinkinder. Diese können angeschnallt mit ihren Eltern eine Radtour unternehmen oder z. B. zum Kindergarten gebracht werden. Auch zum Einkaufen in der Stadt ist dieses Rad hervorragend geeignet. Der ADFC möchte mit diesem Angebot eine Alternative zum Auto schaffen und hoffen, dass es viele Nachahmer finden wird.

Für Rheydt ist in der zweiten Jahreshälfte ein weiterer Lastenradverleih geplant, dann soll auch eine Website zur Verfügung stehen, über die alle Lastenräder und Tandems online reserviert werden können. Übrigens kann bereits heute jeder über lastenrad@asta.hn ein Lastenrad (Bullitt) an der Hochschule ausleihen. Dieses wurde im letzten Jahr über Mittel der Stadt angeschafft und steht jedem Studenten der Hochschule Niederrhein und allen Mönchengladbacher Bürgern kostenlos zur Verfügung.

Außerdem wurden zwei Tandems angeschafft, die ebenfalls zu den oben beschriebenen Konditionen über die Radstation Mönchengladbach ausgeliehen werden kann. Beide Tandems werden für Radtouren mit behinderten Menschen genutzt. Diese können dadurch an unseren zahlreichen kostenlosen Radtouren teilnehmen. Wir möchten hiermit unseren Beitrag zur Inklusion leisten und diese Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „mitnehmen“. Die Tandems wurden zum Teil von der Stadt Mönchengladbach für die Förderung von sozialem Engagement finanziert.

Interessierte wenden sich bitte einige Tage vor der gewünschten Radtour an kontakt@adfc-mg.de. Wer sich gerne als Tandem-Pilot zur Verfügung stellen möchte, kann sich ebenfalls an diese E-Mail Adresse wenden.

ALBERTO
CONCEPT STORE

ALBERTO BIKE PANTS

ANTI-RUTSCH-BAND
im elastischen, dehnbaren Bund

360° STRETCHFEELING
für hohe Bewegungsfreiheit

REFLEKTOREN
an den Backpockets und
den Hosenaufschlägen

JETZT ANPROBIEREN!

Hindenburgstr. 6 | Alter Markt
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 8192811
Mi. – Sa. 10:00 – 18:30 Uhr

www.alberto-pants.com

Redaktionsgespräch zur Situation des Radverkehrs

mg+ mit RSWs und Blauer Route

DIRK RHEYDT und THOMAS M. CLASSEN für die RaN trafen sich im Rathaus Rheydt zum Gespräch mit den städtischen Planern Dr. Gregor Bonin, Jürgen Beckmann und Carsten Knoch.

RaN: Herr Dr. Bonin, Sie kommen aus dem Münsterland. Können Sie sich vorstellen, dass in Mönchengladbach jemals so viel Rad gefahren wird, wie in Münster?

Bonin: Wenn ich mit meinem dortigen Kollegen spreche, sehen wir eher das Problem, dass die in Münster vorhandene Infrastruktur inzwischen dem Radverkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen ist. Aber was wichtig ist: Für die Münsteraner ist das Fahrrad ein ganz normales Verkehrsmittel und auf jeden Fall eine echte Alternative zum Auto. Diesen Paradigmenwechsel zu erreichen, entspricht inhaltlich auch der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt. Dabei setzen wir insbesondere auf ein Wachstum in Qualität. Neben wirtschaftlichen Faktoren, Wohn- und Lebensverhältnissen, Umweltbedingungen etcetera geht es um Qualität im öffentlichen Raum, und dazu gehört auch die Steigerung von Mobilität. Wir freuen uns, dass wir jetzt die Mittel dafür haben und dass man in dieser Stadt diskutieren kann, dass Radfahren als ein Faktor für eine mobile Stadt dazugehört. Wir müssen den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Den gewerblichen Verkehr betrifft dies zum Beispiel genauso wie den für die Lebensqualität notwendigen Fahrradverkehr. Das ist eine intelligente Aufgabe … und die Schwierigkeit. Wir wollen Qualität für eine lebenswerte Stadt. Mit diesem Grundsatz bin ich hier angetreten und dafür stehe ich auch. Die Ordnung der Verkehrsflächen ist eine notwendige Maßnahme. Dazu gab es in dieser Stadt schon ganz gute Vorbereitungen, aber dazu zählt eben auch der Radverkehr. Das gehört zur Lebensqualität einer europäischen Stadt, einer Metropolregionsstadt, wie wir sie denken, zwingend dazu. In der Vergangenheit stand das Thema Radverkehr nicht im Fokus der Betrachtung. Darum erarbeiten wir jetzt einen Masterplan Nahmobilität mit entsprechender Förderung. In Münster ist das eine traditionelle Entwicklung und man darf jetzt nicht glauben, dass wir in kürzester Zeit ein Niveau erreichen, das vergleichbar ist. Das wäre vermessen. Was wir an Infrastruktur leisten müssen ist gigantisch. Aber wir sind auf dem richtigen Weg. Bei uns findet keine Verkehrs- oder Straßenplanung mehr ohne Berücksichtigung des Themas Nahmobilität statt.

Die Gesprächsrunde im Rathaus Rheydt

RaN: Sie haben mg+ Wachsende Stadt angesprochen. Damit ist sicher auch das Wachsen des Verkehrs verbunden. Wie werden Sie damit umgehen bzw. welchen Stellenwert hat Radverkehr in diesem Konzept?

Bonin: Wachsende Stadt hat nicht zwangsläufig mit wachsendem Verkehr zu tun, sondern mg+ Wachsende Stadt steht für ein Wachstum in Qualität. Wir müssen es schaffen, Menschen in dieser Stadt zu halten, indem wir diese Stadt für Menschen lebens- und liebenswerter gestalten. Dazu gehört nicht nur attraktives Wohnen für alle und attraktives Grün und attraktive Straßen, sondern dazu gehört auch ein ansprechendes Mobilitätsangebot. Wir werden zusätzlich an Bevölkerung gewinnen. Wenn die Menschen aber zu Fuß gehen, den ÖPNV nutzen oder das Fahrrad, haben wir keine erhöhte Verkehrsbelastung, sondern mehr Lebensqualität. Die Stadt ist nicht nur für Autofahrer da, die am liebsten

überall kostenfrei parken wollen. Jeder muss sich darüber im Klaren sein, wenn ich mit dem Auto fahre, dann kostet das auch was. Dadurch überlegt man, wofür nehme ich das Rad und wofür das Auto. Dies ist unabhängig von der Einwohnerzahl, ob wir als Stadt wachsen oder einwohnermäßig gleich bleiben. Für die Qualität, auf dem Weg zu einer lebenswerten Stadt, ist das unabdingbar.

RaN: Für die City-Ost gab es drei Entwürfe. Nur das niederländische Büro hat an Radwege gedacht und diesen Radschnellweg, der jetzt kommt, angedacht. Wird in Zukunft von der Stadt schon in den Ausschreibungen Radverkehr gefordert oder bleibt das zufallsbedingt?

Bonin: Nein, natürlich ist das nicht zufallsbedingt. Deshalb sind wir jetzt dabei den Mobilitätsplan zu erstellen, bei dem auch das Thema Radverkehr eine ganz wesentliche Rolle spielt. Dabei betrachten wir Fragen von Anbindungen auch über kommunale Grenzen hinaus, wie das aktuelle Beispiel, der Radschnellweg Richtung Krefeld, zeigt. Zum Beispiel entwickeln wir gerade eine Fläche am Stationsweg in Hamern, wo schon bei der Erstellung der Auslobungsunterlagen für das Wettbewerbsverfahren auf die Entwicklung von Wegeverbindungen für den Fuß- und Radverkehr geachtet wurde. Das ist für uns mittlerweile Standard. Ein weiteres Beispiel ist die Änderung der Stellplatzpflicht in der neuen Landesbauordnung. Hier handeln wir als Stadt und erarbeiten eine Stellplatzsatzung, die das Thema Mobilitätsmanagement direkt mit betrachtet. Wir können damit einfacher regeln, dass weniger Stellplätze gebaut werden, aber dafür mehr Radstellplätze in guter Qualität und zum Beispiel überdacht. Genauso könnten Ladesäulen für E-Fahrzeuge integriert werden. Mobilität beginnt im Kopf. Der ganz entscheidende Ansatz ist, Mobilität bei allen Vorhaben in der Stadt mitzudenken. Man kann in Schulen anfangen, um Schüler schon dazu zu bringen, viel Rad zu fahren. Man kann auch die Fahrradstellplätze an Schulen und Schwimmbädern noch mitdenken. Das ist ein ganz wichtiger Ansatz, den ich

Die Stadt ist nicht nur für Autofahrer da, die am liebsten überall kostenfrei parken wollen.

alle Fotos: iDFotowerkstatt.de

Dr. Gregor Bonin, Dezernent für Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt

versuche über den Mobilitätsbeauftragten fachbereichsübergreifend in die Verwaltung hineinzutragen.

RaN: Der Masterplan Nahmobilität sieht ja drei Radschnellwege vor. Auf welchem der drei treten Fahrradfahrer als erstes in die Pedale und wann?

Knoch: Das ist schwer zu sagen. Mit Radschnellwegen wird seitens der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und des Landes NRW ein ganz neuer Qualitätsstandard gesetzt für Fahrradfahrer, die schnell vorankommen wollen und sich gegenseitig überholen können: Bei selbstständig geführten Trassen außerhalb des Straßenraums sind das mindestens vier Meter Breite plus Fußweg. Wir haben geschaut, wo haben wir stillgelegte Bahntrassen, die wir nutzen können. Wir werden das jetzt verfolgen und Machbarkeitsstudien erstellen. Man kann sagen Richtung Krefeld sind wir in Gesprächen mit den Nachbarstädten, da ist der Wille schon dokumentiert, dass es da weitergehen soll. Richtung Neuss und Düsseldorf ist unsere stärkste Pendlerbeziehung, deshalb wäre ein Radschnellweg hier sehr interessant. Bis zur Stadtgrenze in Lürrip wären Flächen vorhanden, danach wird es im Kreis Neuss ein bisschen schwieriger. Die Route nach Rheindahlen am Borussiapark vorbei liegt nur auf unserem Stadtgebiet, da kommen wir möglicherweise schneller voran.

Carsten Knoch, Mobilitätsbeauftragter

RaN: Da müssen wir nachhaken: Welche der drei Radschnellwege lässt sich am einfachsten umsetzen im Stadtgebiet Mönchengladbach.

Knoch: Das hängt von so vielen Dingen ab. Da ist dann unter Umständen auch die Frage des Naturschutzes zu beachten. Wir werden versuchen Schritt für Schritt umzusetzen. Wo gibt es die geringsten Probleme? Da fangen wir an.

RaN: Im Haushalt der Stadt stehen Mittel für 2018/2019 bereit. Ist das eine Zeitperspektive oder schreiben wir das kontinuierlich auf 2020, 2021, 2022 fort?

Wir werden versuchen Schritt für Schritt umzusetzen. Wo gibt es die geringsten Probleme? Da fangen wir an.

Knoch: Wenn ich in Deutschland eine Verkehrsanlage oder ein Bauwerk plane, muss ich verschiedene Schritte durchlaufen. Im ersten Schritt ist das eine Machbarkeitsstudie, im zweiten Schritt eine Vorplanung, dann die Entwurfsplanung, hier findet meist die entscheidende politische Beschlussfassung statt, und dann kommen Ausführungsplanung und Bauausführung. Die Planung wird dabei Schritt für Schritt immer detaillierter. Falls es an einer Stelle hakt, kommt es zu einer Verzögerung. Deshalb kann ich mich zum jetzigen Zeitpunkt seriös noch nicht auf eine Jahreszahl festlegen.

alle Fotos: iDFotowerkstatt.de

Vordenker der Verwaltung

Bonin: Wir haben nicht vor, für Mobilität vorgesehene Budgets einzusparen, nichts auszugeben und jährlich zu übertragen. Wir haben auch betont, dass Radverkehr zu einer positiven Entwicklung einer Stadt dazugehört. Da sind wir froh, dass wir ein Budget haben und gehen die Planung auch aktiv an. Dazu gehören die von Herrn Knoch genannten Planungsschritte, die notwendig sind. Das werden wir entsprechend vorantreiben.

RaN: Es besteht der Eindruck, dass der Stellenwert des Radverkehrs, wie Sie ihn uns deutlich gemacht haben, noch nicht bei allen Mitarbeitern der Verwaltung angekommen ist.

Bonin: Ein Umdenken in Köpfen ist notwendig. Nicht nur bei den Bürgerinnen und Bürgern draußen, sondern auch bei denen, die innerhalb der Verwaltung an dem Thema arbeiten. Der Prozess, den wir jetzt angeschoben haben, ist spürbar. Das ist doch das Positive und Entscheidende. Für mich steht definitiv nicht die Frage im Vordergrund, ob Einzelne noch nicht in Gänze von der Aufbruchstimmung mitgerissen worden sind. Betrachten wir einmal das Beispiel Blaue Route. Da bin ich als verantwortlicher Beigeordneter über den Ablauf nicht begeistert, aber das hilft nicht. Wir müssen daran festhalten, wenn etwas gut ist, und weiter daran arbeiten, Erfahrung sammeln und Dinge realisieren. Die Menschen müssen es aus Überzeugung tun und nicht, weil es angeordnet wurde. In Münster fährt niemand Fahrrad, weil es verordnet ist, sondern weil es in den Köpfen verankert ist, weil die Voraussetzungen stimmen.

RaN: Sie haben eben die Blaue Route erwähnt. Wir haben im Frühjahr 2016 viel Geld bei Bürgern der Stadt gesammelt, und die haben über 4.000 Euro gespendet. Seit dem plant die Verwaltung. Wo hakt es und wann kommt endlich die Blaue Route von Gladbach nach Rheydt.

Bonin: Auch interessiert mich weniger, weshalb der Prozess ins Stocken geraten ist, denn wichtig ist, dass ich die Idee gut finde. Sie kommt ja auch aus dem Masterplanverfahren MG3.0. Da arbeite ich von Anfang an als Gründungs- und Vorstandsmitglied mit und begeistere mich dafür etwas, das ich mit auf den Weg gebracht habe, auch mit umzusetzen. Der Abstimmungsprozess und die Frage der Zuständigkeit waren allerdings sehr aufwändig. Verkehrsordnungsbehördliche und tiefbautechnische Fragen sowie Fragen, wer anordnen darf und wer nicht, führten zu hohem Abstimmungsaufwand. Intern musste geklärt werden, was passiert wenn die Blaue Route nicht der Norm entspricht und wir sie als Stadt trotzdem umsetzen. Dies und vieles andere mehr haben

nicht gerade zur Schnelligkeit bei der Umsetzung dieses Vorhabens beigetragen. Wir sind jetzt aber kurz davor, eine Lösung zu finden, damit wir die Strecke durchführen können. Ich gehe davon aus, dass es noch im ersten Halbjahr 2017 passiert. Das ist der ganz feste Vorsatz. Wir wollen das jetzt auf die Straße setzen.

RaN: Dürfen die Radfahrer sich denn auf die erste Fahrradstraße Mönchengladbachs freuen in diesem Zusammenhang?

Beckmann; Wir haben als Fachbereich Stadtentwicklung und Planung den Wunsch, dass sie durchgehend ist, aber es muss abgestimmt werden, dass das Vorhaben mit den straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften einhergeht. Die Fahrradstraße soll nach unseren Vorstellungen vom Berliner Platz bis zum Rheydter Marktplatz führen.

Knoch: Wir planen da auch nichts völlig ungewöhnliches. Es gibt viele Städte, die sich mit ganzen Netzen aus Fahrradstraßen beschäftigen, zum Beispiel Essen und Bonn mit je 37 Fahrradstraßen oder Köln mit 83. Ich hoffe, dass wir bis zur Tour de France so weit sind und dann eine Fahrradstraße haben, die Kern einer attraktiven Route zur Anbindung der Hochschule an die beiden Stadtzentren mit den Hauptbahnhöfen ist.

Die Fahrradstraße soll nach unseren Vorstellungen vom Berliner Platz bis zum Rheydter Marktplatz führen.

RaN: Stichwort Parkplätze. Immer ein Thema hier in Mönchengladbach. Halten Sie es für durchsetzbar, dass Parkplätze zugunsten des Radverkehrs reduziert werden?

Bonin: Ich glaube, dass Stellplätze reduziert werden können, zur Qualitätssteigerung im öffentlichen Raum für Radfahrer und jeden einzelnen. Da spielen beispielsweise Aspekte, wie Nutzbarkeit der Innenstadt, Fußgängerförderung und Generationengerechtigkeit eine Rolle.

RaN: 2016 hat die Verwaltung ein aufwändiges Projekt zur Optimierung der grünen Welle durchgeführt. Aber auch Fußgänger und Fahrradfahrer stehen ewig lange an zu vielen roten Ampeln. Wird auch daran gearbeitet?

Bonin: Wir können aus Kapazitätsgründen nicht alles auf einmal umsetzen. Im Moment ist uns dies noch nicht möglich, perspektivisch aber schon. Es gibt Nachholbedarf. Wir haben im Mobilitätsplan verschiedenste Aktionsfelder im Individualverkehr, im ÖPNV, in der Nahmobilität, viel im Bereich des Radverkehrs. Da wir nicht alle Aufgaben gleichzeitig bewältigen können, setzen wir Prioritäten.

Jürgen Beckmann, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung und Planung

RaN: Letzte Frage, bitte eine kurze Antwort. Wie oft fahren Sie Rad? Nur in der Freizeit oder auch beruflich?

Bonin: Ich bin nicht nur in der Freizeit mit dem Fahrrad unterwegs, sondern auch beruflich. Im Sommer fahre ich häufiger von Gladbach zur Arbeit nach Rheydt. Auch wenn wir Investoren die Stadt zeigen, nutzen wir die NEW-Pedelecs der Verwaltung und machen mit den Investoren eine dreistündige Radtour, um die Stadt mit dem Fahrrad zu erleben. Vom Rathaus Rheydt an die Niers, am Schloss Rheydt vorbei, zum REME-Gelände, unter der Bahn hindurch zur City-Ost, zum Schillerplatz, auf den Abteiberg und über die blaue Route zurück. So zeigen wir, was Mönchengladbach wirklich prägt.

Beckmann; Im vergangenen Jahr habe ich bei vier Fahrradexkursionen auf diesen Pedelecs Investoren durch die Stadt geführt, und zwar auf dem Weg, den Herr Dr. Bonin beschrieben hat. Auch privat fahre ich viel mit dem Rad. Ich wohne in einer Nachbarstadt und stelle freitags mein Auto ab und montagmorgens wird es wieder gestartet.

Knoch: Ich fahre fast täglich mit dem Fahrrad, kombiniere gerne Fahrrad und ÖPNV, nehme das Rad auch mit in die Bahn. Zu dienstlichen Terminen fahre ich auch meistens mit dem Fahrrad, manchmal mit dem Bus, seltener Auto. Wenn es regnet, fahre ich nicht so gerne mit dem Rad, ich bin zwar ein wetterfester Mensch, aber ich mag das nicht so gern, die Hose auszuwringen.

RaN: Danke für das Gespräch.

Rad- und Gehwegparken in Mönchengladbach

Falschparken bis der Arzt kommt

VON DIRK RHEYDT

Leider keine Besserung in Sicht. Städtischer Dezernent ruft Bürger auf, Falschparker zu melden.

Wir erinnern uns. 2016 forderte Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners stärkere Kontrollen von Rad- und Gehwegparkern. Mit gezielten Aktionen sollte das Ordnungsamt für mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit insbesondere bei blockierten Radwegen sorgen. Dazu soll es über das Jahr verteilte Schwerpunktkontrollen in besonders neuralgischen Straßenzügen geben.

Kein Kavaliersdelikt, sondern gefährlich (gestellt).

Der ADFC nannte 15 Stellen an Ordnungsamt und Polizei, wo besonders häufig auf Rad- und Gehwegen geparkt wird (z. B. Sparkassen, Pizzerien, Kiosks). Außerdem wurde ein Flyer entworfen, der die Autofahrer auf die Problematik hinweist. Die Flyer wurden über Mönchengladbacher Fahrradfahrer an Falschparker verteilt. Außerdem wurde die Öffentlichkeit über die Presse auf die Problematik hingewiesen.

Die Aktion wurde im September/Oktober letzten Jahres parallel zum gerade stattfindenden STADTRADELN durchgeführt. Laut Auskunft der Stadt wurden in diesem Zeitraum 204 Verwarnungen wegen Halten und Parken auf Rad- und Gehwegen ausgesprochen. Es kam zudem zu zwei Abschleppmaßnahmen. Im Vergleichszeitraum September und Oktober 2015 wurden 190 Verwarnungen ausgesprochen und keine Abschleppmaßnahmen durchgeführt. Somit ergibt sich für den Aktionszeitraum eine Fallsteigerung von rund 7 % gegenüber dem Betrachtungszeitraum des Vorjahres.

Nach gut einem Jahr zieht der ADFC Bilanz, und die fällt ernüchternd aus. Es ist nicht besser geworden. Vielleicht liegt es ja daran, dass die mags (Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe) entschieden hat, alle Poller im Stadtgebiet abzubauen. Dies soll das Stadtbild aufwerten und die Reinigungsarbeiten der mags verbessern. Die Argumente sind nachvollziehbar. Allerdings ist das auch ein Freibrief zum Parken auf Rad- und Gehwegen. Die Politik sieht das Ordnungsamt in der Pflicht, parallel zum Abbau der Poller die Kontrollen von Rad- und Gehwegparkern auszuweiten. Zudem hat die Politik im Dezember 2016 beschlossen, mehr Mitarbeiter in der Verkehrsraumüberwachung einzusetzen.

Da das Ordnungsamt aber nicht immer überall sein kann, bat Matthias Engel (SPD), Personal- und Ordnungsdezernent der Stadt Mönchengladbach in einem Interview der Rheinischen Post vom 31.10.2016 die Bürger darum, Fotos von Falschparkern zu machen und an das Ordnungsamt zu senden.

Diesem Aufruf folgen wir gerne und weisen auf die Wegeheld-App hin (siehe Seite 16), mit der man schnell und einfach eine formal korrekte Anzeige an das Ordnungsamt erstellen kann. Außerdem werden wir den Umgang mit der App in Workshops am 18. April und 16. Mai vorstellen. Interessierte sind herzlichst eingeladen, daran teilzunehmen (Seite 52).

Offensichtlich fühlen sich einige Autofahrer immer noch sehr sicher, beim Falschparken in unserer Stadt nicht erwischt zu werden. Dies können wir nur ändern, wenn wir den Druck weiter erhöhen und jeden Verstoß melden.

Daher bitten wir darum, jeden Rad- und Gehwegparker an das Ordnungsamt zu melden.

Eine Fahrrad-App für Mönchengladbach

Bike Citizens weiß wo's lang geht

VON DIRK RHEYDT

RaN-Autor Dirk Rheydt hat die Smartphone-Anwendung getestet und für gut befunden.

Wer Mönchengladbach schon einmal mit dem Rad erkundet hat, weiß dass die Stadt groß ist. Selbst Einheimische kennen nicht jede Straße und erst recht nicht die „guten" Radverbindungen, die durch die Stadt führen. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen eine App vorstellen, die jeder Mönchengladbacher Radfahrer auf seinem Smartphone haben sollte. Als ich die App vor etwa einem Jahr in Bremen kennen lernte, war ich sofort Feuer und Flamme und wollte diese App auch für Mönchengladbach haben.

„Bike Citizens" ist für IOS und Android erhältlich. Die kostenlose App hat mehrere Funktionen. Zum einen kann man mit ihr in Mönchengladbach und der umliegenden Region navigieren. Und zur Streckenanzeige auf dem Display weist eine freundliche Stimme frühzeitig darauf hin, wann und in welche Richtung man abbiegen muss.

Außerdem werden touristische Touren in und um Mönchengladbach angeboten. Auf besondere Punkte (POIs) wird hingewiesen, und per Internet-Verbindung können weitere Informationen angezeigt werden. Der ADFC Mönchengladbach erweitert das Tourenangebot ständig und startet erst einmal mit fünf Touren.

Möchte man weder navigieren noch eine Themen-Route abfahren, lohnt es sich dennoch, die App bei jeder Radtour zu aktivieren. Die App zeichnet auf Wunsch alle gefahrenen Strecken auf und bietet so tolle Statistiken, die viel über das Fahrverhalten verraten. Hierzu muss der Fahrrad-Computer gestartet werden (Navi & Karte) und schon werden die zurückgelegten Strecken mitgeschrieben. Wer das nicht möchte, kann dies unter Einstellungen deaktivieren oder die anonymen Streckenaufzeichnung wählen.

Die Bewegungsdaten aller Mönchengladbacher Radfahrer ergeben eine sogenannte Heatmap. Die anonymisierten Daten werden auf Wunsch vom Anbieter den Mönchengladbacher Verkehrsplanern zur Verfügung gestellt, so dass daraus wichtige Erkenntnisse gewonnen werden können (z. B. wo findet viel Radverkehr statt).

Die App gibt es auch für andere Städte. Für jede Stadt wird eine Karte benötigt, die man entweder kaufen oder erradeln kann. Wer mindestens 100 km in 30 Tagen mit der App radelt, erhält die Karte kostenlos. Wurde die Karte einmal installiert, kann man die App ohne Internetverbindung nutzen. Man sollte allerdings bei längeren Strecken darauf achten, ausreichend Akku-Leistung zu haben, da die Display-Anzeige reichlich Strom verbraucht. Für den städtischen Gebrauch lohnt sich ein Bluetooth-Kopfhörer, da die Ansagen im Straßenlärm oft untergehen.

Mit dem Smartphone auf Tour

Unter www.bikecitizens.de gibt es einen Routenplaner, mit dem man Strecken planen und auf sein Smartphone übertragen kann. Somit lassen sich am heimischen Computer Strecken planen, die man anschließend mit der App fahren kann.

Gewinnspiel

Wir verlosen 75 Freischalt-Codes für die Bike Citizens App. Wer diese gewinnen möchte, schickt bitte eine Mail an BikeCitizens@adfc-mg.de und beantwortet die folgende Frage: „Wo habe ich die Bike Citizens App entdeckt?"

Die ersten 25 Teilnehmer erhalten zudem eine Smartphone Halterung (Fins).

Was lange währt wird richtig gut

Neue Radstation am 7. April

Das Projekt war kein Selbstläufer. Langwierige Planungen am schwierigen Standort auf dem Europaplatz vor dem Hauptbahnhof. Dann die mutige Notbremse der Planer und ein Standortwechsel an den Platz der Republik. Das hat sich gelohnt!

Die letzten Arbeiten an der neuen Radstation am Mönchengladbacher Hauptbahnhof wurden Ende März abgeschlossen, so dass diese nun am 7. April feierlich eröffnet werden kann.

alle Fotos: iDFotowerkstatt.de

Die neue Radstation am Hauptbahnhof wird am 7. April eröffnet

Die neue Radstation wurde in eingeschossiger höchst attraktiver Architektur an der Bahnhofsrückseite am Platz der Republik realisiert.

Insgesamt wird es in der verglasten Station 666 Fahrradabstellplätze geben. Außerdem sollen verschiedene Serviceleistungen rund um das Fahrrad angeboten werden, wie Fahrradverleih, -reinigung, -codierung und -wartung. Ab Mitte April besteht dort auch die Möglichkeit, das ADFC- Lastenfahrrad auszuleihen (Seite 58).

Der Platz erfährt durch die Radstation eine markante Aufwertung. Die Kosten belaufen sich auf etwa 1,15 Millionen Euro, von denen 750.000 Euro als Förderzuschuss vom Land übernommen wurden. Betrieben wird die Radstation, wie in Rheydt, von der Diakonie in einem Sozialprojekt.

Die Parkplätze für Kraftfahrzeuge direkt am Bahnhofsausgang fallen weg. Zwei Behindertenstellplätze, zwei für Bedienstete und die Haltemöglichkeit für Taxen bleiben bestehen.

Die neue Radstation wird am 7. April um 11 Uhr offiziell durch Hans Wilhelm Reiners, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, und von seinem Baudezernenten, Dr. Gregor Bonin an die Diakonie übergeben.

Die ADFC-Initiative www.knotennetz.de wird Realität

Knotennetz-Beschilderung

Was der ADFC und die bidlyte GmbH im März 2014 mit ihrer Initiative www.knotennetz.de und der Unterstützung vieler Bürger der Stadt angeschoben haben, wird endlich realisiert.

Die Stadt hat angekündigt, dass die rote HBR-Beschilderung schrittweise erneuert wird und dabei auch die Knotenpunkt-Hütchen und Einschübe realisiert werden.

Die Stadtverwaltung wird in Kürze auch eine Faltkarte herausgeben, auf der das Routennetz und alle Knotenpunktnummern verzeichnet sind.

Foto: www.iDFotowerkstatt.de

Übergabe des symbolischen Knotenpunkt 01 im September 2014 an OB Hans Wilhelm Reiners

Alle Fahrrad-Events auf einen Blick

Das Tourjahr 2017

2017 TOURFIEBER MÖNCHENGLADBACH

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.tourfieber.de

Sonntag 30. April Mönchengladbach
MG auf Tour
Anmeldung erforderlich: www.rv-moewe.de
8 Uhr, Maurus-Ahn-Straße (Start und Ziel)

Sonntag 7. Mai Rheydt
Start des STADTRADELN
Gemeinsam radeln für Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität! Eröffnung durch den Oberbürgermeister der Stadt, Hans Wilhelm Reiners. Mit ADFC-Infostand und anschließendem Aufbruch der Teilnehmer zur NRW-Fahrradsternfahrt nach Düsseldorf (siehe Seite 70). Alternativ bietet der ADFC eine Ausflugstour zum Erkelenzer Fahrradfrühling an (siehe Seite 70).
10 Uhr, Marktplatz Rheydt

Sonntag 7. Mai Hardt
Rund ums Gladbacher Münster
06:30 Uhr, Gesamtschule MG-Hardt

Sonntag 7. Mai Lürrip + Rheydt
Zubringer zur NRW Sternfahrt
10:30 Uhr, Marktplatz Rheydt
11 Uhr, Helga-Stöver Park

Freitag 12. Mai Eicken
Nachtradeln
21:30 Uhr, Schillerplatz

Sonntag 21. Mai Gladbach + Rheydt
Tour de Famille
11:00 Uhr, Koenigskarree
11:45 Uhr, Tengelmannplatz, Friedrich-Ebert-Straße, Ecke Mühlenstraße
12:30 Uhr, Wickrath Markt, Familienfest

Sonntag 11. Juni Rheydt
Verkehrssicherheitstag
11-17 Uhr, Marktplatz Rheydt
Polizei und Verkehrswacht Mönchengladbach

Sonntag 18. Juni Gladbach+Rheydt
Zubringer zur Sternfahrt Köln
8 Uhr, Sonnenhausplatz
8:20 Uhr, Marktplatz Rheydt

Sonntag 25. Juni Mönchengladbach
Pre-Sprints
67. Radrennen des RV Möwe Lürrip
10 Uhr, Sprintstrecke Bismarckstraße

Sonntag 2. Juli Mönchengladbach
Niederrheinischer Radwandertag
Stempelstation und ADFC-Infostand
10 bis 17 Uhr, Bunter Garten, hinter der Kaiser-Friedrich-Halle

Sonntag 2. Juli Mönchengladbach
Tour de France, 1. Sprint 20 km durch Mönchengladbach
Das größte Radrennen der Welt
12 Uhr, Werbetross, Bismarckstraße, KFH
14 Uhr, Sprint, Bismarckstraße, KFH

ca.-Zeiten!

Freitag 7. Juli Mönchengladbach
Gruppenfahrt mit der GBI von MG nach Düsseldorf
13:30 Uhr, Kapuzinerplatz, MG

Sonntag 10. September Rheydt
Rad-Marathon beim Blumensonntag
12:30 Uhr, Sparkasse Rheydt, Marktstraße

Sonntag 17. September
Sternfahrt Mönchengladbach
15 Uhr Bismarckstraße

Der Tourenplan bis Juni

Immer gerne per Rad unterwegs

Regelmäßige Touren

Immer am letzten Freitag im Monat

Critical Mass Mönchengladbach

Ca. 15 km, leicht (bis 15 km/h)

Fahrradkorso durch Mönchengladbach mit möglichst vielen Leuten. Laut StVO ist es ab 16 Fahrradfahrern erlaubt, im Verband zu zweit nebeneinander auf der Straße zu fahren. Weitere Infos unter www.cm-mg.de.

19 Uhr, Schillerplatz Mönchengladbach

Am ersten Dienstag im Monat Rheydt

Abendliche Biergartentour

Ca. 25 km, leicht (15-18 km/h)

Durch Mönchengladbach und Randbezirke

18 Uhr Pavillon Vitrine, Schmölderpark, Ute Stegemann

Jeden Mittwoch bis Mitte Oktober

Sportliche Afterwork-Tour

Wieder da!

Ca. 40 km, schnell, durchweg 25 km/h

In und um Mönchengladbach herum. Alle Böden: Asphalt, Wald, Schotter. Nicht für Rennräder oder gemütliche E-Bikes. Helm wird empfohlen.

18 Uhr Borussia-Park, Ecke Nord/Ost an der Fansteinraute, Thomas M. Claßen

27. April, 18. Mai, 22. Juni

Feierabendradeln ab Lürrip

Ca. 20-25 km, leicht (15-18 km/h)

19 Uhr, Lürrip, Helga-Stöver-Park, Peter Beckers

Tourenleiter:

Peter Beckers 02161 8308290
peter.beckers@adfc-mg.de

Thomas M. Claßen 0171 7914642
thomas.m.classen@adfc-mg.de

Michael Hoeren 0157 85089716
michael.hoeren@adfc-mg.de

Hans Krupp 02161 836948
hans.krupp@adfc-mg.de

Karl-Heinz Pfeiffer 02166 40447
karl-heinz.pfeiffer@adfc-mg.de

Dirk Rheydt 0172 8448006
dirk.rheydt@adfc-mg.de

Ute Stegemann 0171 6593135
ute.stegemann@adfc-mg.de

Samstag, 8. April **Rheydt**

Zum Naturschutzgebiet Wildenrath

45 km, mittel (15-18 km/h)

Die Strecke führt uns über Rath-Anhoven, wo im Bereich Friedhof Radler zustoßen können. Unser Ziel ist das Restaurant Sternzeit. Auf dem Rückweg befindet sich Schloss Tüschenbroich.

11 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 9. April **Rheydt**

Dahlheimer Mühle mit Wandern

55 km, mittel (15-18 km/h)

Wir fahren zur Dahlheimer Mühle, wo wir einkehren werden. Wer möchte, kann dort an einer Wanderung im Rothenbach-Tal teilnehmen. Die Wanderstecke beträgt 6 km und

erlaubt schöne Einblicke auf den Rothenbach.
10 Uhr, Räderei, Dahlener Straße 22, Karl-Heinz Pfeiffer

Sonntag, 16. April **Hamern**

Ambientehof in Glehn

50 km, mittel (15-18 km/h)
Zum Saisonstart beginnen wir mit einer kurzen Tour zum Ambientehof in Glehn. Der alte Hof lockt mit einem schönen Ambiente u.a. mit Strandkörben.
Die herzhafte Küche und die leckeren Kuchen sind über die Grenzen von Glehn bekannt.
10:00 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Michael Hoeren

Montag, 17. April **Rheydt**

Mühlentour

70 km, schwer (15-18 km/h)
Alle diese Mühlen lagen oder liegen noch an der Schwalm und ihren Nebenbächen. Einkehr in einem der vielen Mühlencafés geplant
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Michael Hoeren

Sonntag, 23. April **Rheydt**

Ausflug zur Doverheide

60 km, mittel (15-18 km/h)
Wir fahren über Wirtschaftswege oder wenig befahrenen Straßen zur Doverheide bei Hückelhoven und schauen uns dort die blühenden Hasenglöckchen an. Einkehr ist nicht geplant, daher Proviant mitnehmen.
10 Uhr, Räderei, Dahlener Straße 22, Karl-Heinz Pfeiffer

Sonntag, 30. April **Rheydt**

Krefeld Stadtwald

70 km, schwer (15-18 km/h)
Über den Niersradwanderweg und den Willicher Alleenradweg gelangen wir ungehindert in den Süden von Krefeld. Nach einer länge-

ren Pause im Krefelder Stadtgarten (Stadthaus) fahren wir über St. Tönis und Viersen zurück nach MG.
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Michael Hoeren

Sonntag, 7. Mai **Rheydt / Lürrip**

ADFC NRW Fahrradsternfahrt (Düsseldorf)

65 km, mittel (15-18 km/h)
Genießen Sie das einzigartige Erlebnis, zu Tausenden durch die Landeshauptstadt zu radeln.
10:30 Uhr, Marktplatz Rheydt
11:00 Uhr, Helga-Stöver-Park, Lürrip, Peter Beckers

Sonntag, 7. Mai **Rheydt**

Zum Erkelenzer Fahrradfrühling

30 km, leicht (15-18 km/h)
Auf schönen Wegen nach Erkelenz zum Fahrradfrühling und einem unterhaltsamen Programm.
10:30 Uhr, Marktplatz Rheydt, Ute Stegemanns

Freitag, 12. Mai **Mönchengladbach**

Nachtradeln

10 km, leicht (10-15 km/h)
Radtour auf den Hauptstraßen unserer Stadt. Die Teilnehmer beleuchten ihre Räder mit bunter und blinkender Beleuchtung. Die Strecke wird von der Polizei und dem ADFC Mönchengladbach abgesichert.
21:30 Uhr, Schillerplatz, Dirk Rheydt

Sonntag, 14 Mai **Hamern**

Rund um Meerbusch

60 km, mittel (15-18 km/h)
Wir fahren über Viersen nach Meerbusch. Die Landschaft lädt zu einer schönen Radtour ein. Mittags genießen wir die herzhafte Küche im Landcafé Streithof (Willich) oder hausgemachte Kuchen.
10:00 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Michael Hoeren

ACHTUNG: Vor jeder Teilnahme prüfen auf www.touren.adfc-mg.de, ob die Tour stattfindet und ob der Treffpunkt bleibt!

Donnerstag, 25. Mai **Rheydt**

Zum Heidweiher im Schwalmtal

50 km, mittel (15-18 km/h)
Über Dülken erreichen wir den Heidweiher bei Amern. Zurück geht es durch Waldniel und den Hardter Wald. Einkehr am Heidweiher geplant
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 28. Mai **Rheydt**

Erzählcafé Geilenkirchen

60 km, mittel (15-18 km/h)
Das Bauern- und Erzählcafé in Geilenkirchen-Beeck ist mittlerweile ein regelmäßiger Anlaufpunkt für Fahrradtouristen. Auf diese Besuchergruppe hat man sich eingestellt, aber nicht festgelegt. An der eigens eingerichteten Fahrradtankstelle kann das Fahrrad wieder fit gemacht werden.
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Michael Hoeren

Sonntag, 4. Juni **Rheydt**

Terranova

85 km, sportlich (22-25 km/h)
Sportliche Tour rund ums Braunkohlegebiet inkl. Terranova.
10 Uhr, Räderei, Dahlener Straße 22, Karl-Heinz Pfeiffer

Montag, 5. Juni **Brüggen**

Rundtour Brüggen

50 km, leicht (15-18 km/h)
Vorbei am Venekotensee überqueren wir die Maas bei Neer. Bei Kessel geht es mit der Fähre wieder zurück auf die andere Seite und über Reuver und den Weißen Stein kommen wir wieder nach Brüggen.
10:30 Uhr, Eingang der Burg Brüggen, Burgwall, Ute Stegemann

Sonntag, 11 Juni **Roermond**

Die Roermonder Seenplatte

65 km, mittel (15-18 km/h)

Während der Radtour radeln wir durch drei Länder (Deutschland, Niederlande und Belgien). Die Roermonder Seenplatte (Maasplassen) ist durch Kiesabbau entstanden und heute ein Eldorado für Wassersportler. Vorherige Anmeldung erforderlich. E-Mail: ute.stegemann@adfc-mg.de

10:00 Uhr, Roermond Burgemeester Höppenerlaan (vor der Schule), Ute Stegemann

Sonntag, 18. Juni **Gladbach+Rheydt**

Kölner Fahrradsternfahrt

80 km, schwer (15-18 km/h)

Wir fahren mit dem Rad zur Kölner Sternfahrt und bilden den Mönchengladbacher Sternenstrahl. Hierbei sammeln wir auf unserem Weg nach Köln weitere Radfahrer ein. In Pulheim angekommen, schließen wir uns dort dem Zubringer nach Köln an. Ab hier wird unser Tross von der Polizei begleitet. Rückfahrt mit dem Zug oder mit dem Rad.

08:00 Uhr, Sonnenhausplatz, 08:20 Uhr, Rheydt Markt, Dirk Rheydt

Sonntag, 25. Juni **Rheydt**

Zum Forstwald nach Krefeld

55 km, mittel (15-18 km/h)

Diese Tour führt teilweise über den Niersradweg und im Bereich Willich über Radwege, die auf alten Bahntrassen entstanden sind.

10:00 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemanns

Sonntag, 2. Juli

26. Niederrheinischer Radwandertag

Markierte Rundstrecken und Rahmenprogramm in ca. 70 Städte und Gemeinden zwischen Rhein und Maas.

alle Startpunkte und Details: www.krefeld.de/radwandertag

Freitag, 7. Juli **Mönchengladbach**

ADFC features GBI Gruppenfahrt nach Düsseldorf

25 km, leicht (18-20 km/h)

In einer Gruppe mit über 300 Teilnehmern begleiten wir die Benefiz-Radfahrer der Global Biking Initiative (GBI) auf ihrer Tour von London nach Düsseldorf die letzten Kilometer ins Ziel.

13:30 Uhr, Kapuzinerplatz, Dirk Rheydt

Samstag, 8. Juli **Mönchenladbach**

Klima-Tour Mönchengladbch

30 km, leicht (18-20 km/h)

Wir bieten im Rahmen der NRW.KlimaTage eine geführte Radtour an, bei der vorbildliche Klimaschutzprojekte in Mönchengladbach erfahrbar werden. Gleichzeitig wird die klimafreundliche Mobilität des Fahrradfahrens betont.

14:00 Uhr, Radstation Mönchengladbach Hbf, Dirk Rheydt

Sonntag, 9. Juli **Hamern**

Rund um Erkelenz

85 km, schwer (15-18 km/h)

Die Radtour führt über Keyenberg zum Aussichtspunkt „Skywalk“ in Jackerath. Dort können wir einen Blick auf das Braunkohlerevier Garzweiler II werfen und eine Mittagspause einlegen. Weiter geht es über Katzem und Lövenich zurück nach Erkelenz. Nach einer Pause auf dem Marktplatz treten wir die Heimfahrt nach Mönchengladbach an. Verpflegung bitte mitnehmen, da wir erst gegen 15 Uhr in Erkelenz sind, wo die Möglichkeit zur Einkehr besteht.

9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp

Neu:

Wir nehmen Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen mit. Für Sehbehinderte stehen Tandems bereit. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter kontakt@adfc-mg.de

30.04.2017
MG auf Tour

38 km auf den Spuren der Tour für sportlich ambitionierte Fahrer – Tempo min. 25 km/h (Anmeldung erforderlich, www.rv-moewe.de)

21.05.2017
Tour de Famille

Die Pre-Tour des ADFC für die ganze Familie auf der Originalstrecke mit Ausklang auf dem Marktplatz Wickrath

25.06.2017
Pre-Sprints

Hier glüht der Asphalt – das 67. Radrennen des RV Möwe Lürrip auf der Original-Sprintstrecke Bismarckstraße (inkl. Promi-Rennen)

Foto: Corvos

Auf die Räder, fertig ... los!

Infos zu allen Pre-Events finden Sie unter www.tourfieber.de und auf Facebook

MG Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH · adfc Mönchengladbach · R.V. MÖWE LÜRRIP · 2017 TOURFIEBER MÖNCHENGLADBACH · MÖNCHENGLADBACH

ADFC Kreisverband Heinsberg e.V.

Vorstand
Conny Boxberg (1. Vorsitzende)
Conny.Boxberg@adfc-hs.de
Michael Hoeren (2. Vorsitzender)
Michael.Hoeren@adfc-hs.de
Norbert Boxberg (Schatzmeister)
Norbert.Boxberg@adfc-hs.de
Bernhard Cremer (Schriftführer)
Bernhard.Cremer@adfc-hs.de

Referenten
Volker Bremkes (Fachreferent Verkehrsrecht)
Volker.Bremkes@adfc.hs.de

Vereinsadresse
ADFC Heinsberg e.V.
c/o Conny Boxberg
Föhrenweg 10
41844 Wegberg

E-Mail: kontakt@adfc-hs.de
Website: www.adfc-hs.de
Facebook: www.facebook.com/adfc.hs

Ansprechpartner für die Gemeinden
Erkelenz Conny Boxberg
Conny.Boxberg@adfc-hs.de
Gangelt N.N.
Geilenkirchen Volker Bremkes
Volker.Bremkes@adfc-hs.de
Heinsberg N.N.
Hückelhoven N.N.
Selfkant N.N.
Übach-Palenberg N.N.
Waldfeucht N.N.
Wassenberg N.N.
Wegberg Conny Boxberg
Conny.Boxberg@adfc-hs.de

Wen wir suchen:
Engagierte freundliche Fahrradfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen, eine verkehrspolitische Ader haben, gerne Touren führen oder von allem etwas mitbringen.

Wir machen auch Radtouren, siehe Seite 79

15. Mai **Kreis Heinsberg**

Mitgliederversammlung

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

20:00 Uhr in der Flachse in Wegberg Beeck, Kirchplatz 15

Regelmäßige Treffen:

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Gerade Monate am letzten Montag
ADFC-Treffen Erkelenz
19:30 Uhr, Anton's, Konrad-Adenauer-Platz 1

Ungerade Monate am letzten Donnerstag
ADFC-Treffen Geilenkirchen
19:30 Uhr, Nikolaus-Becker-Stube, Konrad-Adenauer-Str. 59

Erkelenz macht den Anfang im Kreis Heinsberg

STADTRADELN

VON CONNY BOXBERG

Als erste Kommune des Kreises Heinsberg wird Erkelenz an der bundesweiten Klimaschutz-Aktion „STADTRADELN“ teilzunehmen.

Es ist eine Kampagne des Klimabündnisses, die dem Klimaschutz und der Radverkehrsförderung dient. Für den besonders nachhaltigen Ansatz ist die Aktion bereits mehrfach ausgezeichnet worden.

Ziel der Kampagne ist es zum einen, die Menschen für das Verkehrsmittel Fahrrad zu sensibilisieren, und zum anderen ist es ein Anliegen, dass die lokalen Entscheider die Fahrradsituation „erfahren“. Wir freuen uns schon über jeden einzelnen Kommunalpolitiker bzw. Verwaltungsmenschen, der sich an der Aktion beteiligt und die persönlichen Erlebnisse auch öffentlich kundtut.

Auch wenn die Aktion als eine Art Wettbewerb konzipiert ist (man kann innerhalb des Teams, die lokalen Teams untereinander und alle gemeinsam für Erkelenz im Vergleich zu anderen Kommunen in einen lockeren Konkurrenzkampf gehen) ist das Erlebnis viel Wichtiger: Fahrradfahren macht Spaß! Wir sind allerdings der Meinung, dass die tatsächliche „Leistung“ der einzelnen Teilnehmer/-innen nicht in den Kilometern abgelesen werden kann. Die Leistung eines „Neuradlers“ ist um ein Vielfaches höher zu bewerten, da hier ein Umdenken stattgefunden hat. Der Rest ergibt sich dann meist mit der Zeit von alleine. Um diesen Einstieg leicht zu machen, ist es auch möglich, anonym an der Aktion teilzunehmen.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Wie geht das nun? Mitmachen können alle Fahrradfahrer, die in Erkelenz wohnen oder dort arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören. Es ist eine Registrierung auf der Website www.stadtradeln.de notwendig. Entweder trägt man die erreichten Kilometer in den Online-Radelkalender ein oder man zeichnet sie bequem mit der Stadtradeln-App auf. Damit der Spaß noch größer wird, fragt man im Umfeld, ob Familie, Freunde, Bekannte etc. dem Team beitreten möchten.

Die Registrierung wird spätestens ab dem Erkelenzer Fahrradfrühling am 7. Mai 2017 möglich sein. Sowohl die Stadtverwaltung als auch wir werden dort für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Gerne erzählen wir auch, wie es uns möglich ist, im ländlichen Bereich nahezu autofrei zu leben. Es ist eine Aktion für Erkelenz und die Fahrradfahrer. Haben Sie Anregungen oder Wünsche? Dann kommen Sie uns gerne an diesem Tag besuchen. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche!

Weblinks
www.stadtradeln.de
www.erkelenz.de
Infotag 07.05.2017
9. Erkelenzer Fahrradfrühling
Marktplatz

Stadt will Radverkehr fördern

Geilenkirchen macht Radmobil

VON VOLKER BREMKES

In den letzten Jahren ist der Radverkehr auch in unserer ländlichen Region beständig gewachsen. Öfter sieht man auch Fahrradvarianten wie Trikes, Tandemräder, Fahrräder mit Anhänger. Moderne Räder, vor allem aber die immer öfter anzutreffenden Pedelecs, erlauben eine schnelle Fahrt. Dies alles aber führt auf den Radwegen, die z.T. schon vor Jahrzehnten angelegt wurden, häufig zu Problemen.

In den letzten Jahren hat sich der Fokus der Verkehrsrechtler zugunsten des Radverkehrs verschoben, es sind rechtliche Konkretisierungen und neue Möglichkeiten zur Förderung und Bewältigung des Radverkehrs geschaffen worden. Es drängt daher, die Radverkehrsanlagen zu überprüfen, unter Berücksichtigung der aktuellen Vorschriften zu überarbeiten und fehlende Verbindungen einzurichten.

Der Rat der Stadt Geilenkirchen hat am 26.Oktober 2016 beschlossen, für eine ganzheitliche Förderung des Radverkehrs in Geilenkirchen die Verwaltung mit einer eine umfangreichen Bestandsaufnahme der städtischen Radwege zu beauftragen. Weiterhin soll sie die Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein Strategiekonzept als Handlungsgrundlage zur Förderung des Radverkehrs recherchieren. Dazu soll die Verwaltung Kontakt mit dem ADFC Kreis Heinsberg aufnehmen mit dem Ziel einer fachlichen, qualifizierten, kostenfreien Beratung.

Wir begrüßen diese Entscheidung und sind gerne bereit, sowohl an der Bestandsaufnahme als auch an einem umfassenden Radverkehrskonzept in Geilenkirchen mitzuwirken. Aus unserer Sicht lässt sich das Ergebnis dieser Aufgabe optimieren, wenn auch die interessierten Rad fahrenden Bürger Geilenkirchens eingebunden werden. Es liegt in unserem Interesse, ein optimales Ergebnis für die Radfahrer in Geilenkirchen zu erreichen. Auch hoffen wir, dass ein solches Konzept die anderen Kommunen im Kreis zur Nachahmung anregt.

WÄHL

Landtagswahl 14. Mai 2017

999 Gründe für den Radverkehr

ZUSAMMENGETRAGEN VON CONNY BOXBERG

Am 14. Mai wird in NRW ein neuer Landtag gewählt. Wir baten unsere Landtagskandidaten, in ca. 999 Zeichen zu erläutern, warum Sie für Radfahrer eine gute Wahl seien.

SPD

Die SPD in NRW wird den Radverkehr weiter stärken. Bereits jetzt gibt es ein landesweites Radwegenetz von 14.200 km Länge. Wir werden die Nahmobilität noch weiter ausbauen und die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes fördern. So hat das Land NRW bereits eine Zusage über 100.000 für ein 4km langes Radwegeteilstück an der L364 in Wegberg getroffen. Wir im Kreis Heinsberg können stolz auf unsere schöne Heimat mit ihrer vielfältigen Natur sein. Deshalb setzt sich die SPD im Kreis dafür ein, dass weitere Radwege in das Ausbauprogramm des Radwegenetzes des Kreises aufgenommen werden. Dies gilt insbesondere für die Radwege entlang der K5 Hastenrath-Saeffelen und K32 Doveren-Hetzerath. Lücken an Kreisstraßen müssen geschlossen werden, um ein Zusammenhängendes Fahrradwegenetz im Kreis Heinsberg zu erhalten. Über die Kreisgrenzen hinaus ist es erforderlich eine stärkere Vernetzung mit den benachbarten Kreisen und den Niederlanden zu erreichen. Davon profitiert auch der Tourismus in unserer Region.

Ralf Derichs

Christoph Grundmann

CDU

Die beiden Landtagskandidaten Bernd Krückel, MdL und Thomas Schnelle sind gemeinsam mit ihren Familien gerne mit dem Rad im Kreis Heinsberg und Umgebung unterwegs. Auch im Urlaub steht Radfahren für beide ganz hoch im Kurs. - „Die bemerkenswerteste Tour, die ich je mit dem Rad gemacht habe, war die Fahrt von Waldenrath nach Santiago de Compostela in fünf Etappen. Gemeinsam mit einem Freund habe ich viele Erfahrungen gemacht und selbst erlebt, was das Pilgern auf dem Jakobsweg ausmacht“ schwärmt Bernd Krückel mit großer Begeisterung. - Dabei ist das Knotenpunktsystem im Kreis Heinsberg zur Orientierung hervorragend, und beider Lieblingsstrecken führen entlang der Wurm und der Rur. „Sollten die Wählerinnen und Wähler uns wieder in den Landtag von Nordrhein-Westfalen wählen, hoffen wir auf eine Regierungsbeteiligung der CDU. Wir werden uns dafür einsetzen, dass mehr Landesmittel auch in den ländlichen Raum fließen, um das Fahrradfahren noch attraktiver zu gestalten. Ein Termin mit dem Heinsberger Tourist-Service ist schon fest vereinbart, um dessen Arbeit zu unterstützen“ sind sich beide einig.

Bernd Krückel

Thomas Schnelle

Bündnis 90/Grüne

Als Direktkandidat für B90/Die Grünen kandidiere ich für die Landtagswahl 2017 im Südkreis von Heinsberg. Ich bin der Meinung, dass der Radverkehr ein großes Potential für unsere Nahmobilität bietet und eine Perspektive für die Verkehrswende darstellt. Auch zukünftig sollten motorisierte Fahrzeuge und Fahrräder auf getrennten Wegen unterwegs sein, da nur so ein gewisses Maß an Sicherheit gegeben ist. Ebenfalls setze ich mich für die Pflege und Ausbesserung der Radwege sowie den weiteren Ausbau

des Radwegenetzes ein, besonders bei gleichzeitigem Aufbau / Ausbau einer Verkehrsstraße. Im Selfkant wurde zum Jahresbeginn der Bau einer Fahrradstrecke von Süsterseel nach Jabeek (NL) beschlossen. - Nach einer Befragung der Bevölkerung durch die Grünen im Kreis ist ein erster Antrag zur Erweiterung des Radwegenetzes zwischen Hastenrath – Saeffelen sowie Doveren – Hetzerath gestellt worden.- Dies möchte ich weiter vorantreiben und wünsche uns allen ein schönes Fahrradjahr 2017.

Christian Tellers

FDP

Wir befürworten die beschlossenen Kriterien für den Ausbau der Kreis-Radwege. Leider müssen wir feststellen, dass der Erwerb der notwendigen Grünflächen oftmals nicht möglich ist. Der (Aus-)Bau von Radwegen ist dann nicht möglich. - Wir unterstützen touristische Maßnahmen, wie den Fahrradbus Region Heinsberg. Wir befürworten die Vergabe von Gutscheinen für Fahrradzubehör im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Wir lehnen gefährliche Sonderregelungen, wie die geforderte Abschaffung der Rotpflicht für Radfahrer ab. Wir setzen uns für eindeutige und leicht zu merkende Benutzungsregelungen von Straßen und Radwegen ein. Wir begrüßen die Unterstützung des ADFC bei der Planung und Realisierung von Radverkehrsprojekten, wie „velo+“ und der Erneuerung des „RurUferRadwegs“. Wir sehen darin eine willkommene fachliche Verstärkung. Ihre FDP Landtagskandidaten.

Stefan Lenzen

Jorge Klapproth

Mehr als
nur Finanzberatung.

Mehr Lebensqualität in unserer Region!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als verlässlicher Partner der Region fördern wir soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen. Für die Menschen hier vor Ort setzen wir uns ein.
www.hs-banken.de

Volksbanken und Raiffeisenbanken im Kreis Heinsberg

Raiffeisenbank Erkelenz eG · Volksbank Erkelenz eG · Volksbank Haaren eG · Volksbank Heinsberg eG

Fahrradtouren schon im Kindergarten?

Mit Kids on Tour

VON CHRISTIANE KUBATTA

Ich meine ja und praktiziere das auch schon einige Jahre in Erkelenz, gemeinsam mit meiner Kollegin. Ich möchte mit diesem kurzen Bericht allen Erzieherinnen in Kitas und Eltern Mut machen, es auch auszuprobieren.

Mit jungen Radfahrern im Kindergartenalter unterwegs zu sein, ist zwar eine Herausforderung, aber macht auch sehr viel Spaß. Nach regelmäßigen Touren wird es entspannter und macht Lust auf mehr.

Foto: Conny Boxberg

Eine Fahrradtour macht Spaß und stolz

Wichtig ist, dass die Kinder schon selbständig fahren können. Ich empfehle, lasst die Kinder erst Roller, Laufrad und dann Fahrrad (ohne Stützräder) fahren. Die Räder werden vorher von den Eltern oder von uns überprüft. So ist z. B. die richtige Höhe wichtig. Die Kinder müssen, wenn sie auf dem Sattel sitzen mit den Füßen auf den Boden kommen. Die Bremsen müssen funktionieren, das Rad braucht eine Klingel und muss in gutem Allgemeinzustand sein. Bevor wir losfahren, werden den Kindern die Regeln vermittelt.

Grundsätzlich fahren wir zuerst nur auf Feld-, Wirtschafts- und sonstigen Wegen ohne Autoverkehr. Nach einigen Touren geht es dann auch schon mal durch kleine Ortschaften mit wenig Verkehr. Wir tragen alle bei der Fahrt Warnwesten und Fahrradhelme.

Ganz wichtig ist auch die Motivation: wir haben immer ein interessantes Ziel für die Kinder. Oft ist es ein Spielplatz, wo wir dann picknicken und spielen, bevor wir den Rückweg antreten. Spontane Ergänzungen zu den vorher überlegten Zielen können auch dabei sein. Wir machen eine Fahrradpause an einer Wiese mit blühendem Löwenzahn, sammeln die Blüten und bereiten am nächsten Tag mit den Kindern Löwenzahnhonig für das Frühstücksbuffet zu. Diese und weitere Erlebnisse vergessen die Kinder nicht so schnell.

Bei den Kindern, gibt es natürlich immer welche, die gerne schneller fahren möchten und andere, die noch nicht so fit sind und es ruhiger angehen lassen. Zur Zeit regeln wir es so, dass es zwischendurch immer vorgegebene Strecken zum Schnellfahren gibt, bis zu einem bestimmten Punkt, an dem sie dann auf den Rest der Gruppe warten.

Beim ADFC habe ich das Fahren in der Gruppe mit Streckenposten kennengelernt. Da zeigen sich die Kinder gegenseitig den Weg. Vielleicht kann man es in etwas abgeänderter Form auch mit einer Kindergruppe machen und ihnen somit ein Stück Verantwortung übertragen. Ich werde demnächst mal solche Ansätze ausprobieren.

Euch wünsche ich Mut, auch mit Kindergartenkindern Touren zu unternehmen, und viel Spaß dabei.

Tourenplan

Es geht wieder los!

Vor jeder Teilnahme prüfen auf www.touren.adfc-hs.de, ob die Tour stattfindet und der Treffpunkt unverändert ist!

Tourenleiter:

Conny Boxberg 01577 8825006
Conny.Boxberg@adfc-hs.de

Michael Hoeren 0157 85089716
michael.hoeren@adfc-hs.de

Hans Krupp 0178 9710269
hans.krupp@adfc-mg.de

Christiane Kubatta 0177 7137851
Christiane.Kubatta@adfc-hs.de

Ute Stegemann
02166 37820 oder 0171 6593135
ute.stegemann@adfc-mg.de

Samstag, 8. April — **Erkelenz**

Naturschutzgebiet Wildenrath

45 km, leicht (15-18 km/h)

Die Strecke führt uns über Rath-Anhoven, wo Radler zustoßen können. Unser Ziel ist das Restaurant Sternzeit. Auf dem Rückweg befindet sich Schloß Tüschenbroich.

11:15 Uhr, Marktplatz, Conny Boxberg
11:45 Uhr Rath-Anhoven, Rochuskapelle

Dienstag, 11. April — **Erkelenz**

Feierabendtour

40 km, leicht (15-18 km/h)

Jeweils am 2. Dienstag in den Sommermonaten fahren wir ab Erkelenz eine gemütliche Tour.

19 Uhr, Marktplatz, Conny Boxberg

Samstag, 22. April — **Erkelenz**

Über die Maas zu alten Höfen, Mühlen und Kapellen

70 km, mittel (19-21 km/h)

Mit der Bahn fahren wir bis Kaldenkirchen. Hier starten wir mit dem Fahrradfahren Richtung Maas und kommen durch die Orte Baarlo und Kessel. Richtung Brüggen geht es weiter. Dort gibt es die Möglichkeit, Richtung Erkelenz zurückzuradeln oder den Kreis bis nach Kaldenkirchen zu schließen und die Rückreise per Zug vorzunehmen.

9:15 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Mittwoch, 3. Mai — **Erkelenz**

Abendradtour für Einsteiger

25 km, leicht (15-18 km/h)

Wir radeln ca. 20-25 km in der näheren Umgebung von Erkelenz. Auf Wunsch, kann unterwegs oder später eine Einkehr stattfinden.

18 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Sonntag, 7. Mai — **Erkelenz**

Kunsttour im Rahmen des 9. Erkelenzer Fahrradfrühlings

60 km, mittel (19-21 km/h)

Im gesamten Kreis Heinsberg werden Kunstschaffende ihre Arbeiten präsentieren. Die Künstler informieren in ihren eigenen Ateliers über ihre Techniken und Gedanken. Die genauen Rahmendaten standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

11:15 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Dienstag, 9. Mai — **Erkelenz**

Feierabendtour

40 km, leicht (15-18 km/h)

Jeweils am 2. Dienstag in den Sommermonaten fahren wir ab Erkelenz eine gemütliche Tour.

19 Uhr, Marktplatz, Conny Boxberg

Sonntag, 28. Mai — **Erkelenz**

Erzählcafe Geilenkirchen

40 km, leicht (15-18 km/h)

Das Bauern- und Erzählcafé in Geilenkirchen-Beeck ist mittlerweile ein regelmäßiger Anlaufpunkt für Fahrradtouristen. Auf

diese Besuchergruppe hat man sich eingestellt aber nicht festgelegt. An der eigens eingerichteten Fahrradtankstelle kann das Fahrrad wieder fit gemacht werden
11:15 Uhr, Marktplatz, Michael Hoeren

Samstag, 10. Juni **Erkelenz**

Die Erft und den Rhein erleben

90 km, schwer (19-21 km/h)
Von Erkelenz radeln wir zuerst Richtung Erft. Wir erleben den Fluss bis Horrem, machen vorher noch einen Abstecher mit kurzem Aufenthalt am Schloss Pfaffendorf.
Ab Horrem ist eine kurze Bahnfahrt bis nach Köln geplant, von wo wir dann am Rhein weiter radeln. Nach der Fährenbenutzung und einer Pause geht es auf der anderen Rheinseite zurück nach Köln.
9 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Dienstag, 20. Juni **Erkelenz**

Feierabendtour

40 km, leicht (15-18 km/h)
Wegen des STADTRADELNs ausnahmsweise am dritten Dienstag im Juni fahren wir ab Erkelenz eine gemütliche Tour.
19 Uhr, Marktplatz, Conny Boxberg

Sonntag, 25. Juni **Erkelenz**

Knoten lösen durch Knoten losen

max. 50 km, mittel (15-18 km/h)
Um das Knotenpunktsystem zu erläutern, haben wir uns folgendes Spiel ausgedacht: Wir treffen uns am Glockenspiel und würfeln mit den vorhandenen Knotenpunktenwürfeln unsere Tour. Aus den gewürfelten Punkten werden wir dann gemeinsam eine Tour zusammenstellen. Nur Mut!
14 Uhr, Marktplatz, Christiane Kubatta

Dienstag, 27. Juni **Erkelenz**

Feierabendtour

40 km, leicht (15-18 km/h)
Wegen des STADTRADELNs noch eine weitere Tour.
19 Uhr, Marktplatz, Conny Boxberg

Sonntag, 2. Juli

26. Niederrheinischer Radwandertag

Markierte Rundstrecken und Rahmenprogramm in ca. 70 Städte und Gemeinden zwischen Rhein und Maas.

alle Startpunkte und Details: www.krefeld.de/radwandertag

Sonntag, 9. Juli **Erkelenz**

Rund um Erkelenz

45 km, leicht (15-18 km/h)
Die Radtour kommt von Mönchengladbach und geht über Keyenberg zum Aussichtspunkt „Skywalk“ in Jackerath. Dort können wir einen Blick auf das Braunkohlerevier Garzweiler II werfen und eine Mittagspause einlegen. Weiter geht es über Katzem und Lövenich zurück nach Erkelenz. Es wird keine Einkehr geben.
11 Uhr, Marktplatz, Hans Krupp

Dienstag, 11. Juli **Erkelenz**

Feierabendtour

40 km, leicht (15-18 km/h)
Jeweils am 2. Dienstag in den Sommermonaten fahren wir ab Erkelenz eine gemütliche Tour.
19 Uhr, Marktplatz, Conny Boxberg

Samstag, 15. Juli **Erkelenz**

Zum Adolfosee an der Rur

45 km, leicht (15-18 km/h)
Rundtour zur Rur ohne „h“. Auch hier zeigen uns die Knotenpunkte des Kreises Heinsberg den Streckenverlauf an.
Über Erkelenz radeln wir entlang der Rur zum Adolfosee, der zwischen Heinsberg und Hückelhoven liegt. Dort bietet sich ein kleines Picknick bei schönem Wetter an. Bitte entspr. Verpflegung etc. mitbringen.
11:15 Uhr, Marktplatz, Ute Stegemann

Mietbar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigten Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld / Kreis Viersen:
Rollfiets (in der Radstation am Hbf) GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchgang (siehe Foto unten) können reserviert werden unter 0172 2052536 oder per E-Mail adfc.krefeld@web.de.
ADFC Rhein-Kreis Neuss:
Lauflernrad „Like-a-Bike“ aus Holz, Fahrradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche), siehe Bild unten.

Rollfiets-Vermietung

Was ist das? Ein Rollfiets ist eine leicht zu fahrende Kombination aus Rolstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets in Krefeld:

Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten siehe Seite 16). Reservierung unter Tel. 02151 361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 Euro, pro Woche 60,00 Euro, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%.

Rollfiests in Düsseldorf:

Lauflernrad

Reservierung unter Telefon 0211 992255 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

Impressum

Rad am Niederrhein (RaN)
Das Magazin für Fahrradfahrer der Region
Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss
Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss, ADFC Krefeld/Kreis Viersen, ADFC Mönchengladbach
Redaktion Heribert Adamsky, Andreas Domanski, Dirk Rheydt
E-Mail redaktion@radamniederrhein.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Anzeigen Hans-Gerd Leijser
Telefon 02161 673271
E-Mail kontakt@radamniederrhein.de
Layout iD Design, Mönchengladbach und Heribert Adamsky, Neuss
Auflage 10.000
Verbreitung Kreis Heinsberg, Kreis Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen
Erscheinen März, Juni, September
Mediadaten www.radamniederrhein.de

Sagen Sie uns die Meinung!

Leserbriefe bitte an:
Rad am Niederrhein
Erftstraße 12
41460 Neuss

oder per E-Mail:
leserbrief@radamniederrhein.de.

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Oder kommentieren Sie in unserem Blog auf www.radamniederrhein.de.

ADFC-Fördermitglieder von PLZ 40668 bis 47906

Naturschutzbund Kreis Neuss
www.nabu-neuss.de
Mittelstraße 52
40668 Meerbusch
Telefon 02150 3325

Georgs Fahrradladen
www.georgs-fahrradladen.de
Süchtelner Straße 30
41066 Mönchengladbach
Telefon 02161 631411

Fahrräder Michels
www.fahrrad-michels.de
Stationsweg 40-42
41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 835812

Verkehrswacht MG e.V.
www.verkehrswacht-moenchengladbach.de
Zum Venner Busch 29
41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 20158

Bike Center Pfennings
www.bike-center-pfennings.de
Hehner Straße 115
41069 Mönchengladbach
Telefon 02161 931493

bidlyte GmbH
Werbeagentur Print&Web
www.bidlyte-gmbh.de
Heinrich-Dieck-Straße 11
41069 Mönchengladbach
Telefon 02161 592914

Räderei
www.raederei-rapid.de
Dahlener Straße 22
41239 Mönchengladbach
Telefon 02161 40447

Özdin Fahrradhaus
www.fahrradhaus-ozdin.de
Stapper Weg 65-67
41199 Mönchengladbach
Telefon 02166 1471576

Fahrrad Center Zilles
www.zilles-gmbh.de
Konstantinstraße 2-16
41238 Mönchengladbach
Telefon 02166 130466

GAADI bicycle tube
www.gaadi.de
Hocksteiner Weg 58
41189 Mönchengladbach
Telefon 02166 953816

Diakonisches Werk
www.diakonie-mg.de
Ludwig-Weber-Straße 13
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 8104-0

Caritas Sozialdienste RheinKreis Neuss GmbH
www.caritas-neuss.de
Montanusstraße 40
41515 Grevenbroich
Telefon 02181 238111

Gemeinde Rommerskirchen
www.rommerskirchen.de
Bahnstraße 51
41569 Rommerskirchen
Telefon 02183 80035

Fahrradladen Rückenwind
www.rueckenwind-krefeld.de
Dreikönigenstraße 31
47799 Krefeld
Telefon 02151 24219

Anstoss e.V.
Gebrauchtfahrräder
www.anstoss-krefeld.de
Peter-Lauten-Straße 19
47803 Krefeld
Telefon 02151 776963

Eingliederungswerkstatt e.V.
Fahrradladen und -werkstatt
www.eingliederungswerkstatt.de
Kathreiner Straße 2
47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon 02151 885276

Zweirad Metternich
www.zweirad-metternich.zegfachhaendler.de
Vorster Straße 4
47906 Kempen
Telefon 02152 5631

Danke für Ihre Unterstützung!

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme von Buderus.
Erleben Sie mit uns die Zukunft der Heizsystemtechnik. Solide, durchdacht, systemoptimiert – die neue Buderus Titanium Linie setzt Maßstäbe. Mit qualitativ hochwertigen Materialien aus Buderus Titanium Glas, integrierter Internet-Schnittstelle und intuitivem Touchscreen-Display. Platzsparend und modular aufgebaut für die Erweiterung mit regenerativen Energiequellen. Seien Sie bereit für die Zukunft – wir beraten Sie gerne!
www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, 4 Stück Logasol SKT 1.0 und Logamatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH
Niederlassung Düsseldorf, Höher Weg 268 - 40231 Düsseldorf,
Tel. 0211/73837-0 · Fax 0211/73837-21 · E-Mail Duesseldorf@buderus.de

Buderus

Besuchen Sie unsere Endkundenberatung jeden Dienstag von 15.30 – 17.00 Uhr

Moving you

since 1904

2016:
good industrial design

Batavus Bryte -
ausgezeichnet mit dem GIO Award!

BATAVUS

Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, www.batavus.de